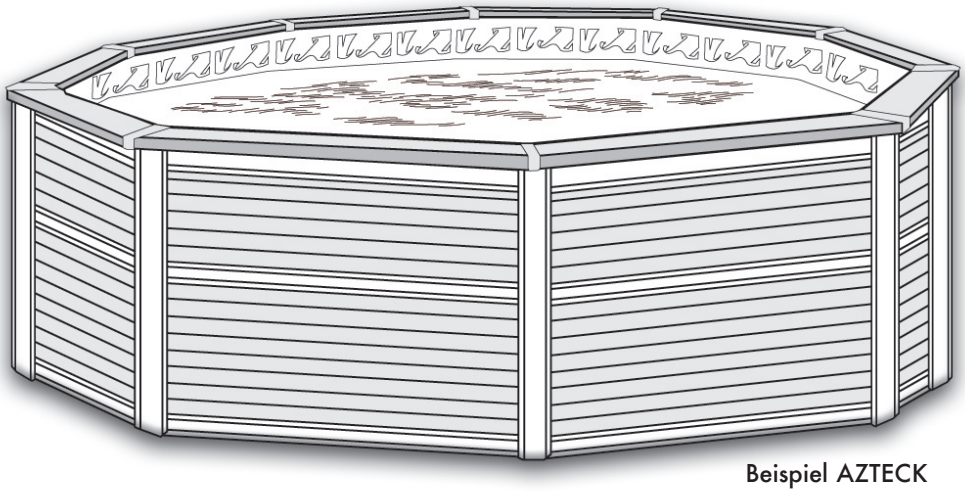
ADEVA
Environnement piscines

D

AZTECK

Allgemeines - Aufbau

1



Beispiel AZTECK
Rund

Diese Anleitung betrifft ausschließlich die MAXIWOOD-Technologie-Schwimmbadmodelle. Ihr Zubehör, wie z.B. die Leiter und die Filteranlage, besitzen ihre eigenen Anleitungen.

Hinweis: diese Anleitung besteht aus 3 Teilen:

1. **Allgemeines-Aufbau / Pflege / Hinweise**
2. **Jedem Beckenmodell spezifischer Teil / Stücklisten / Pläne**
3. **Garantie**

maxiwood

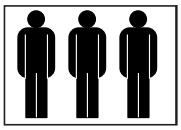
05.10 P40369-1

ZODIAC

Inhaltsverzeichnis

Unbedingt zu beachten	3
1 - Allgemeines	5
2 - Wahl des Standorts	6
3 - Erforderliche Werkzeuge	7
4 - Vorbereitung des Bodens für ein Becken mit einer Höhe über alles von 1,40 m	8
5 - Vorbereitung des Bodens für ein teil- oder vollversenktes Becken	11
6 - Installation des Beckens	13
7 - Installation der Ständer und der Querbalken	13
8 - Montage der Metallstruktur	17
9 - Befestigung der Struktur am Boden	19
10 - Installation des Skimmers und der Förderdüse	20
11 - Installation der Verbindungsleitungen	21
12 - Anbringen der Profile	21
13 - Legen des Bodenvlieses	21
14 - Einhängen der Innenhülle (Liner)	22
15 - Füllen des Beckens	23
16 - Montage der Tragwinkel für die Verbund-Verkleidung	24
17 - Installation der Verbundholz-Ständer	25
18 - Installation der oberen Platten	26
19 - Installation Ring/obere Platte/Verbindungsflansch	27
20 - Installation der oberen Umrandung	27
21 - Installation der Verbindungsabdeckungen	29
22 - Installation der Skimmerverkleidung	29
23 - Hinterfüllung von teil- oder vollversenkten Becken	30
24 - Füllen mit Wasser	31
25 - Installation der Innenleiter	31
26 - Sicherheitshinweise	32
27 - Hinweise zur Nutzung und Pflege	36
28 - Pflege des Beckens	38
29 - Überwinterung	40
30 - Wiederinbetriebnahme im Frühling	41

ACHTUNG: UNBEDINGT ZU BEACHTEN



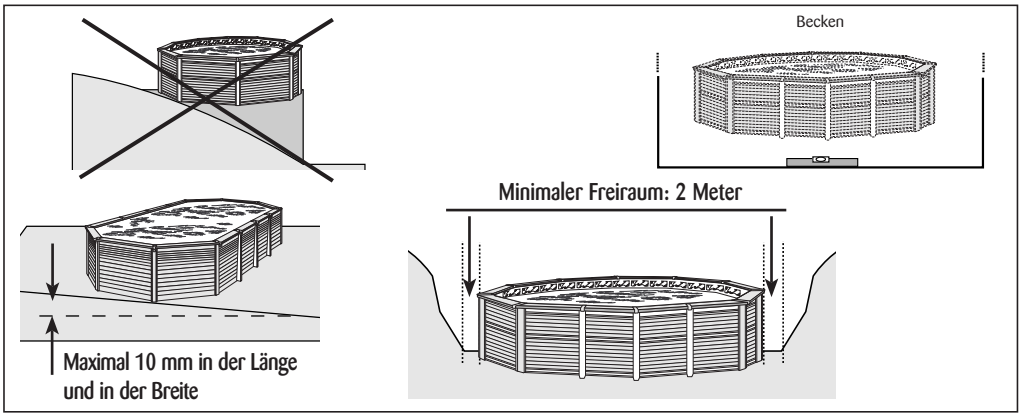
Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie bitte diese Anleitung aufmerksam und vollständig durch (alle 3 Teile). Während der Montage kreuzen Sie die 18 Felder an um die Qualität der Ausführung sicherzustellen.

1 JA ☐ **Die Anleitung vollständig lesen**

2 JA ☐ **Die Bestandteile Ihres Beckens identifizieren**

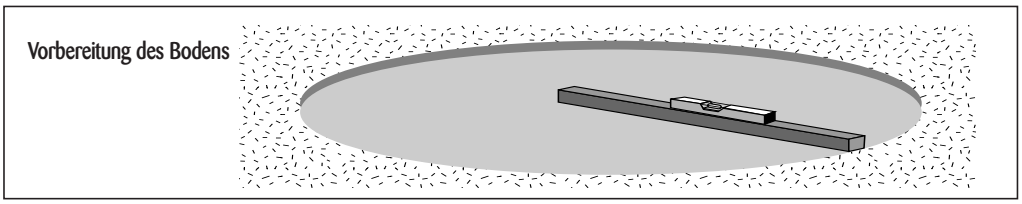
3 JA ☐ **Wahl des Standorts des Beckens**

4 JA ☐

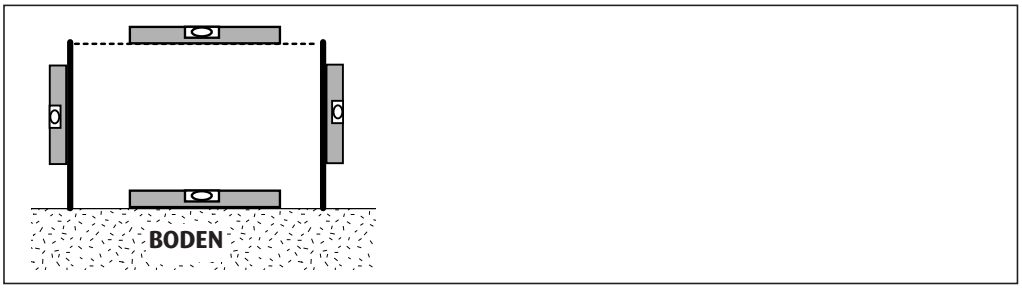


5 JA ☐ **Die Anforderungen für die Vorbereitung des Bodens beachten**

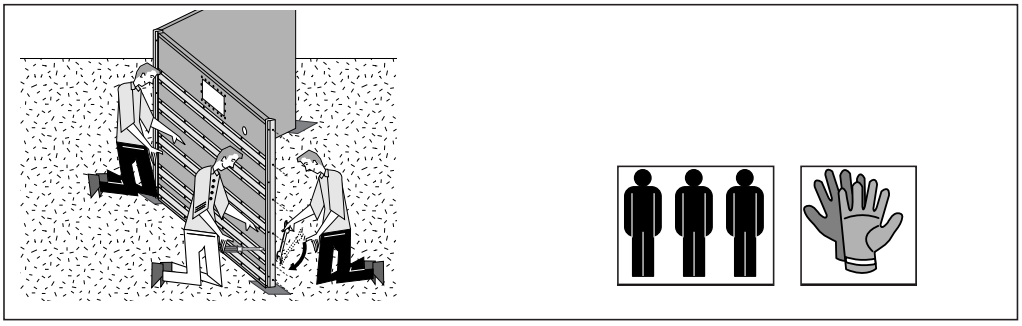
6 JA ☐



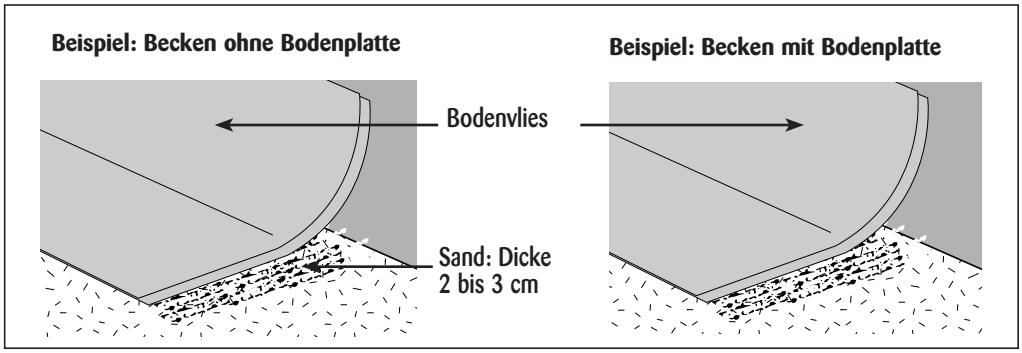
7 JA ☐



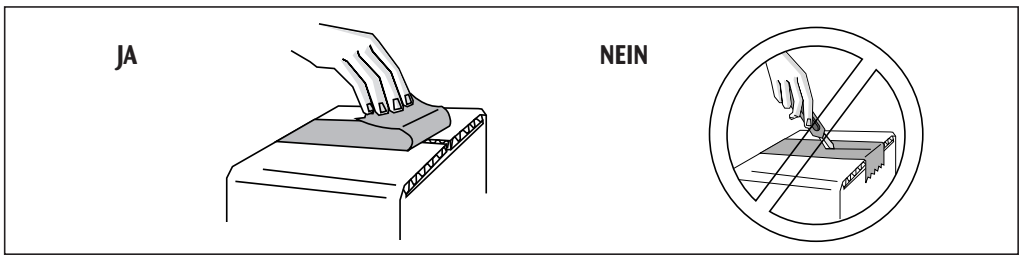
8 JA ☐



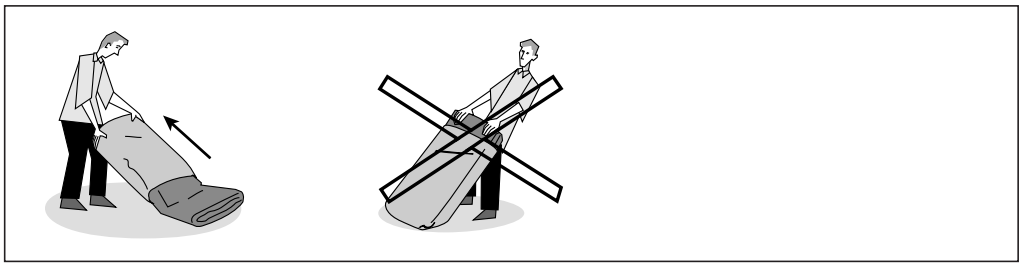
9 JA ☐



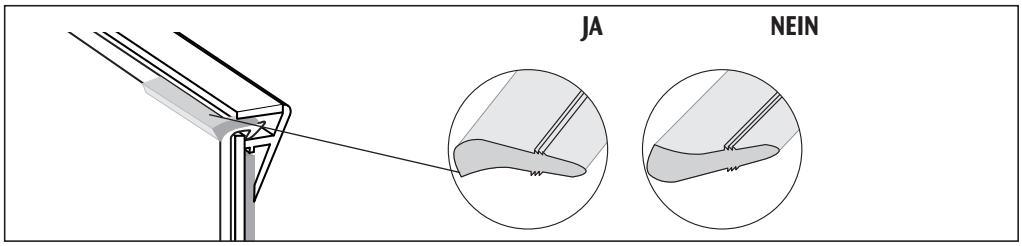
10 JA ☐



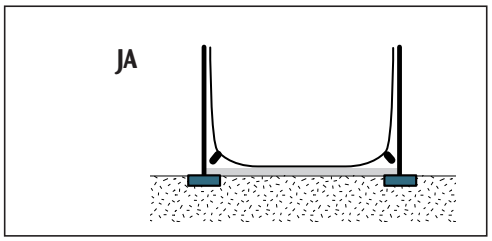
11 JA ☐



12 JA ☐



13 JA ☐



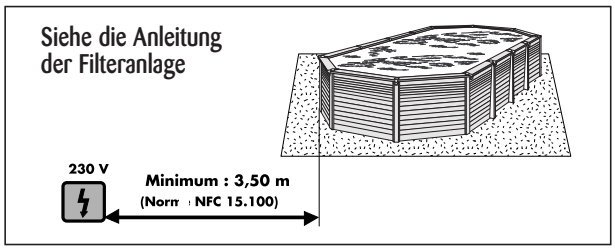
14 JA ☐

Die Anweisungen hinsichtlich des obligatorischen Schutzes der Metallpanele beachten.

15 JA ☐ **Die Anforderungen für die Montage der Verkleidung beachten.**

16 JA ☐ **Die Hinterfüllung beachten (bei teil- oder vollversenkten Becken)**

17 JA ☐



18 JA ☐ **Behandlung beim Füllen mit Wasser**

1

ALLGEMEINES

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen bei der Wahl eines Schwimmbeckens unserer Marke und wünschen Ihnen viel Badespaß.

Bitte lesen Sie diese Anleitung genau und aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage Ihres Schwimmbeckens beginnen. Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Achtung! Ihr Schwimmbecken enthält Tausende Liter Wasser; ein schlecht vorbereiteter Boden oder ein schlecht montiertes Schwimmbecken können schwerwiegende Schäden verursachen

ERINNERUNG: 1000 Liter Wasser = 1 m^3 = 1 Tonne

BESTANDTEILE IHRES SCHWIMMBECKENS (SIEHE TEIL 2)

Sein Aussehen und seine Standsicherheit hängen von der Sorgfalt beim Aufbau des Schwimmbeckens ab. Ihr Becken setzt sich aus mehreren Teilen zusammen. Bevor Sie mit der Montage beginnen, prüfen Sie alle Teile und identifizieren Sie diese anhand der Stückliste (siehe Teil 2).

Gesetzliche Bestimmungen: Informieren Sie sich über die geltende Regelung bezüglich der Installation von Schwimmbecken (erkundigen Sie sich bei Ihrem Rathaus).

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen sorgfältig und beachten Sie sie.
Wenden Sie sich für jede zusätzliche Auskunft an unsere zugelassenen Fachhändler.

Überprüfen Sie alle für den Aufbau Ihres Schwimmbeckens erforderlichen Werkzeuge und Material. Kaufen Sie, was Sie brauchen.

Hinweis: diese Anleitung gilt für mehrere unserer Modelle.
Sicherheit: halten Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Kinder während der ganzen Dauer der Installation der gesamten Schwimmbeckenanlage (Becken, Filteranlage, Leiter, Zubehör) von der Baustelle fern.

Achtung: je nach Beckentyp müssen ganz spezifische Erfordernisse beachtet werden; lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie mit dem Aufbau und mit den Installationsarbeiten beginnen.

Alle unsere Becken sind Freiluft-Schwimmbecken für den Privatgebrauch. Sie sind ausgelegt um auf dem Boden (Aufstellbecken), teil- oder vollversenkt aufgestellt zu werden, auf einem festen, stabilisierten (seit mindestens 10 Jahren, nicht aufgefüllt) und ebenen Boden. Wir lehnen bei jeder anderen Aufstellung jede Verantwortung ab. Zur Information, jedes teil- oder vollversenkte Becken muss die im Gesetz vom 3. Januar 2003 festgelegten Verpflichtungen hinsichtlich der Sicherheit der Schwimmbecken beachten.

Um unsere Umwelt zu schonen und aus Respekt für die Natur: Werfen Sie keine Verpackung (Palette, Plastikfolie, Karton...) und kein (abgenutztes) Element Ihres Schwimmbeckens an einem nicht dazu vorgesehenen Ort weg. Verbrennen Sie keine Verpackung und kein (abgenutztes) Element Ihres Schwimmbeckens. Informieren Sie sich bei Ihren lokalen Behörden (Rathaus, kommunale Dienste, Abfallsortierungsanlagen) über die in der Sammlung, der Sortierung und der stofflichen Verwertung Ihres Abfalls spezialisierten Stellen).

WAHL DES STANDORTS

Die Freude, die Sie an Ihrem Schwimmbecken haben werden, sowie seine gute Integrierung in die Umgebung hängen von der Wahl seines Standorts ab. Die 12 folgenden Kriterien müssen beachtet werden, bevor Sie den endgültigen Standort auswählen. Informieren Sie sich bei Fachleuten wie Architekten, Erdaushub-Spezialisten, Maurern, Schwimmbecken-Spezialisten, Installateuren, Elektrikern und ggf. anderen um sicherzustellen, dass die Vorbereitungs- und Installationsarbeiten sachgemäß und gemäß den gültigen Normen und Regelungen des Aufstell-Landes ausgeführt werden. Folgen Sie den folgenden 12 wichtigen Empfehlungen: andernfalls können Belastungen erscheinen, die die Form, die Abmessungen und das Aussehen des Beckens beeinträchtigen und dieses folglich auf irreparable Weise beschädigen können. Nehmen Sie sich die Zeit um eine gute und gewissenhafte Arbeit zu leisten.

1. LAGE

Bestimmen Sie auf Ihrem Grundstück die beste Lage, am besten ein geräumiger Platz.
Wenn Sie keinen flachen Platz haben, der groß genug für Ihr Becken wäre, so wählen Sie den Platz aus, wo Sie am
wenigster Aushubarbeiten haben werden. Installieren Sie kein Teil Ihres Beckens in einer natürlichen Vertiefung, die Wasser auffangen kann, oder in überschwemmbaren Bereichen.
Der Raum um Ihr Becken muß auf einer Breite von mindestens 2 m eben sein (Freiraum rund um das Becken).

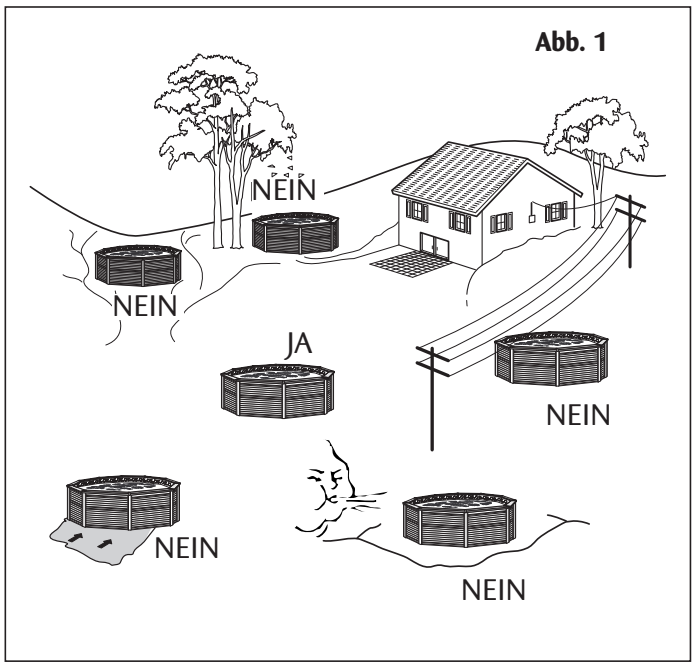


Abb. 1

2. BODEN

Der Boden, auf dem das Becken aufgestellt wird, muß fest, (keine Auffüllungen) gewachsen, eben, glatt und horizontal sein. Ein waagerechter Boden (ohne Vertiefung oder Erhöhung) ist unbedingt erforderlich, da sonst Belastungen entstehen, die Ihr Schwimmbecken beschädigen könnten.
Sehr wichtig: überwachen Sie das Durchsickern von Grundwasser.

3. UNTERIRDISCHE LEITUNGEN

Vergewissern Sie sich, dass keine unterirdische Leitung (Wasser, Gas , Strom, Telefon, Kabel,...) unter dem Standort, den Sie für Ihr Schwimmbecken gewählt haben, verläuft.

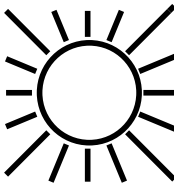
4. OBERIRDISCHE STROMLEITUNGEN

Das Schwimmbecken darf vorsichtshalber nicht direkt unter oberirdischen Stromleitungen installiert werden. In gewissen Bezirken ist dies gesetzlich verboten.

5. BÄUME

Bäume sind nicht unbedingt ein Nachteil. Auf jeden Fall sollten Sie aber darauf achten, wie diese ihren Schatten werfen und die Störungen, die sie verursachen können, berücksichtigen. Eine Linde oder Birke zum Beispiel ist nicht zu empfehlen. Diese Bäume verschmutzen zu jeder Jahreszeit Ihr Schwimmbecken, sei es durch Pollen, Blüten bzw. Blätter. Bäume können sich jedoch in der Nähe Ihres Schwimmbeckens befinden, vorausgesetzt sie dienen als Wind- und Blickschutz und gehören zur Familie der Immergrünen.

6. SONNE



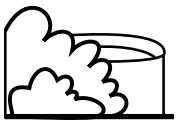
Wenn Sie über mehrere sonnige Lagen verfügen, positionieren Sie Ihr Schwimmbecken möglichst dort, wo es der Morgensonne ausgesetzt wird, da diese das Wasser viel effizienter als die Abendsonne aufwärmen kann.

7. WIND

Schützen Sie das Becken vor den vorrherschenden Winden. Ein Schwimmbecken, das dem Wind ausgesetzt ist, unterliegt einem hohen Wärmeverlust durch Verdunstung. Der Wind kann ebenfalls Zubehör wie Thermo-Planen und Winter- Abdeckplanen frühzeitig beschädigen

Achtung: hinsichtlich der Installation eines oder mehrerer Skimmer: diese müssen immer auf der den vorherrschenden Winden entgegengesetzten Seite angeordnet werden

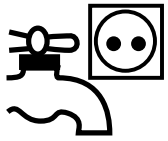
8. PRIVATSPHÄRE



Ihr Schwimmbecken ist ein Teil Ihres Hauses; es ergänzt dieses mit allen Vorteilen. Eine gute Eingliederung erfordert aber auch, dass sich das Schwimmbecken in der Nähe des Hauses und an einer Stelle im Garten befindet, die vor den störenden Blicken der Nachbarn schützt.

9. WASSER UND STROM

Denken Sie an die Wasser- und Stromversorgung für Ihr Filtersystem. Sehen Sie ebenfalls die Möglichkeit vor, das Becken für kurzzeitige Wartungsarbeiten zu entleeren.
HINWEIS: Abstand zwischen dem Becken und der Filteranlage: gemäß den Harmonisierungsdokumenten des CENELEC HD 384. Für Frankreich gilt die Norm NFC 15-100.



**Es ist angeraten, eine mit einem 30 mA-Fehlerstrom-Schutzschalter ausgestattete Steckdose zu verwenden.
Überprüfen Sie die gültige Norm bei einem Fachmann**

10. VOLLES BECKEN

Ein Becken muss zu jeder Jahreszeit gefüllt bleiben. Es sollte nie geleert werden, ausser im Falle einer kurzzeitigen Wartung oder des Abbaus des Beckens für die Überwinterung.

11. ZUFAHRT UND ENTSORGEN DES GRUNDS (bei teil- oder vollversenkten Becken)

Wenn Sie Ihr Becken teil- oder vollversenken wollen, müssen Sie den Zugang mit einem Bagger und einem LKW ermöglichen. Diese müssen unbedingt Platz haben um an die Baustelle zu fahren und arbeiten zu können. Das Volumen des ausgehobenen Grunds ist um 30% grösser als sein ursprüngliches Volumen. Es muss Platz vorgesehen werden, um ihn zu lagern. Ein Teil dieses Grunds wird zur Gestaltung der Umgebung dienen. Der Rest wird per LKW abtransportiert.

12. GENORMTE SICHERHEITS-VORRICHTUNG

Für die voll- oder sogar teilversenkten Schwimmbecken verlangt das französische Gesetz vom 3. Januar 2003 die Installation einer genormten Sicherheits-Vorrichtung als Vorbeugung gegen die Ertrinkungsgefahr. Ziehen Sie Ihren Fachhändler und Spezialisten dieser Vorrichtungen zu Rate, damit die gewählte Vorrichtung bestens zu Ihrem Projekt passt und die bestmögliche Sicherheit bietet.

Installationsweisen

Sie haben bei der Bestellung Ihres Beckens ebenfalls festgelegt, auf welche Weise Sie dieses installieren wollen.

Erinnerung:
Für die Becken mit einer Höhe über alles von 1,40 m:
- **diese können sowohl als Aufstelbecken als auch teil- oder vollversenkt installiert werden**
- **sie können mit oder ohne Bodenplatte (Betonplatte) aufgestellt werden**

Für die Becken mit einer Höhe über alles von 1,65 m:
- **diese können sowohl teil- als auch vollversenkt installiert werden**
- die Unterlage kann eine Bodenplatte (Betonplatte) sein

Auf jeden Fall mus der Boden, auf dem das Becken aufliegen wird, bei allen Installationsweisen eben, fest (nicht aufgefüllt), stabil, glatt und horizontal sein, Abb. 2.

Hinweis: Tragen Sie bei allen Vorbereitungs- und Installationsarbeiten an Ihrem Becken SICHERHEITS-HANDSCHUHE

Hinweis: die in dieser Anleitung beschriebene Vorbereitung des Bodens berücksichtigt den minimalen Raum von 2 Metern nicht (Freiraum um das Becken).

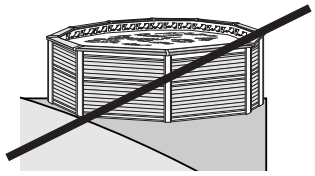
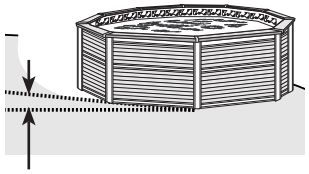


Abb. 2

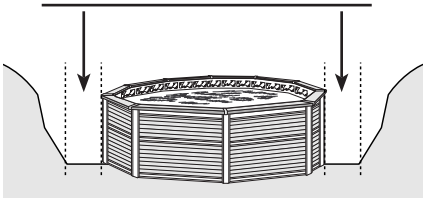
NEIN

Niemals auffüllen.



der Boden unter dem Becken muss waagerecht sein, nur eine maximale Neigung von +/- 10 mm auf der grössten Länge und auf der grössten Breite ist zugelassen.

Minimaler Freiraum: 2 Meter



3 Erforderliche Werkzeuge

Minimal-Liste der für die Vorbereitung des Bodens erforderlichen Werkzeuge

Diese Liste, Abb. 3, berücksichtigt den Erdaushub, die Herstellung der Fundamentplatte und das Hinterfüllen der teil- oder vollversenkten Becken nicht.

Für ein Becken mit einer Höhe über alles von 1,40 m: Aufstellung auf einem Boden ohne Bodenplatte.

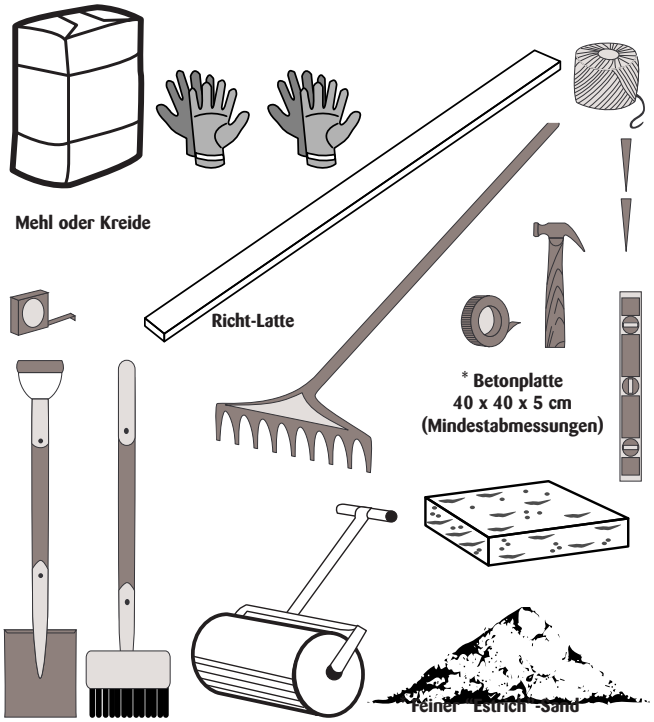
* Anzahl Platten: siehe Teil (2) der Anleitung, Tabelle 2

Für alle Becken

** Volumen feiner Sand: siehe Beilage SR1 in Teil 2 der Anleitung.

Erforderliche Werkzeuge/Material. **Abb. 3**

Nicht mitgeliefert



3 Erforderliche Werkzeuge (Fortsetzung)

Minimal-Liste der für die Montage des Beckens erforderlichen Werkzeuge

Dies ist die Minimal-Liste der für den Zusammenbau des Beckens erforderlichen (nicht mitgelieferten) Werkzeuge und Materialien. Überprüfen Sie sie und kaufen Sie, was Sie brauchen, Abb. 4.

Für die auf einer Bodenplatte aufgestelten Becken brauchen Sie ebenfalls eine Bohrmaschine, die 18 mm-Bohrer aufnehmen kann.

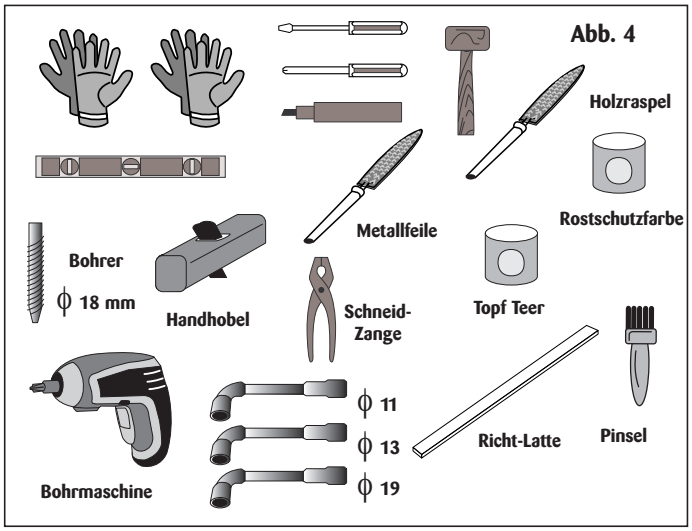


Abb. 4

Die Vorbereitung des Bodens für die Montage des Beckens hängt von Ihrer Wahl ab:
- **entweder Sie installieren Ihr Becken mit einer Höhe über alles von 1,40 m als Aufstellbecken auf dem Boden: Fahren Sie mit Kapitel 4 fort.**
- **oder Sie installieren Ihr Becken teil- oder vollversenkt: Fahren Sie mit Kapitel 5 fort.**

4 Vorbereitung des Bodens für die Montage eines Beckens mit einer Höhe über alles von 1,40 m

AUFSTELLBECKEN

Zwei Möglichkeiten:
- **entweder auf einem nicht zementiertem Boden (Grund), siehe Paragraph 1**
- **oder auf einem zementierten Boden (Betonfundament), siehe Paragraph 2**

1 Auf einem nicht zementierten Boden

a **Zeichnen Sie die vorzubereitende Bodenfläche an.**
- Diese Trassierung hängt von dem Modell Ihres Beckens ab, siehe Anhang SR1 in Teil 2 der Anleitung.
- Verwenden Sie dazu zwei Pflöcke, die mit einer Schnur verbunden sind, deren Länge dem gewünschten Radius entsprich.

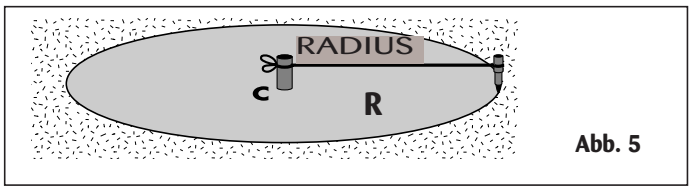


Abb. 5

- Beispiel für runde Becken:

Setzen Sie einen Pflock in die Mitte des gewünschten Standorts und trassieren Sie mit dem anderen einen Kreis. Streuen Sie weissen Sand oder Mehl auf diesen Kreis, Abb. 5.

- Beispiel für Mischform-Becken:

1. Trassieren Sie eine Achse A-B (Symmetrie-Achse Ihres Beckens), wo Sie das Becken aufstellen wollen, Abb. 6.

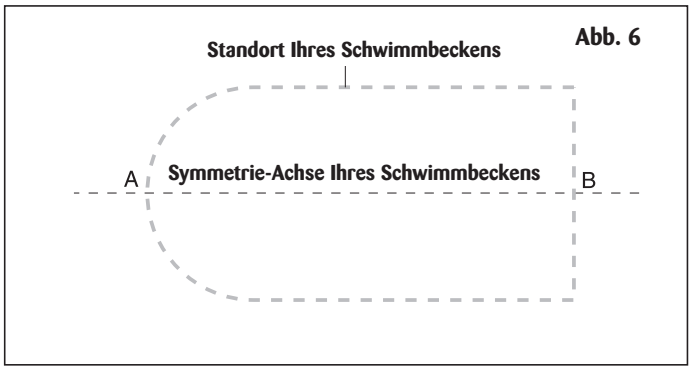


Abb. 6

- Für Mischform-Becken (Fortsetzung):

2. Zeichnen Sie die Punkte I und J auf diese Achse und setzen Sie Pflöcke an diese Punkte, siehe Abb. 7.

Abb. 7

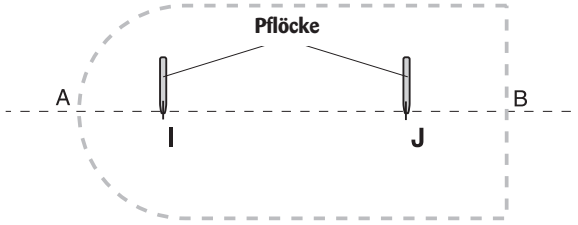
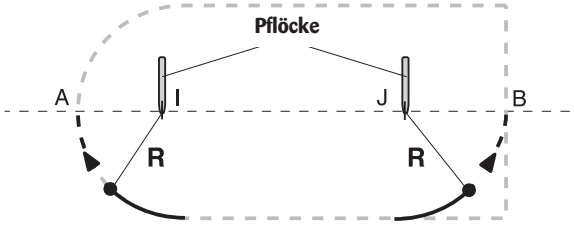


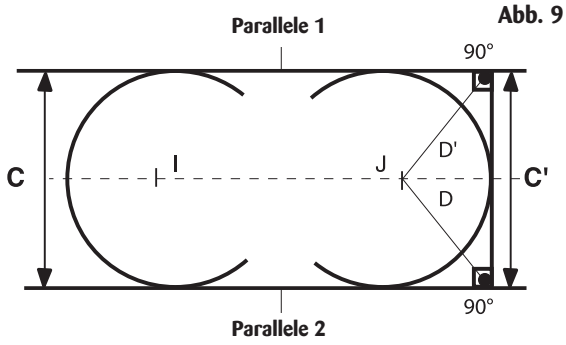
Abb. 8



3. Ausgehend von den Punkten I und J trassieren Sie die Radien R, Abb. 8.

4. Trassieren Sie die Parallelen 1 und 2, sowie die Gerade 3 senkrecht zu den Linien 1 und 2. Stellen Sie sicher, dass die Abstände C und C', sowie D und D', gleich sind, Abb. 9.

Abb. 9



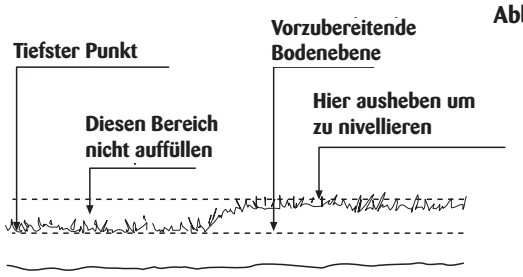
Für die anderen ovalen, quadratischen und rechteckigen Formen: Benutzen Sie das Beispiel des Mischform-Beckens, mit:

- für ein ovales Becken: zwei runde Enden,
- für die quadratischen und rechteckigen Becken: zwei Enden mit rechten Winkeln.

b Befindet sich das Gelände an einem Hang, so müssen Sie immer Grund von dem hohen Bereich abtragen. Nie den tiefen Bereich auffüllen, Abb. 10.

Eine Grundlage aus aufgeschüttetem Sand oder Grund wird unter dem Druck des Wassers Belastungen verursachen, die das Becken verformen und beschädigen können.

Abb. 10



c Entfernen Sie die Vegetation, damit sie nicht mehr nachwächst (Unkraut, Wurzeln, usw.), um dem Schwimmbecken eine kompakte Auflagefläche zu sichern und das Verrotten der Pflanzen unter der Innenhülle (Liner) zu vermeiden, Abb. 11.

Abb. 11

d Es ist besonders wichtig, dass der Boden stabil, fest und kompakt ist. Er muß frei von jedem schneidenden Gegenstand und ohne Gras, Steine oder zerkleinertem Schotter sein. Jeder auf der Oberfläche des Bodens liegende oder zu Tage tretende Stein oder Wurzel muß entfernt werden. Der Boden unter dem Schwimmbecken wird durch das Gewicht des Wassers komprimiert werden, und die Innenhülle würde diesen agressiven Gegenständen ausgesetzt sein und könnte dadurch beschädigt werden.

Um die Unebenheiten des Bodens zu korrigieren, eine maximal ca. 2 cm dicke Lage "Estrich"-Sand auftragen und verteilen.

Hinweis: diese maximale Sandhöhe muss unbedingt beachtet werden, sie ist für die Installation der Platten äusserst wichtig, Abb. 12.

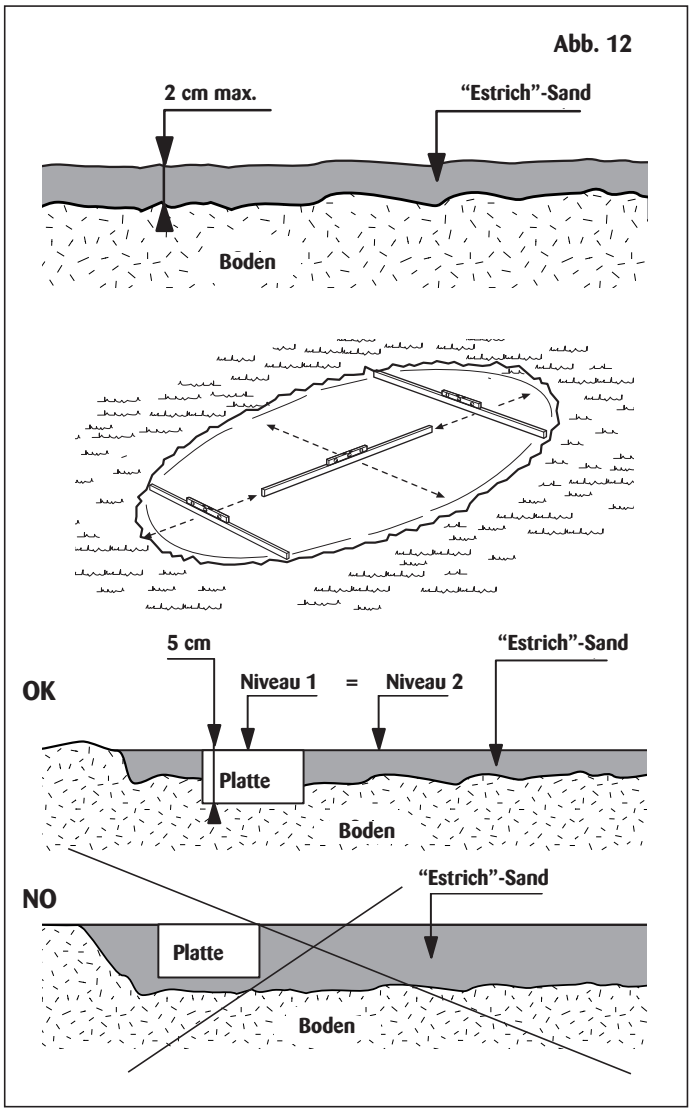
e Es ist wichtig, dass der Boden auf dem das Schwimmbecken montiert wird einwandfrei horizontal und eben ist um den Druck des Wassers gleichförmig auf die Beckenwand zu verteilen, Abb. 12).

Niemals Ihr Becken/Innenhülle auf folgenden Flächen installieren:

1. **Frisch mit Chemikalien behandelt;**
2. **Frisch mit Unkrautvertilgungsmittel oder Dünger behandelt. Die Chemikalien können die Innenhülle auf nicht reparierbare Weise beschädigen;**
3. **Kies/Gras/Asphalt/Baumrinde/Seesand/Kiesbrechsand;**
4. **Frisch geteert**

Wichtig: Warum maximal 2 cm Sand, Abb. 12. Die Installation der Platten wird in Teil 2 der Anleitung behandelt.

f Anordnung der Platten: Siehe Beilage SR 1a in Teil 2



2 Auf einem bereits zementiertem Boden / Herstellung einer Betonplatte

Die für die Installation des Beckens erforderliche Fläche hängt von dem Modell Ihres Beckens ab, siehe Beilage AR 1 von Teil 2 der Anleitung

a **Wenn der Boden zementiert ist (z.B. Terrasse):**

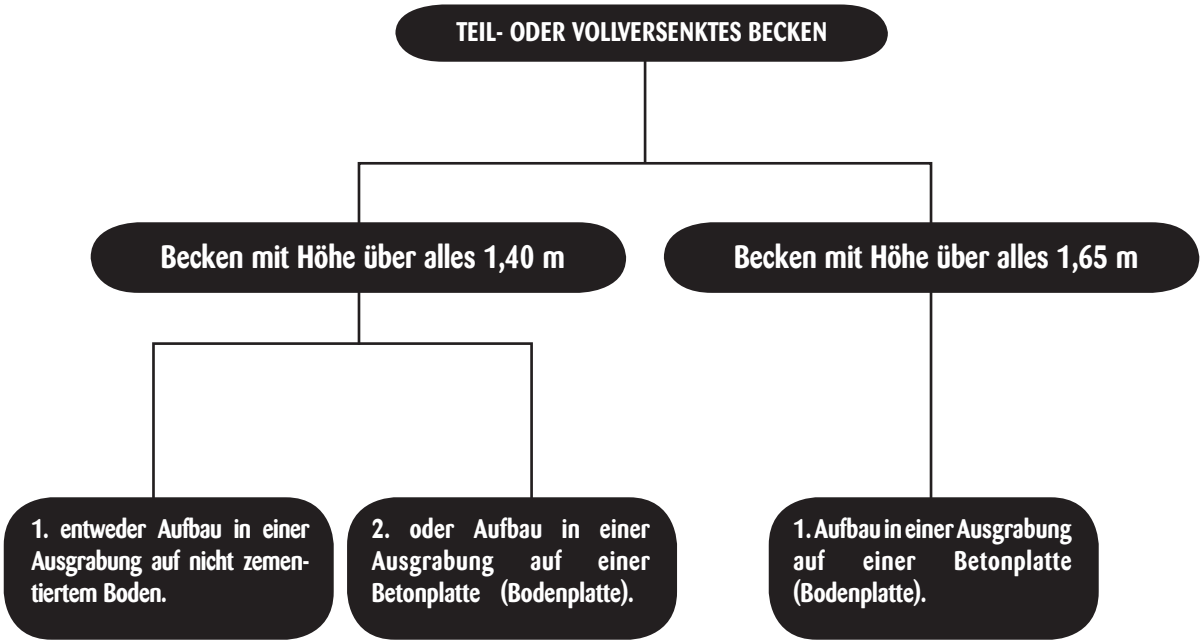
Vergewissern Sie sich vor der Installation bei Ihrem Architekten, dass dies möglich ist. Fragen Sie ihn nach der zulässigen Last pro m² des Baus (nicht vergessen: 10 cm Wasserhöhe = 100 kg/m²). Die bestehende Betonplatte muss den gleichen technischen Anforderungen gerecht werden wie die in Beilage AR1 von Teil 2 der Anleitung beschriebene.
Nach dieser Überprüfung können Sie Ihr Becken installieren, sobald der Boden sauber und waagerecht ist.

b **Herstellung einer Betonplatte:**

Abmessungen für die Herstellung einer Betonplatte: Siehe Beilage AR 1 von Teil 2 der Anleitung.

Siehe Kapitel 7 Punkt 2 der Anleitung um mit der Installation des Beckens fortzufahren.

Vorbereitung des Bodens für ein teil- oder vollversenktes Becken



Lassen Sie die Arbeiten durch Fachleute wie Architekten, Erdaushub-Spezialisten, Maurer, Schwimmbecken-Spezialisten, Installateure, Elektriker und ggf. andere ausführen, damit die Vorbereitungs- und Installations-Arbeiten sachgemäß und gemäß den gültigen Normen und Regelungen des Aufstell-Landes ausgeführt werden.

a Trassierung am Boden für den Erdaushub:

• Diese Trassierung hängt vom Modell Ihres Beckens ab, siehe:
- entweder Beilage SR 2, wenn Sie Ihr Becken ohne Bodenplatte auf dem Bode aufstellen;
- oder Beilage AR 2, wenn Sie Ihr Becken auf einer Bodenplatte aufstellen;

• Festlegung von Punkt 0
Es ist wichtig, den Punkt 0 zu bestimmen, der der Bezugspunkt für den Erdaushub werden wird.

Den höchsten Punkt, den Punkt “0”, auf dem Umfang des trassierten Erdaushubs festlegen.

Benutzen Sie dazu eine Wasserwaage, Abb. 13 und 14.

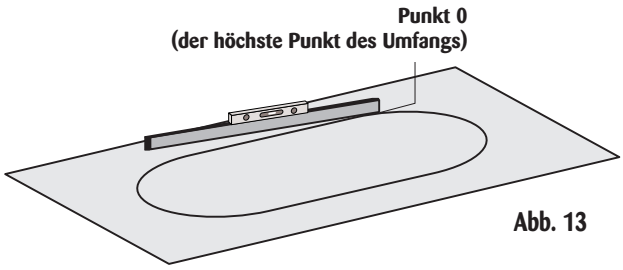


Abb. 13

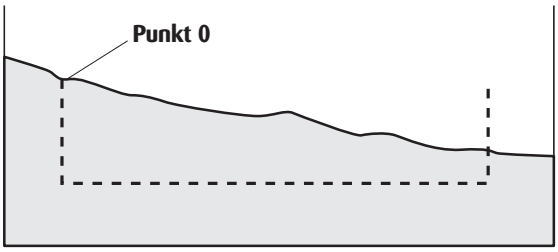


Abb. 14

Vorbereitung des Bodens für ein teil- oder vollversenktes Becken

☞ **Wichtig: benutzen Sie einen Bagger um den Erdaushub durchzuführen, damit:**

- die trassierte Kontur auf der ganzen Höhe beachtet wird und der Boden des Aushubs tatsächlich dieser Kontur entspricht:
- der Boden des Aushubs einwandfrei eben und waagerecht ist, Abb. 15.

☞ **Wichtige Hinweise: wenn Sie während des Aushubs das Durchsickern oder das Herabrinnen von Wasser feststellen, vergewissern Sie sich, dass Sie den Grundwasserspiegel nicht erreicht haben. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann um eine Drainage herzustellen, Abb. 16 und 18.**

b **Nach der Herstellung des Aushubs:**
Für die Becken mit einer Höhe über alles von 1,40 m können Sie entweder den Boden ohne Herstellung einer Bodenplatte vorbereiten, dazu müssen Sie kleine Betonplatten vewenden (siehe Kapitel 4 und Teil ❷ der Anleitung, oder eine Bodenplatte herstellen (siehe Kapitel 5 Punkt C).

Für die Becken mit einer Höhe über alles von 1,65 m müssen Sie eine Bodenplatte herstellen (siehe Kapitel 5 Punkt C).

c **Abmessungen für die Herstellung einer Betonplatte (Bodenplatte): siehe Beilage AR 2 von Teil ❷ der Anleitung.**

⚠ **Die Abb. 15, 16, 17 und 18 sind lediglich Hinweise. Richten Sie sich nach den Ihrem Beckenmodell entsprechenden Anweisungen der Beilagen von Teil ❷ der Anleitung.**

• Die Dicke der Bodenplatte hängt von der Beschaffenheit des Bodens ab. Überprüfen Sie die örtlichen Verhältnisse mit einem Fachmann.
• Bodenplatte: Beton (mit geschweisster Bewehrung) dosiert zu 350 kg/m3 CPJ 45, einwandfrei festgestampft und gerüttelt.
• Jede Unebenheit der Bodenplatte wird bei gefülltem Becken sichtbar. Überprüfen Sie die Glattheit und die einwandfreie Ausführung der Oberfläche (vollkommen waagerech), Abb. 17.

Siehe Teil ❷ der Anleitung um mit der Installation des Beckens fortzufahren. Jedoch:

⊖ **Erinnerung: Niemals Ihr Becken/Innenhülle auf folgenden Flächen installieren:**

1. **Frisch mit Chemikalien behandelt;**
2. **Frisch mit Unkrautvertilgungsmittel oder Dünger behandelt. Die Chemikalien können die Innenhülle auf nicht reparierbare Weise beschädigen;**
3. **Kies/Gras/Asphalt/Baumrinde/Seesand/Kiesbrechsand;**
4. **Frisch betoniert.**

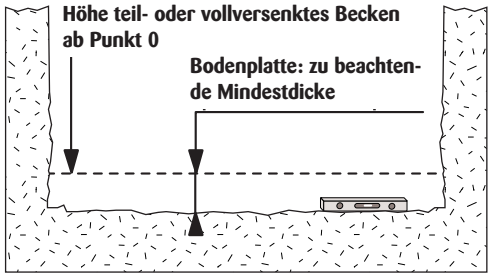


Abb. 15

Höhe Becken + Bodenplatte: siehe Beilage AR2 von Teil ❷ der Anleitung.

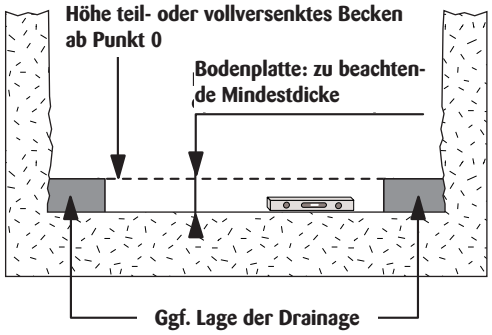


Abb. 16

Höhe Becken + Bodenplatte: siehe Beilage AR2 von Teil ❷ der Anleitung.

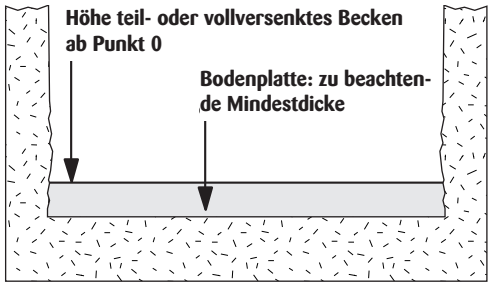


Abb. 17

Höhe Becken + Bodenplatte: siehe Beilage 2 von Teil ❷ der Anleitung.

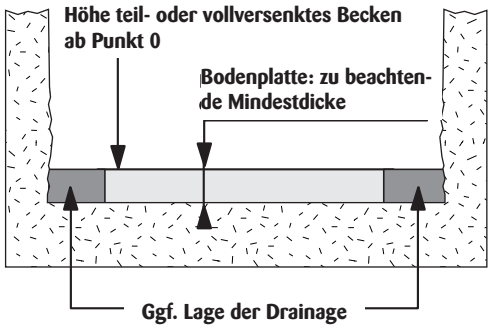
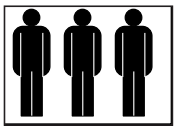


Abb. 18

Höhe Becken + Bodenplatte: siehe Beilage 2 von Teil ❷ der Anleitung.

6



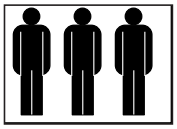
Installation des Beckens

Sie haben die Vorbereitung des Bodens gemäß den in den Beilagen angegebenen Abmessungen und den Anweisungen von Teil (1) und (2) dieser Anleitung beendet. Vergewissern Sie sich, dass die ganze Fläche waagerecht ist, der Erfolg der ganzen Installation hängt von der Qualität dieser Phase ab.

Überprüfen Sie alle die zum Aufbau Ihres Beckens notwendigen Werkzeuge und Materialien. Kaufen Sie sich das, was Sie benötigen.

Die Sorgfalt bei der Vorbereitung des Fundaments kann einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensdauer Ihres Beckens und dessen Innenhülle (Liner) haben.

7



Installation der Ständer und der Querbalken

Dieses Kapitel betrifft alle Becken, mit Ausnahme der runden (hexagonalen) Becken. Für die runden (hexagonalen) Becken, siehe Kapitel 8.
Hinweis: Bei den ovalen Becken betrifft dieses Kapitel nur den Zusammenbau der Ständer/Querbalken für die geraden Teile des Beckens. Die runden Teile haben keine Querbalken.

☞ **Wichtig: Der Zusammenbau und die Anzahl der Querbalken hängen von der Form und den Abmessungen Ihres Beckens, sowie von dessen Installationsweise (Aufstellbecken, teil- oder vollversenkt, auf einer Bodenplatte oder nicht) ab.**

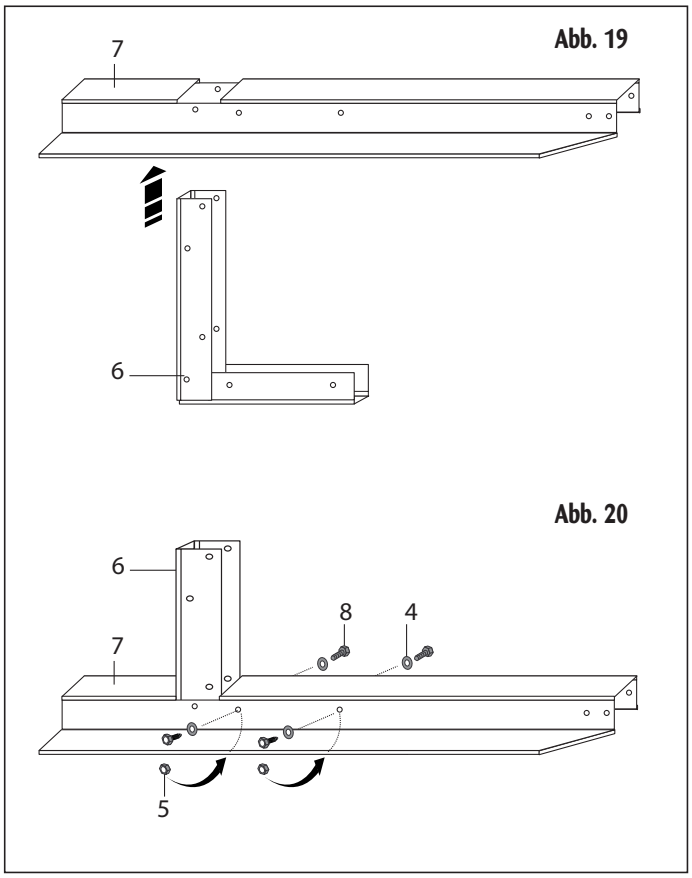
1 Montage eines 1,40 m-Beckens als Aufstellbecken oder teil -oder vollversenkt, ohne Bodenplatte

a Montieren Sie in dieser Phase nur die Querbalken-Teile zusammen, ohne die Ständer.

Ohne Betonplatte

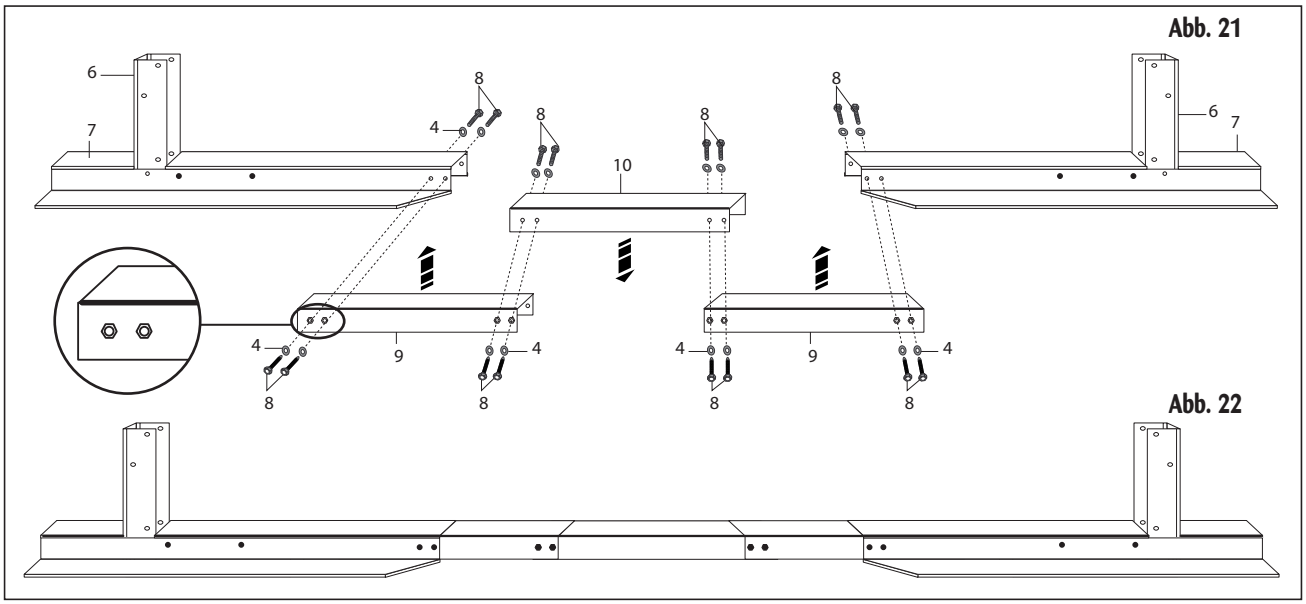
Abb. 19: identifizieren Sie die Teile: Ständerbalken 6 und Omega-Balken 7.

Abb. 20: Teil 6 mit Hilfe der Schrauben 8, der Unterlegscheiben 4 und der Muttern 5 an Teil 7 befestigen.

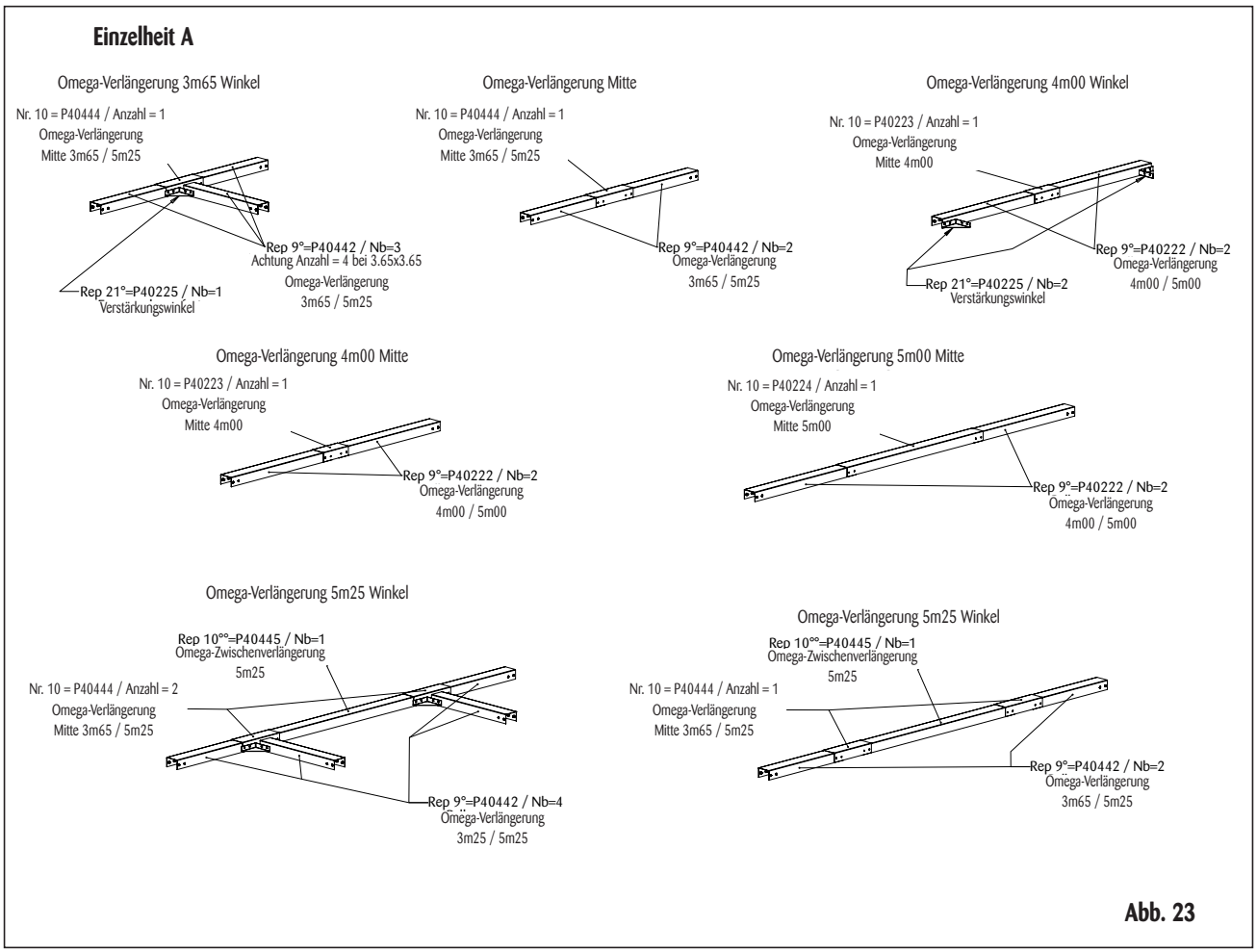


Montageprinzip der verschiedenen Querbalken

Bauen Sie die Querbalken-Baugruppe 7/9 und 10 zusammen. Beachten Sie die Abb. 3 und 4 und verwenden Sie Schrauben 8 und Unterlegscheiben 4 wie in Abb. 21 und 22 dargestellt.



Einzelheit A der verschiedenen Montageweisen der Teile 9 und 10 je nach den Beckenabmessungen



b Befestigen Sie Teil 26, Tragwinkel für die Verbund-Verkleidung, auf Teil 6, Ständerbalken, wie in Abb. 25 dargestellt.

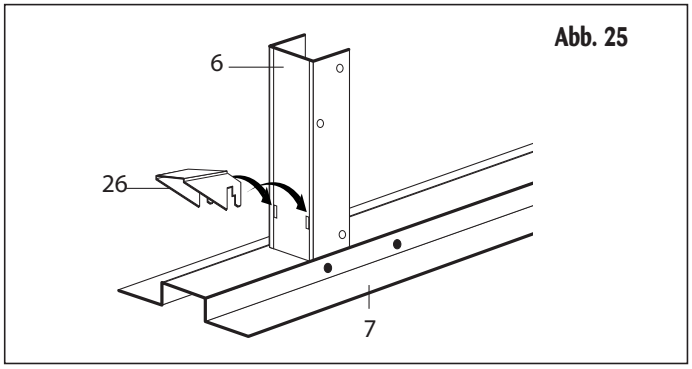


Abb. 25

c Stellen Sie jede Querbalken-Baugruppe sorgfältig in einen Graben, so dass: NIVEAU 1 = NIVEAU 2, Abb. 26

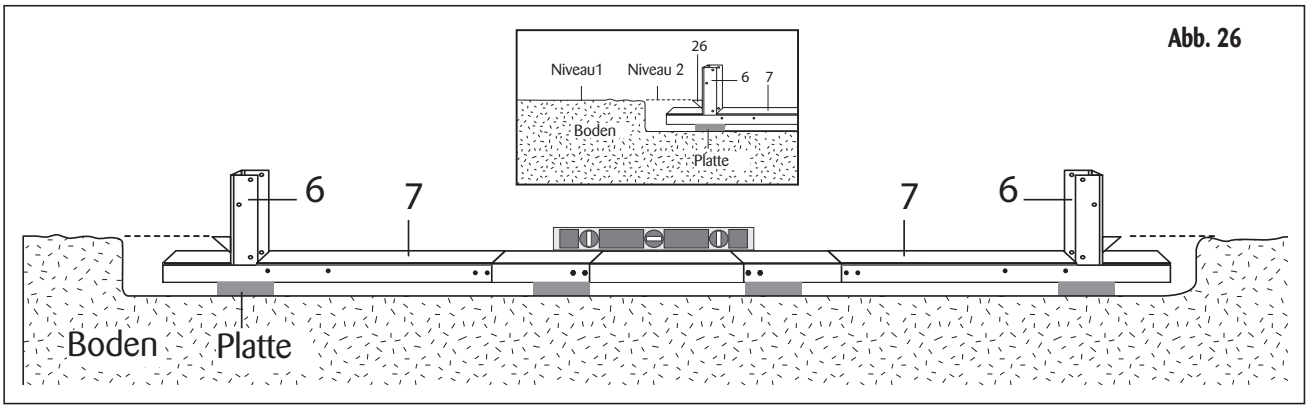


Abb. 26

d Überprüfung der Positionierung: vergewissern Sie sich, je nach Beckenmodell, dass die Abmessungen: X = X' und Y = Y'

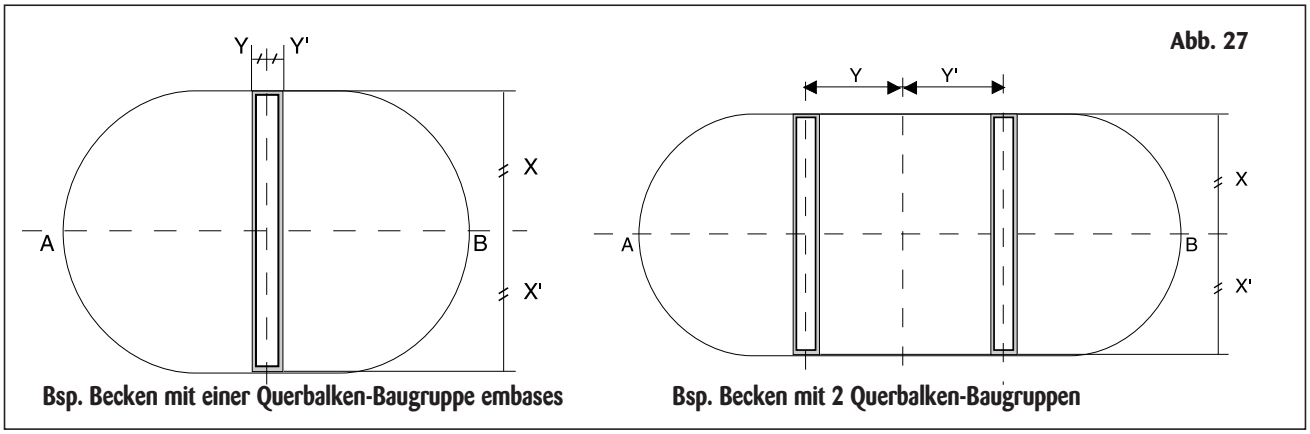
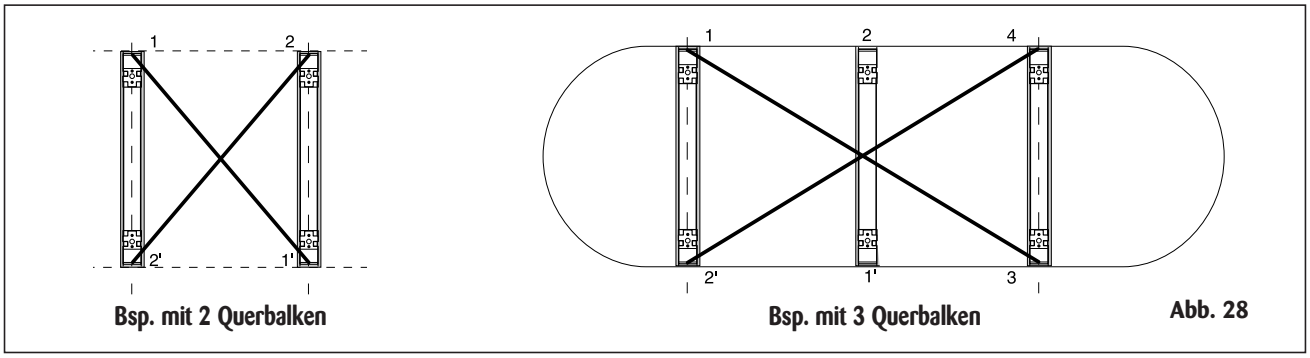


Abb. 27

Bsp. Becken mit einer Querbalken-Baugruppe embases

Bsp. Becken mit 2 Querbalken-Baugruppen

e Überprüfung der Diagonallinien: vergewissern Sie sich, je nach Beckenmodell, dass die Abstände 1-1' = 2-2' und 1-3 = 2'-4, Abb. 6



Bsp. mit 2 Querbalken

Bsp. mit 3 Querbalken

Abb. 28

Nach der Installation der Querbalken, siehe Kapitel 8

2 Montage eines 1,40 m-Aufstellbeckens auf einer Bodenplatte

Identifizieren Sie die Teile Hauptständer 1 und Ständerfuß 2.

Den Hauptständer 1 auf die Ständeraufnahme des Ständerfußes 2 fügen, Abb. 29.

☞ **Hinweis: Installation der Metallpanele siehe Kapitel 8**

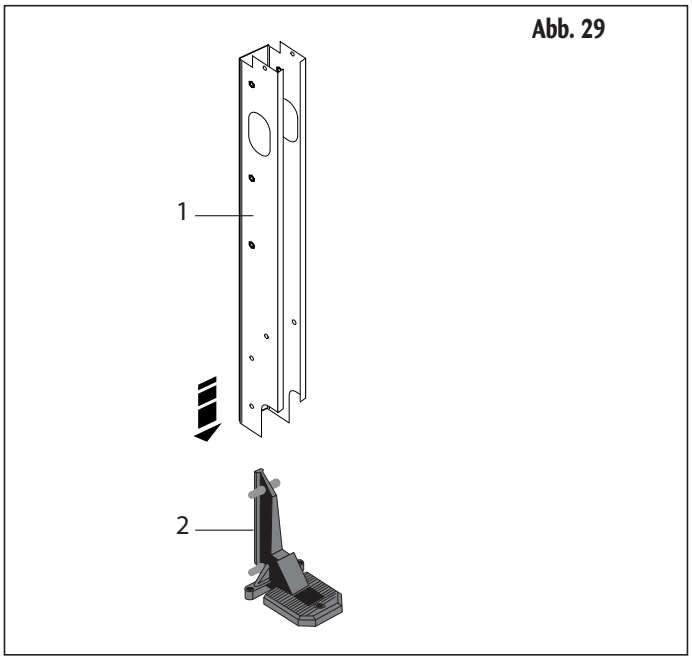


Abb. 29

3 Montage eines teil- oder vollversenkten Beckens auf einer Bodenplatte

Identifizieren Sie die Teile Hauptständer 1 und Ständerbalken 6.

Den Hauptständer 1 auf die Ständeraufnahme des Ständerbalkens 6 fügen, Abb. 30.

☞ **Hinweis: Installation der Metallpanele siehe Kapitel 8**

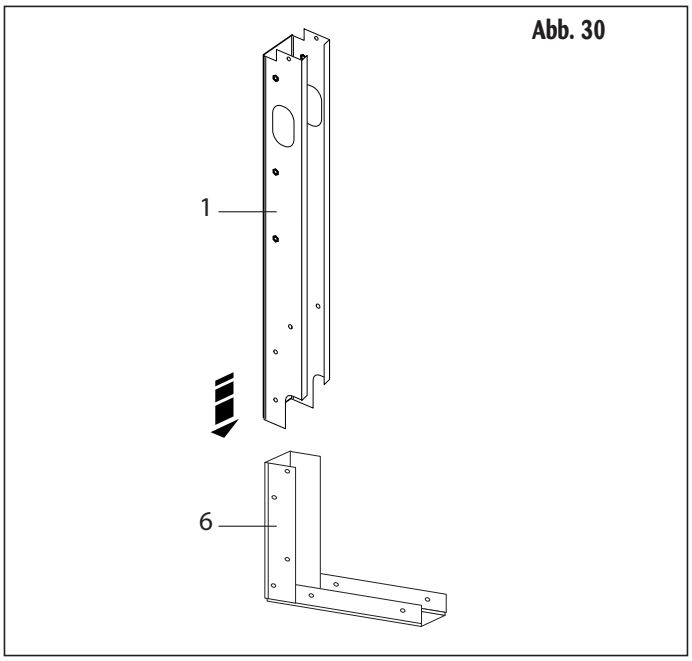
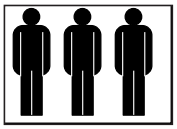


Abb. 30



Montage der Metallstruktue

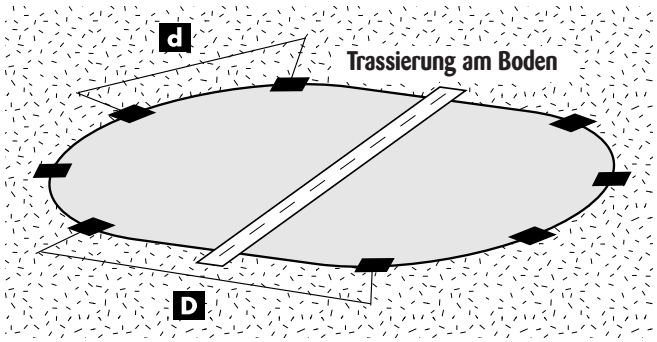
Zur Erinnerung: halten Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Kinder während der ganzen Dauer der Installation der gesamten Schwimmbeckenanlage von der Baustelle fern. Dieser Vorgang erfordert mindestens 3 Personen mit Sicherheitshandschuhen. Er muss bei einem schönen windlosen Tag durchgeführt werden.

a Um Ihre Struktur gut zu positionieren trassieren Sie mit Hilfe von Beilage SR1 von Teil ❷ der Anleitung die Lagen der Ständer auf dem Boden.

Hinweis: die endgültige Positionierung ist durch die vollständige Struktur bedingt.

Hinweis: bevor mit der Montage der Struktur begonnen wird, muss unbedingt die Lage des Skimmers bestimmt werden.

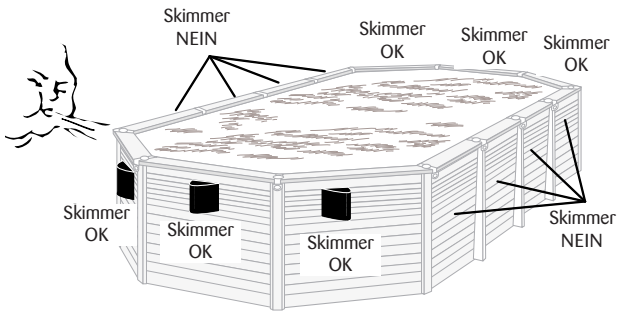
Abb. 31



Beispiel: ovales Becken

b Der Skimmer muss immer gegenüber der Richtung der vorherrschenden Winden installiert werden, das Skimmer-Paneel muss immer in einem der runden Teile des Beckens aufgestellt werden, Abb. 32.

Abb. 32



Beispiel: ovales Becken

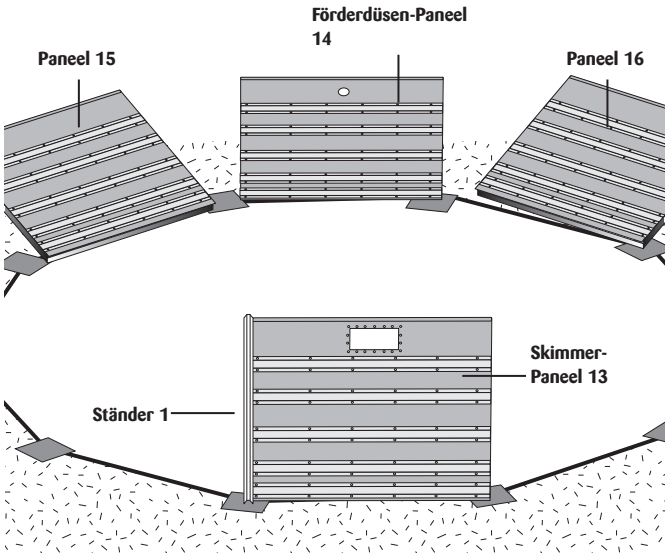
c Das Förderdüsen-Paneel muss gegenüber des Skimmer-Paneels angeordnet werden, siehe Abb. 33.

d Bevor Sie mit der Montage beginnen, legen Sie alle Paneele und alle Ständer an ihrer endgültigen Lage auf den Boden: siehe Beilage **3** von Teil 2 der Anleitung.

e Stellen Sie einen Ständer auf, Abb. 33.

Beginnen Sie die Installation der Metallstruktur bei dem Skimmer-Paneel 13, Abb. 33.

Hnweis: Die Teile 15 und 16 hängen von Ihrem Becken ab.



Beispiel: Aufstellbecken ohne Bodenplatte

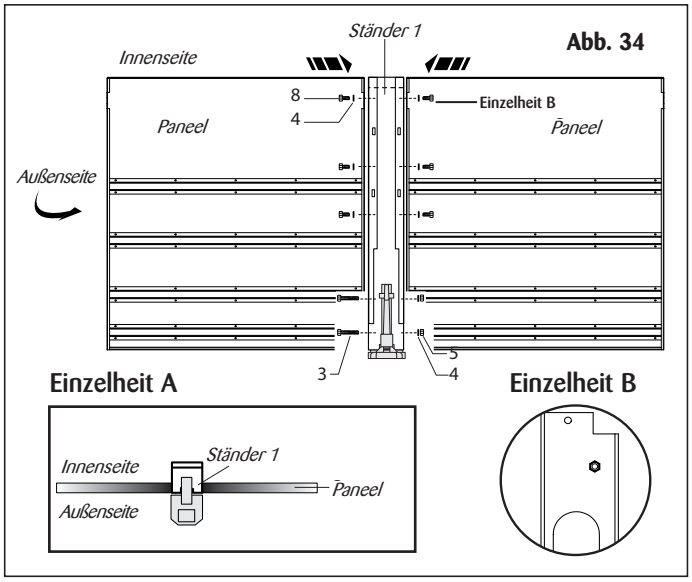
Abb. 33

f Installation der Struktur (Ständer/Querbalken/Paneele)

Gerade Teile (Querbalken /Ständer / Paneel)

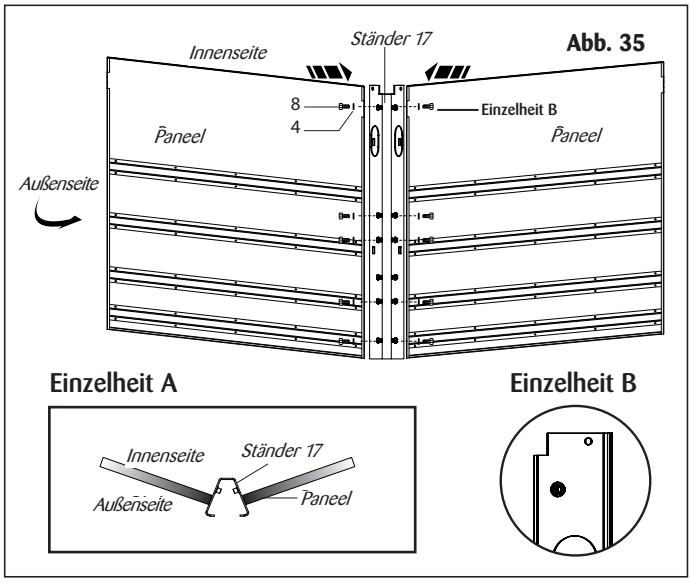
Die Baugruppe Querbalken/ständer/Paneel mit den Schrauben 3 (M8 x 120), der Unterlegscheiben 4 und der Muttern 5 zusammenbauen

Den Ständer 1 und das Paneel mit den Schrauben 8 (M8 x 20) und den Unterlegscheiben 4 zusammen befestigen, Abb. 34



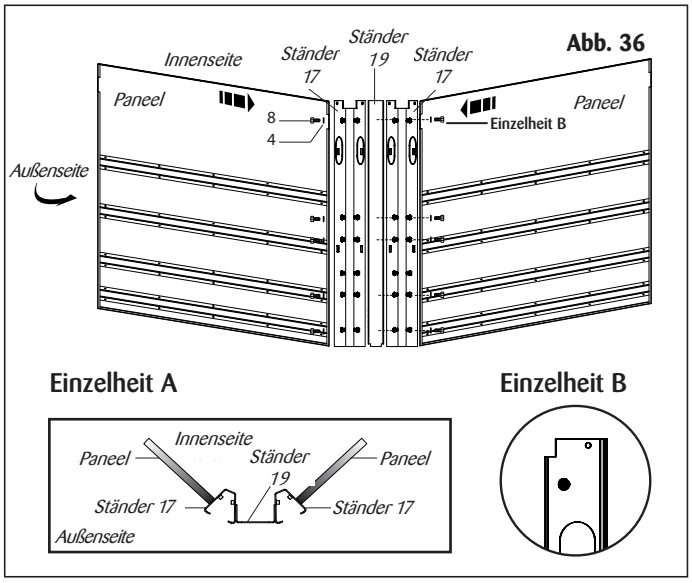
Runde Teile (Ständer / Paneel)

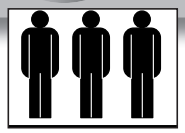
Den Ständer 17 und das Paneel mit den Schrauben 8 (M8 x 20) und den Unterlegscheiben 4 zusammen befestigen, Abb. 35.



Teil mit 90°-Winkel (Ständer / Paneel)

Den Ständer und das Paneel mit den Schrauben 8 (M8 x 20) und den Unterlegscheiben 4 zusammen befestigen, Abb. 36.





Befestigung der Struktur am Boden

Nach der Durchführung von:
- **der Montage der Struktur**
- **der Überprüfnug der Positionierung (siehe Beilage 3)**
- **der Überprüfnug der Diagonalen (siehe Beilage 3)**

1 Ohne Bodenplatte aufgestellte Becken

Sie können den oder die Gräben auffüllen. Gut feststampfen.
Bei dieser Installationsweise wird die Struktur nicht am Boden befestigt.

2 Auf einer Bodenplatte aufgestellte Becken

Aufstellbecken

a Bei runden **(hexagonalen) Becken wird die Struktur nicht am Boden befestigt.**

b Bei den anderen **Formen:**

• In den geraden Teilen:
a) Bohren Sie mit einer Bohrmaschine und einem 18 mm-Bohrer Löcher in die Bodenplatte. Richten Sie sich dabei nach den Bohrungen in den Füßen 2, siehe Abb. 37, Phase 1.
b) Stecken Sie Dübel 22 in die Löcher und ziehen Sie die Schrauben fest an, Abb. 37, Phase 2.
• In den runden Teilen:
Die Struktur wird nicht am Boden befestigt.
Unbedingt erforderlich: Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage die senkrechte Lage der Baugruppe Teil 2 + Teil 1, siehe Abb. 37, verkeilen Sie ggf. den Fuß 2 (Sie können sich ggf. auf Seite 19 beziehen).

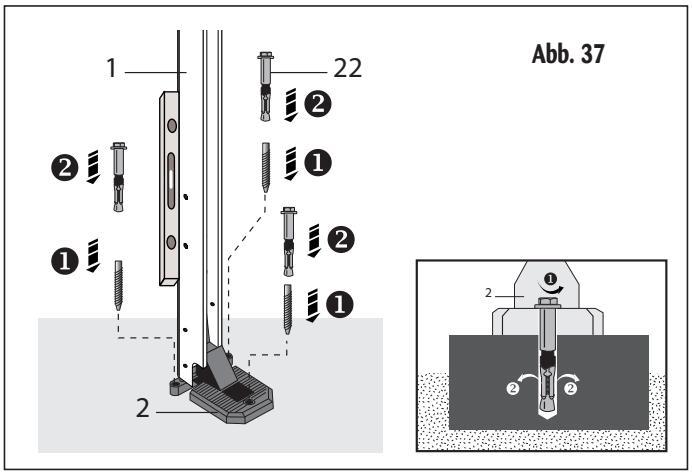


Abb. 37

Teil- oder vollversenkte Becken

a Bei runden **(hexagonalen) Becken wird die Struktur nicht am Boden befestigt.**

b Bei den anderen **Formen:**

• In den geraden Teilen:
a) Bohren Sie mit einer Bohrmaschine und einem 18 mm-Bohrer Löcher in die Bodenplatte. Richten Sie sich dabei nach den Bohrungen in den Querbalken 6, siehe Abb. 38, Phase 1.
b) Stecken Sie Dübel 22 in die Löcher und ziehen Sie die Schrauben fest an, Abb. n 2, Phase 2.
Unbedingt erforderlich: Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage die senkrechte Lage der Baugruppe Teil 6 + Teil 1, siehe Abb. 38, verkeilen Sie ggf. den Querbalken 6.
c) Montieren Sie die Querbalken-Versteifung - **obligatorisch** - für die 1,65 m hohen Becken **(imperativ).** Befestigen Sie die Querbalken-Versteifung 12 an dem Querbalken 6 mit den Schrauben 3, den Unterlegscheiben 4 und den Muttern 5, siehe Abb. 38.

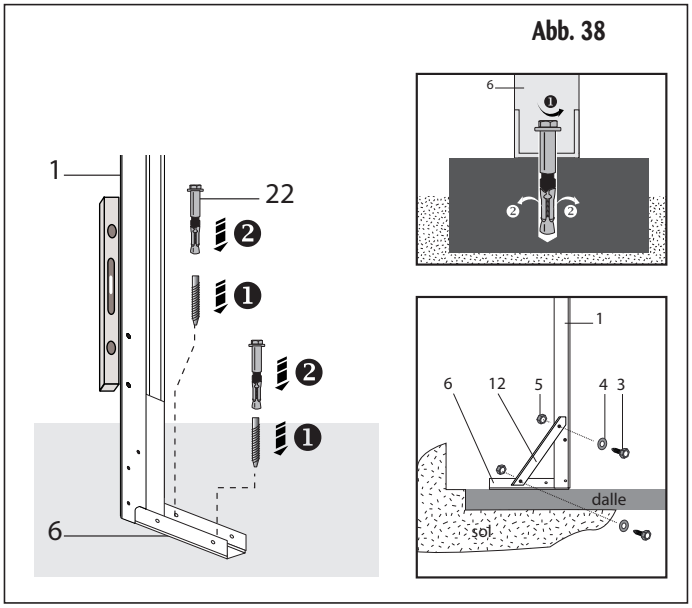


Abb. 38

Teil- oder vollversenkte Becken (Fortsetzung)

• In den runden Teilen und in den geraden Winkeln:
Dieser Vorgang ist zwingend erforderlich für alle Ständer 17 der Becken mit einer Höhe über alles von 1,65 m.
a) Setzen Sie eine Anschlagplatte 20 gegen das untere Ende jedes Ständers 17 (auf Anschlag gegen den Ständer) der runden Teile des Beckens.
b) Bohren Sie Löcher in die Bodenplatte mit einer Bohrmaschine und einem 18 mm-Bohrer.
c) Befestigen SIe die Anschlagplatten 20 an der Bodenplatte mit Dübeln 22, siehe Abb. 39.

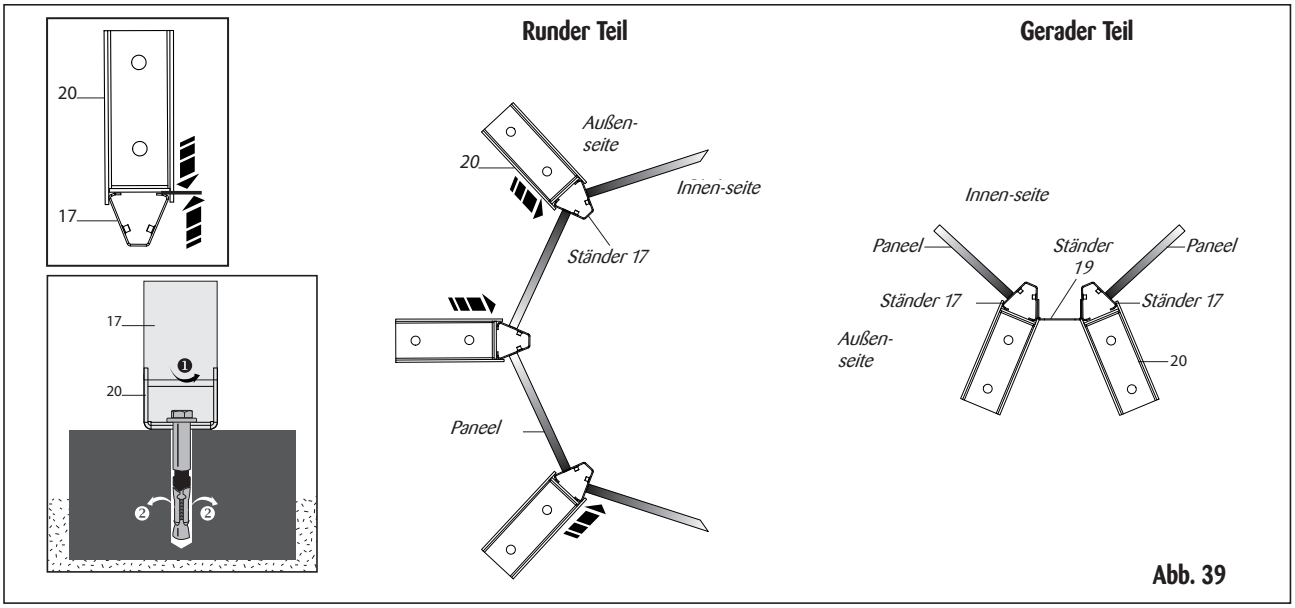


Abb. 39

10 Installation des Skimmers und der Förderdüse

Sie müssen jetzt Teile des oder der Skimmer, Förderdüsen, sowie der gewählten Optionen installieren. Beispiele: Scheinwerfer, Gegenstromanlage, usw.
Beziehen Sie sich auf die spezifischen Anleitungen dieser Zubehörteile für deren Einbau.

Das technische AZTECK-Paneel ist für den Einbau eines Skimmers und mehrerer weiterer Optionen vorgesehen. Das Paneel weist bereits einen Ausschnitt für den Skimmer auf.
Für die anderen Optionen (Bodensauger-Anschluss, Scheinwerfer, Gegenstromanlage) sind Ausschnitte in dem Paneel vorbereitet. Wenn Sie eine oder mehrere Optionen gewählt haben, schneiden Sie sorgfältig die werksseitig vorgestanzten Öffnungen für diese Optionen mit einer Schneidzange fertig aus.
Entfernen Sie die Grate mit einer Feile um eine glatte Oberfläche zu erhalten, die die Innenhülle (Liner) nicht beschädigen wird.

Die Kanten der ausgeschnittenen Teile unbedingt mit der mit dem Becken gelieferten Rostschutz-Flüssigkeit schützen. Die Nichtbeachtung dieser Installations-Anweisung hat die Annullierung der Garantie des Beckens zur Folge.

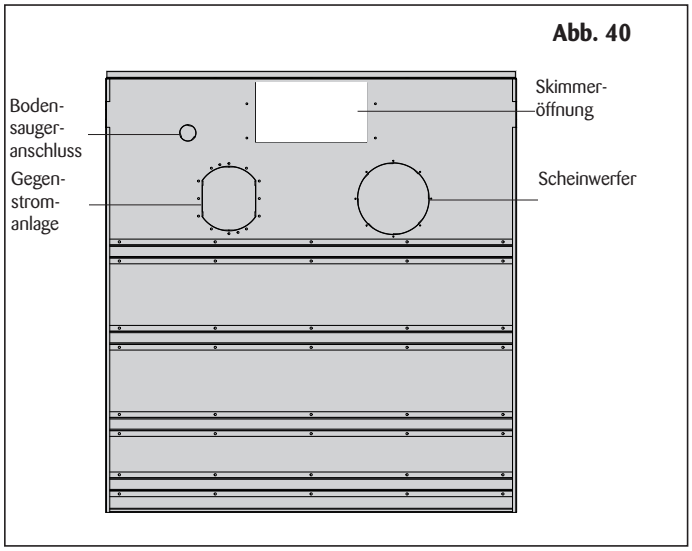
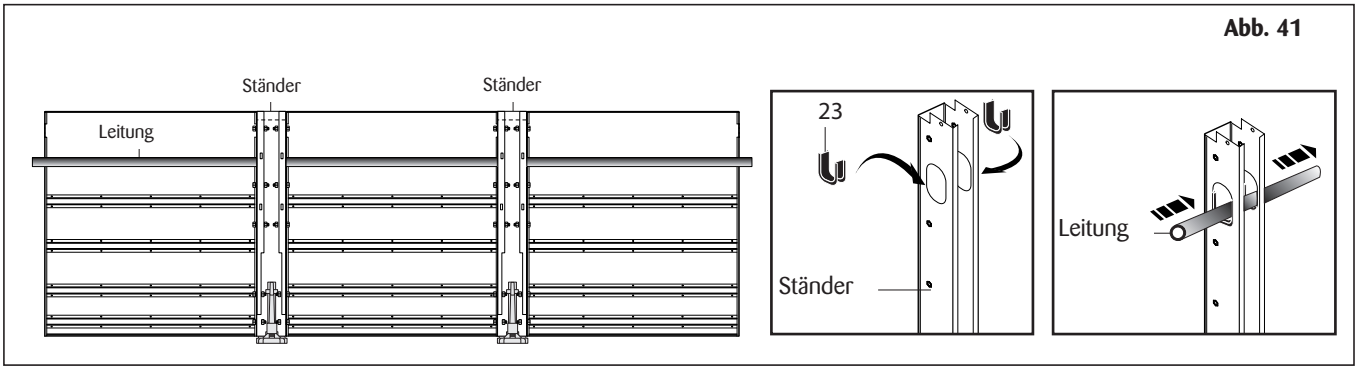


Abb. 40

11 Installation der Verbindungsleitungen

Bevor Sie die Leitungen installieren, müssen Sie auf jeden Ständer zwei Schutzelemente 23 setzen, siehe 41.

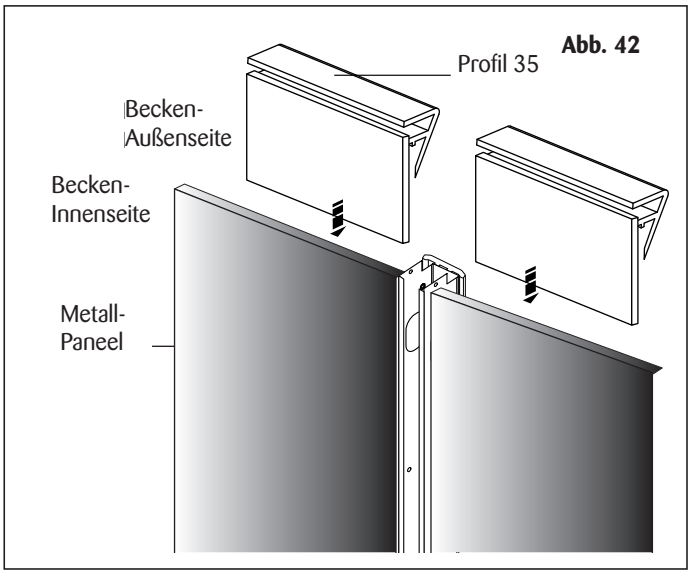


Die Verbindungsleitungen installieren, siehe die Anleitung "Anschlussdiagramm der Filteranlage".

12 Anbringen der Profile

Die oberen Profile (Innenhülle-Einhängprofile) auf den oberen Rand der Metall-Paneele aufschieben.
Die Anzahl der oberen Profile (Innenhülle-Einhängprofile) entspricht der Anzahl Paneele.
Achtung: das Profil hat eine Richtung, der Spalt für das Einhängen der Innenhülle muss nach der Becken-Innenseite gerichtet sein.

Hinweis: Alle Profile haben die selbe Länge. Bei Becken mit 1 m langen Paneelen müssen die Profile abgelängt werden, damit sie auf die 1m-Paneele passen.



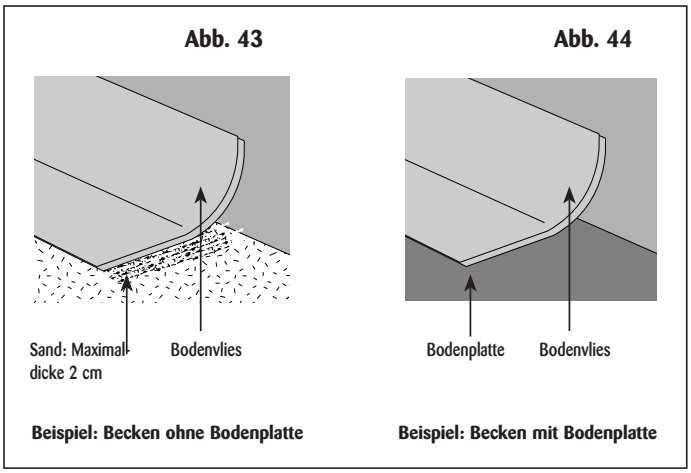
13 LEGEN DES BODENVLIESES

Aufstellbecken ohne Bodenplatte

Bevor Sie das Bodenschutzvlies ausstrecken, stellen Sie sicher, dass der Sand sachgemäss ausgebreitet und verfestigt wurde, um eine glatte, horizontale und ebene Oberfläche zu erhalten, Abb. 43.
Zur Erinnerung: der Sand dient vor allem dazu, die Unebenheiten des Bodens auszugleichen, Abb. 43.
Installieren Sie das nichtfaulende Bodenvlies (es kann aus mehreren Teilen bestehen), strecken Sie es aus, Abb. 43.

Becken auf einer Bodenplatte

Das Bodenvlies direkt auf der Bodenplatte ausstrecken, Abb. 44.



14 Einhängen der Innenhülle (Liner)

WICHTIGE HINWEISE

Die Innenhülle ist aus PVC hergestellt. Dieses Material kann sich sehr stark dehnen. Aus diesem Grund sind, auf gewissen Modellen, die Höhe und der Durchmesser dieser Innenhülle leicht kleiner als die Höhe und der Durchmesser des Beckens. Wenn es gefüllt ist, dehnt sich die Innenhülle; sie wird dann durch das Gewicht des Wassers gegen den Boden und die Wand gedrückt.

Andererseits ist es abgeraten, die Innenhülle unter brennender Sonne einzuhängen, da sie sich dehnen könnte; warten Sie eher bis zum Abend (20°C <Einhängen der Innenhülle <25°C). Wenn die Temperatur nicht zwischen 20°C und 25°C liegt, ist es sehr schwierig, die Innenhülle zu installieren, Sie könnten sie sowie die Beckenwand beschädigen.

a Reinigen Sie die Struktur und den Boden des Beckens von allen Spänen und Fremdkörpern, die die Innenhülle beschädigen könnten.

b Gehen Sie barfuss oder tragen Sie geeignete Schuhe (rutschfeste Sohlen) um die Innenhülle einzuhängen.

c Das Einhängen der Innenhülle erfordert mindestens 2 (oder sogar 4) Personen. Dabei nicht rauchen.

Die Verpackung der Innenhülle öffnen. Kein Messer benutzen um den Karton zu öffnen, Abb. 45.

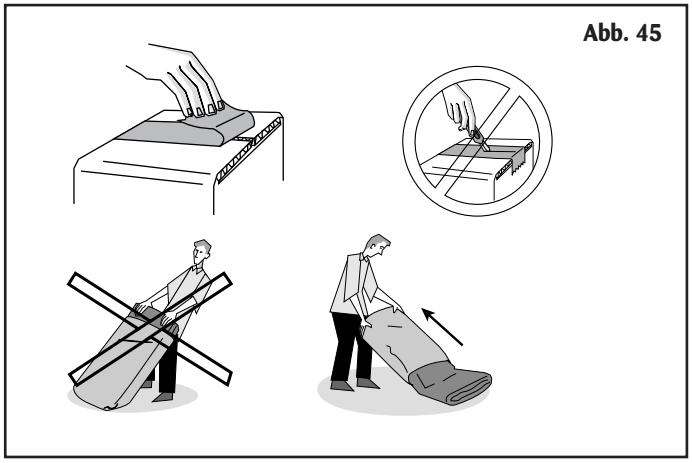


Abb. 45

d Die Innenhülle in die Mitte des Schwimmbeckens legen. Den Karton entfernen, Abb. 45.

e Die Innenhülle vollständig entfalten. Sie dabei nicht schleifen, sondern sie anheben, Abb. 46.

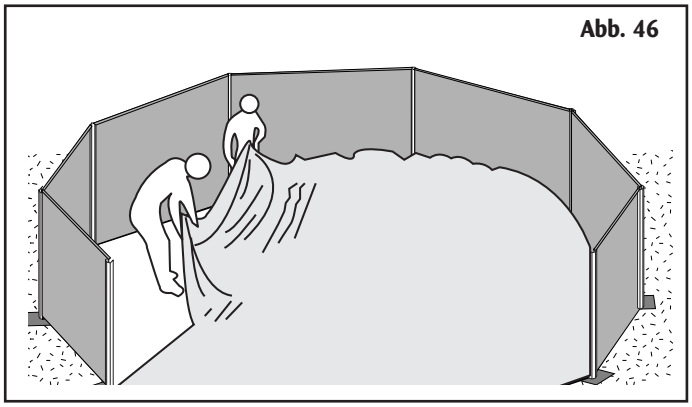


Abb. 46

f Positionieren Sie die externe Schweissnaht (die des Bodens und des senkrechten Teils) in gleichem Abstand mit der Metallstruktur (der Boden der Innenhülle hat eine kleinere Fläche als der des Schwimmbeckens), Abb. 47.

Die Schweissnaht des senkrechten Teils der Innenhülle muss parallel zu einem senkrechten Rand eines Metall-Paneels verlaufen.

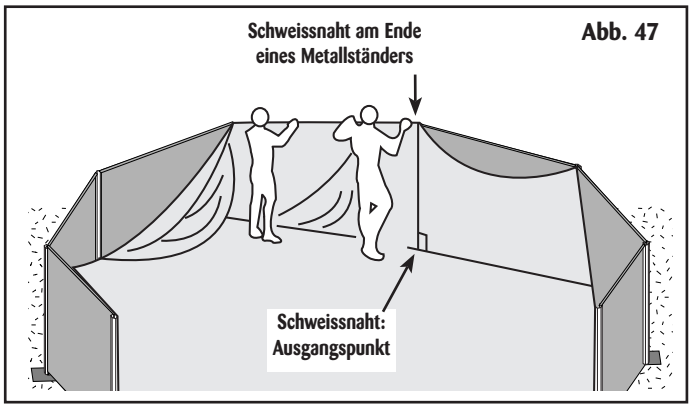


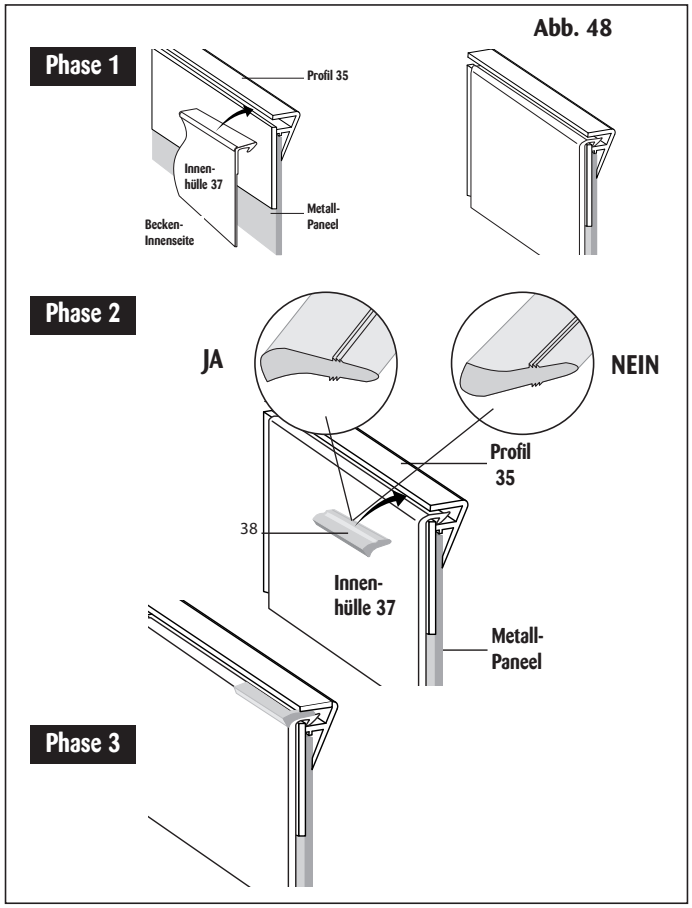
Abb. 47

g Hängen Sie die Innenhülle an das Profil 35, Abb. 48, gemäss Phasen 1, 2 und 3.

> **Hinweis: das Klemm-Profil 38 wird an einem Stück geliefert, installieren Sie es und schneiden Sie den Überschuss ab.**

h Vergewissern Sie sich, dass die Spannung auf dem ganzen Umfang gleich ist, und dass keine Diagonalfalten auf dem Boden vorkommen. Diese müssen zu diesem Zeitpunkt besonders vermieden werden, positionieren Sie die Innenhülle ggf. erneut. Strecken Sie den Boden mit den Fersen von der Mitte zum Umfang, Abb. 48.

i Drücken Sie leicht mit dem Fuss an die Ecke zwischen der Wand und dem Boden, um sicherzustellen, dass die Falten der senkrechten Wand durch die beim Füllen erzeugte Spannung ausgeglättet werden. Entfernen Sie die etwaigen schrägen Falten indem Sie das Oberteil der Innenhülle verschieben, Abb. 48.



15 Füllen des Beckens

Wichtig: Erinnerung: Lesen Sie alle Punkte dieses Kapitels, bevor Sie mit dem Füllen beginnen.

a Beginnen Sie, Wasser (Leitungswasser) in das Becken fliessen zu lassen und ziehen Sie von Hand die wenigen Falten, die noch auf dem Boden erscheinen, nach außen, Abb. 49.

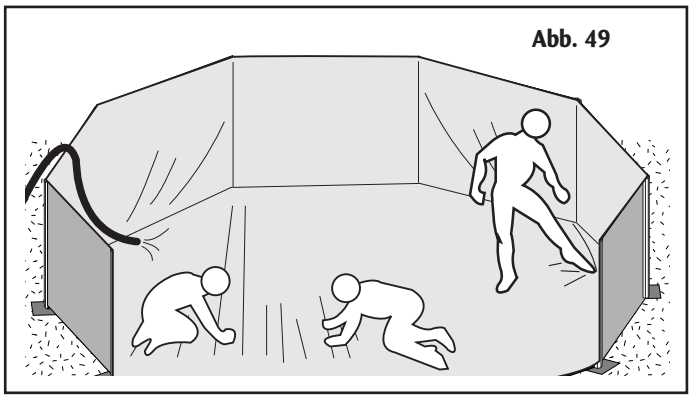
> **Verwenden Sie ausschliesslich Leitungswasser (kein Quell- oder Regenwasser). Füllen Sie das Becken auf jeden Fall mit einem Gartenschlauch.**

b Machen Sie gut den Unterschied zwischen den Knitterfalten, die unter dem Gewicht des Wassers verschwinden werden, und den Positionierungsfalten (doppelte Materialdicke, die zwischen zwei Fingern gegriffen werden kann), die entfernt werden müssen um nicht endgültig zu bleiben.

c Sobald die Wasserhöhe von 5 cm erreicht ist, können Sie die Innenhülle nicht mehr bewegen.

d Vergewissern Sie sich während des Füllens, dass die Klemm-Profile 38 an ihrem Platz bleiben, fügen Sie sie ggf. wieder ein.

> **Hinweis: während des Füllens des Beckens können Sie mit der Vorbereitung Ihrer Filteranlage (siehe dessen Anleitung) sowie der Aussenleiter (für Aufstell- oder teilversenkte Becken) beginnen.**



e **Wichtig**: Unterbrechen Sie das Füllen, wenn das Wasser maximal 1/4 der Beckenhöhe erreicht:

- Aufstellbecken (Höhe über alles 1,40 m): Fahren Sie mit der Installation bei Punkt f dieses Kapitels fort .
- Teil- oder vollversenktes Becken: Das Füllen muss abwechselnd mit der Hinterfüllung des Beckens erfolgen. Hinterfüllung des Beckens, siehe Kapitel 22.

Hinweis: Die Anweisungen von Punkt f dieses Kapitels müssen ebenfalls beachtet werden.

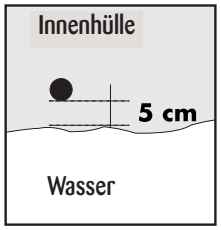
f Wenn Sie die Scheinwerfer-Option gewählt haben, füllen Sie das Becken bis 10 cm unter dem Scheinwerfer-Ausschnitt und bauen Sie diese ein. Beachten Sie dabei die Anweisungen seiner spezifischen Anleitung.

Wenn Sie die Gegenstromanlage-Option gewählt haben (ein Teil davon ist dann bereits installiert), füllen Sie das Becken bis 10 cm unter dem Gegenstrom-Ausschnitt und bauen Sie diese ein. Beachten Sie dabei die Anweisungen ihrer spezifischen Anleitung.

Siehe die spezifischen Anleitungen der jeweiligen Optionen für den weiteren Einbau des Skimmers, der Förderdüse und des Bodensauger-Anschlusses.

Füllen Sie das Becken weiter und unterbrechen Sie das Füllen sobald der Wasserspiegel 5 cm unter der Förderdüse erreicht, Abb. 50.

Bauen Sie die Förderdüse ein, beachten Sie dabei die Anweisungen ihrer spezifische Anleitung.



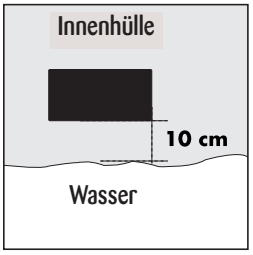
Förderdüse

Abb. 50

Hinweis: Verwenden Sie den Überwinterungsverschluss 39 um die Düse vorläufig zu schließen (entfernen Sie ihn, bevor Sie die Filteranlage in Betrieb nehmen).

Wenn dieser Vorgang beendet ist, fahren Sie mit dem Füllen des Beckens fort, bis 10 cm unter der unteren Kante des Skimmers, siehe Abb. 51.

Unterbrechen Sie das Füllen une bauen Sie den Skimmer ein. Beachten Sie dabei die Anweisungen seiner spezifischen Anleitung.



Skimmer

Abb. 51

16 Montage der Tragwinkel für die Verbundverkleidung

Aufstellbecken ohne Bodenplatte

Hinweis: Dieser Punkt betrifft die runden (hexagonalen) Becken nicht.

• *Ständer der geraden Teile:*
Dieser Winkel wurde bereits montiert (siehe Kapitel 7 Punkt c): Seite AZ 1 - 15/50

• *Ständer der runden Teile:*
Dieser Winkel wird hier nicht benötigt.

Aufstellbecken mit Bodenplatte

Hinweis: Dieser Punkt betrifft diese Becken nicht.

▶ Teil- oder vollversenkte Becken

Hinweis: Dieser Punkt betrifft die vollversenkten runden (hexagonalen) Becken nicht.

Für alle Ständer, Abb. 52:
Eine Position für die mit Verbundholz-Beckenrändern gelieferten vollversenkten Becken;
eine Position für die teilversenkten Becken.

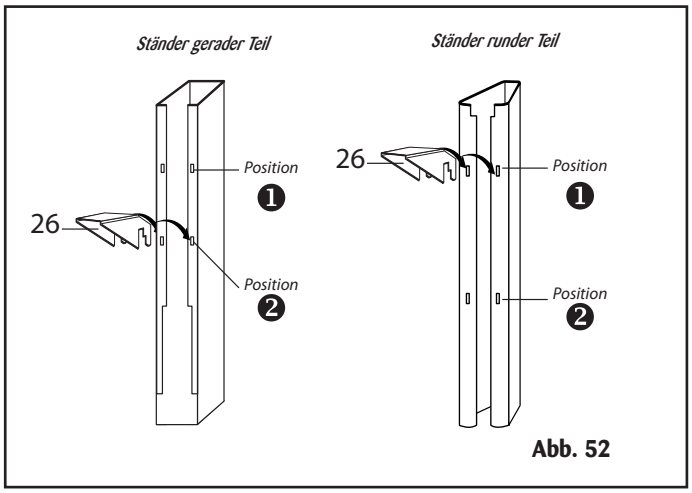


Abb. 52

17 Installation der Verbundholz-Ständer

a Fügen Sie die Ständer-Befestigungsteile 27 in die Nut des Verbundholz-Ständers 25 ein, Abb. 53.

b Positionieren Sie die Teile je nach den Ständern:
- *Ständer für Aufstellbecken*: siehe Abb. 53 (Einzelheit A)
- *Ständer für Teil-/vollversenkte Becken*, Abb. 53 (Einzelheit B).

c Befestigen Sie die Teile 27 mit den Schrauben 28 und-Unterlegscheiben 29, Abb. 53.

d Schieben Sie den Verbundholz-Ständer auf den Metall-Ständer.

▶ Aufstellbecken ohne Bodenplatte

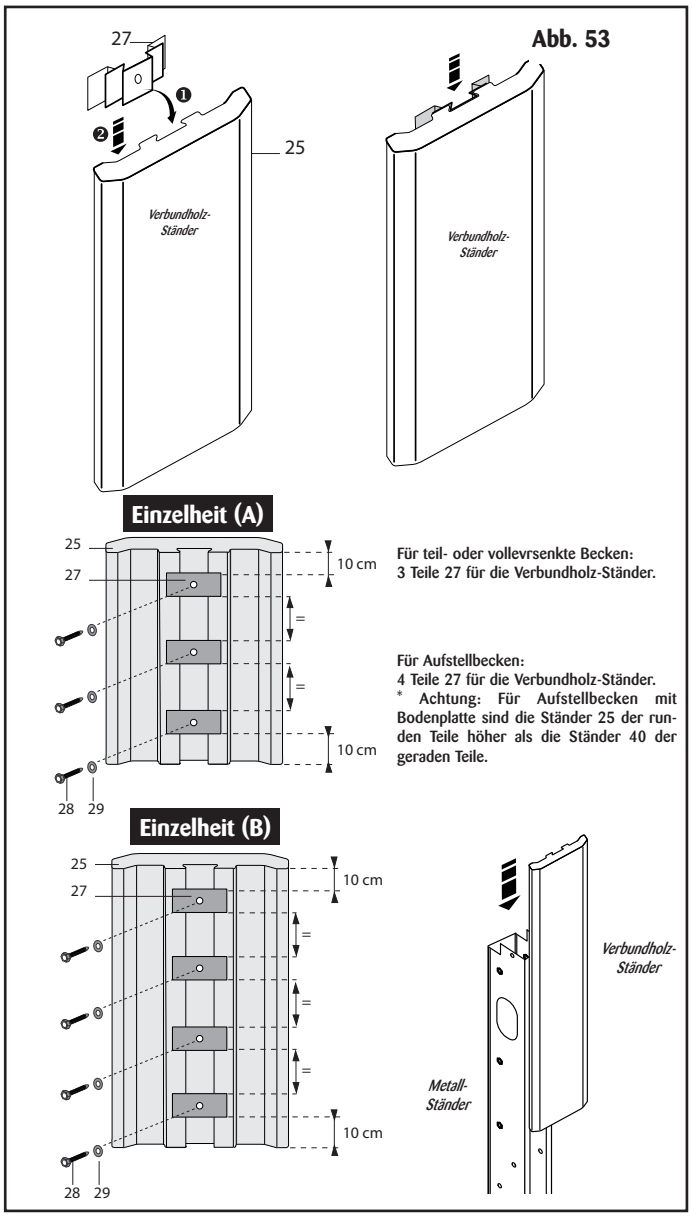
- *Ständer der geraden Teile:*
Die Unterseite des Verbundholz-Ständers muss auf Teil 26 aufliegen.
Hinweis: Verwenden Sie die kleineren Ständer.

- *Ständer der runden Teile:*
Die Unterseite des Verbundholz-Ständers muss auf der Platte aufliegen (40 x 40 x 5 cm-Platte).
Hinweis: Verwenden Sie die größeren Ständer 25.

▶ Aufstellbecken mit Bodenplatte

- *Ständer der geraden Teile:*
Die Unterseite des Verbundholz-Ständers muss auf Teil 2 aufliegen.
Hinweis: Verwenden Sie die kleineren Ständer.

- *Ständer der runden Teile:*
Die Unterseite des Verbundholz-Ständers muss auf der Bodenplatte aufliegen.
Hinweis: Verwenden Sie die größeren Ständer 25.



17 Installation der Verbundholz-Verkleidung

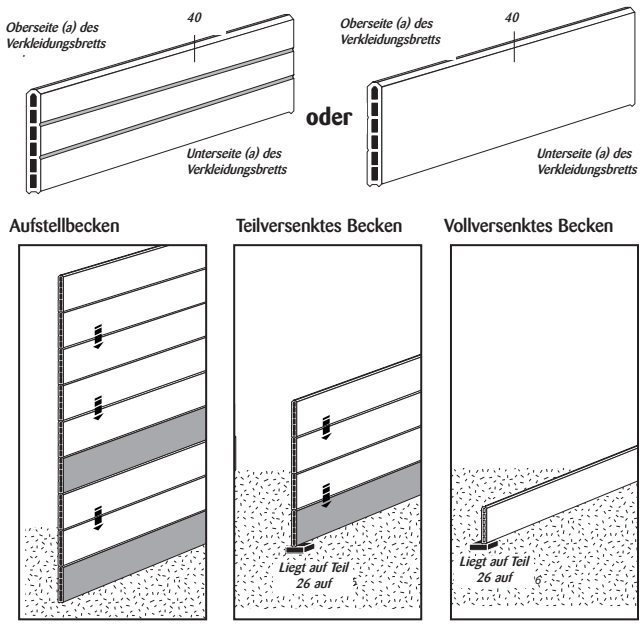
a Die Bretter der Verkleidung haben eine Montagerichtung, die Unterseite (b) muss immer nach unten gerichtet sein, Abb. 54.

b Die Unterseite (b) des Bretts muss von oben nach unten in die Oberseite (a) des darunter liegenden Bretts eingefügt werden, Abb. 54.

c Sie haben bei jedem Brett die Wahl zwischen einer glatten Seite und einer Seite mit zwei kleinen Rillen. Sie können dadurch das Aussehen der Verkleidung Ihres Beckens personalisieren, Abb. 54.

d Sie haben bei der Berstellung Ihres Schwimmbeckens die Farbe de Verkleidung gewählt. Sie können die Bretter der Verkleidung nach Wunsch zusammenfügen und auch so das Aussehen Ihres Beckens personalisieren, Abb. 54.

Wahl der Becken-Außenseite **Abb. 54**



9 Verkleidungsbretter für 1,40 m hohe Becken
- 7 gleichfarbig
- 2 verschiedenfarbig

10 Verkleidungsbretter für 1,65 m hohe Becken
- 8 gleichfarbig
- 2 verschiedenfarbig

4 Verkleidungsbretter
- 3 gleichfarbig
- 1 verschiedenfarbig

1 Verkleidungsbrett

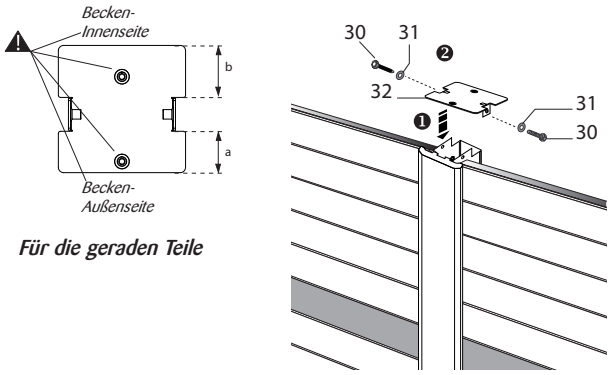
18 Installation der oberen Platten

a Befestigen Sie die Platten mit den M6-Schrauben 30 und den Unterlegscheiben 31:

• Für die geraden Teile:
Siehe Abb. 55. Achtung, die Platte hat eine Richtung.

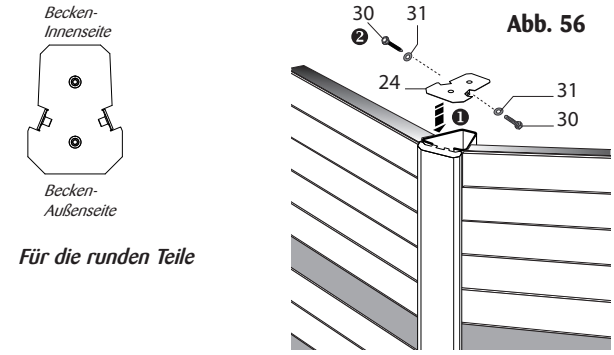
• Für die runden Teile:
Siehe Abb. 56. Achtung, die Platte hat eine Richtung.

Abb. 55



Für die geraden Teile

Abb. 56



Für die runden Teile

19 Installation: Ring/Obere Platte/Verbindungsflansch

Achtung: Die Verbindungsflansche für die Ständer der runden Teile des Beckens sind verschieden von denen für die Ständer der geraden Teile.

Einzelheit (A): für die runden Teile

Montieren Sie den Befestigungsflansch 41 und die Mutter 42 mit den Schrauben 30 und Unterlegscheiben 31 auf die obere Platte 24, Abb. 57.
Die Mutter 42 muss frei gleiten können.

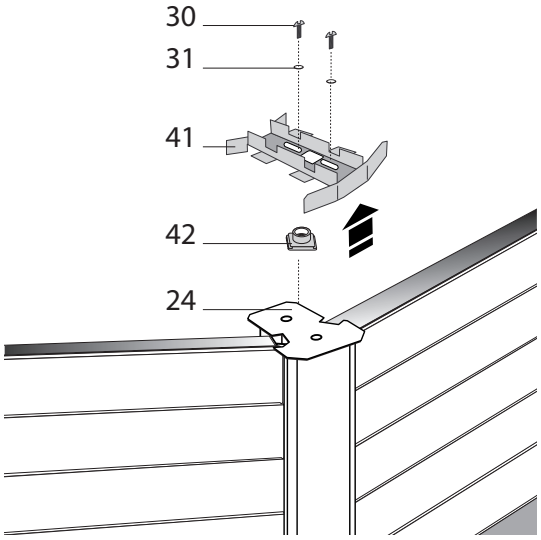
Achtung: Nicht ganz festziehen. Das Ganze muss beweglich bleiben um später die Lage der oberen Ränder einstellen zu können.

Einzelheit (A): für die geraden Teile

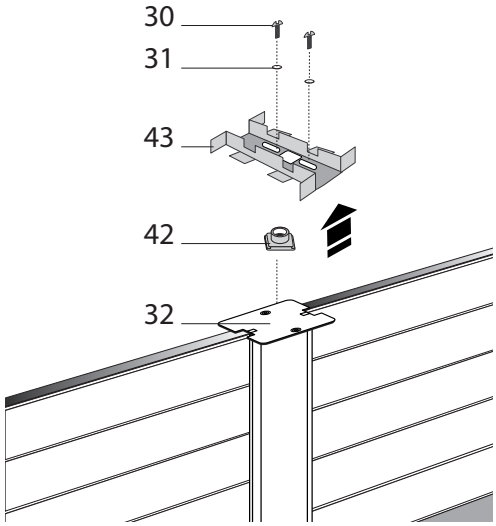
Montieren Sie den Befestigungsflansch 43 mit den beiden Schrauben 30 auf den Metallständer, Abb. 58.
Die Mutter 42 muss frei gleiten können.

Achtung: Nicht ganz festziehen. Das Ganze muss beweglich bleiben um später die Lage der oberen Ränder einstellen zu können.

Einzelheit (A): für die runden Teile — **Abb. 57**



Einzelheit (A): für die geraden Teile — **Abb. 58**



20 Installation der oberen Umrandung

Sie können nun die obere Umrandung installieren, mit Ausnahme des oberen Rands des Skimmer-Paneels.
Hinweis: Anordnung und Anzahl der oberen Ränder: siehe Teil ❷ der Anleitung.

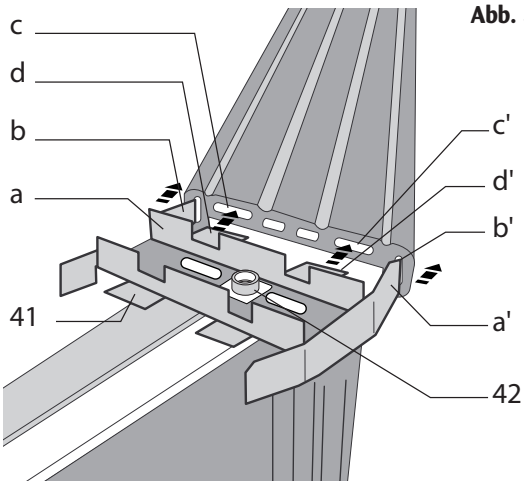
a Beginnen Sie zum Beispiel bei dem Skimmer-Paneel.
Fügen Sie ein Ende des oberen Rands in den Verbindungsflansch 41. Stellen Sie dabei sicher, dass:
- Die Flügel (a und a') sich sachgemäss in den Öffnungen (b und b') des oberen Rands befinden,
- Die Flügel (d und d') sich sachgemäss in den Öffnungen (c und c') des oberen Rands befinden, Abb. 59.

Fügen Sie am anderen Ende des oberen Rands die Flügel des Flanschs 41 wie in Abb. 59 dargestellt ein und befestigen Sie das Ganze mit Schrauben 30 und Unterlegscheiben 31 auf dem Ständer (nicht ganz festziehen).

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle oberen Ränder auf den oberen Platten befestigt sind.

Hinweis: an den Hauptständern fügen sich die oberen Ränder auf die gleiche Weise in die Flansche 43 wie in die Flansche 41, Abb. 59.

Abb. 59



Installation der oberen Umrandung (Fortsetzung)

b Gehen Sie wie folgt vor um den letzten oberen Rand an der Platte zu befestigen:

Phase 1: Schrauben Sie die Schraube 30 los um beide oberen Ränder leicht anheben zu können, Abb. 60.

Phase 2: Schieben Sie die Flügel (a, a' und b, b') des Verbindungsflanschs in die Öffnungen (d, d' und c, c') der oberen Ränder, Abb. 60.

Phase 3: legen Sie das ganze wieder ab und befestigen Sie es mittels Schraube 30 und Unterlegscheibe 31, Abb. 60.

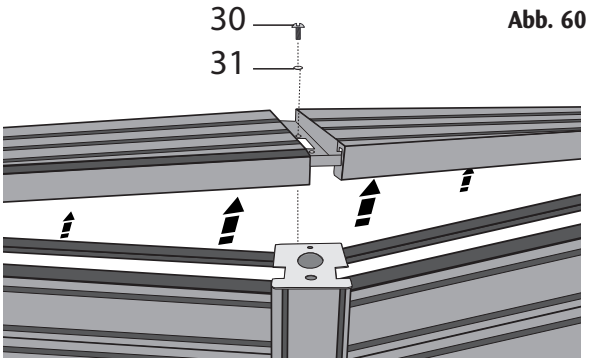


Abb. 60

c Klopfen Sie leicht auf die Aussenkanten der oberen Ränder um sie zu positionieren, Abb. 61.

Sehr wichtig: Kontrollieren Sie die Diagonallinien und vergewissern Sie sich, dass die Enden der oberen Ränder einen Abstand von 3 bis 5 mm zum Rand des Flanschs aufweisen.

Dieser Abstand ist wichtig, er wird die Dehnung der oberen Ränder ermöglichen.

Beispiel: Montage eines 8,80 x 4,00 m-Aufstellbeckens

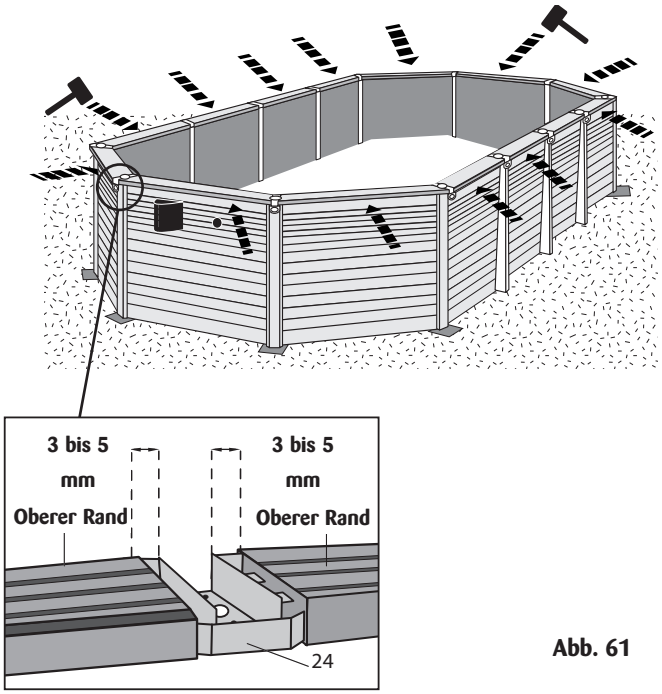
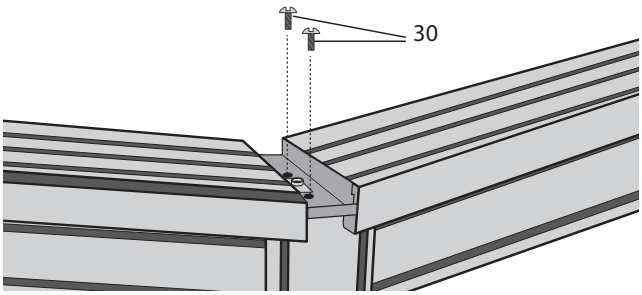


Abb. 61

d Schrauben Sie die Schrauben 30 endgültig fest, Abb. 62.

Abb. 62

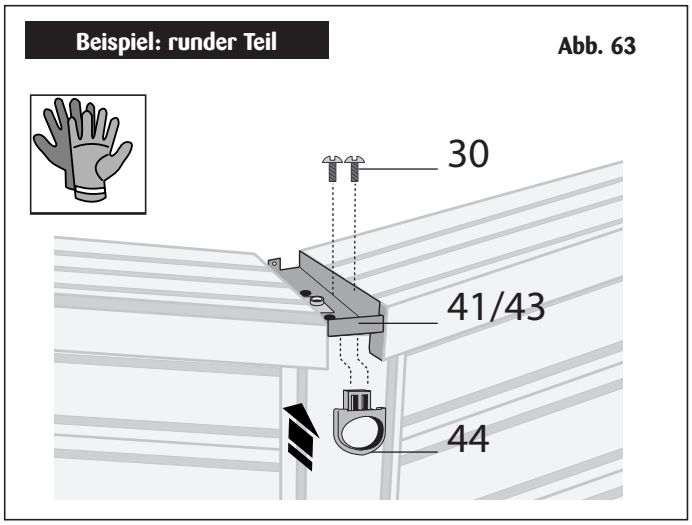


21 Installation der Verbindungsabdeckungen

1 Installation der Multifunktionsringe 44

Befestigen Sie den Multifunktionsring 44 mit den Schrauben 30 an den Verbindungsflanschen, Abb. 63.

Wiederholen Sie diesen Vorgang an jedem Verbindungsflansch.



2 Installation der Verbindungsabdeckungen

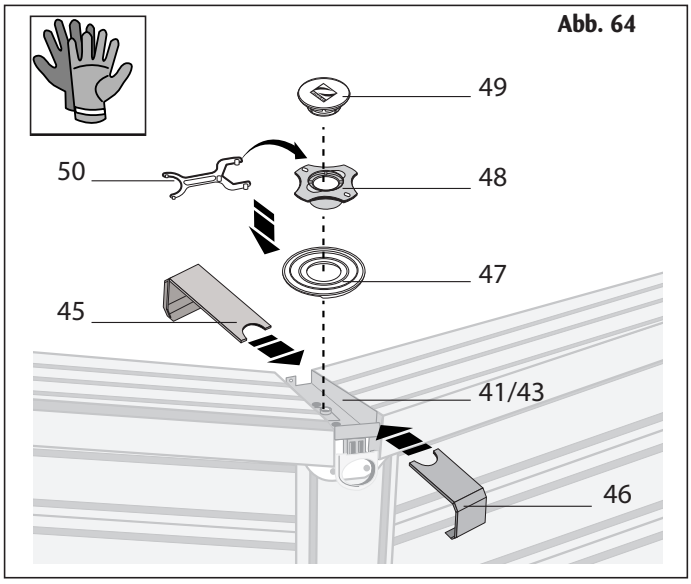
Sie können nun alle Verbindungsabdeckungen installieren, mit Ausnahme derer des Skimmer-Paneels.

a Benutzen Sie die Nuten (a) um die Verbindungs-abdeckungen 45 und 46 in den Verbindungsflansch zu schieben, siehe Abb. 64.
Hinweis: die beckeninnere Verbindungsabdeckung 45 ist länger als die beckenäussere Verbindungsabdeckung 46.

b Legen Sie die Scheibe 47 über beide Verbindungs-abdeckungen. Achtung, dieses Teil hat eine Orientierung und eine Nut.

c Schrauben Sie die Mutter 48 in das Teil 41 mit Hilfe des Schlüssels 50.

d Fügen Sie die Abdeckung 49 auf die Mutter 48.



22 Installation der Skimmerverkleidung

Erinnerung: Bevor Sie die Skimmerverkleidung-Option anbauen, müssen Sie folgende Elemente installiert, angeschlossen und überprüft haben:

* der Skimmer
* die Förderdüse
* die Filteranlage
* der Bodensauger-Anschluss (bei Wahl dieser Option)
* der Scheinwerfer (bei Wahl dieser Option)
* die Gegenstromanlage (bei Wahl dieser Option)

Hinweis: Für die Gegenstromanlage muss ein Teil der Skimmerverkleidung bereits installiert sein.

Nach dieser Überprüfung können Sie mit dem Anbau der oberen Umrandung des Skimmer-Paneels + Verbindungsabdeckungen + Skimmerverkleidung fortfahren, siehe die Skimmerverkleidungs-Anleitung.

1 Vor der Hinterfüllung

a Unbedingt erforderlich: streichen Sie die ganze Aussenseite der Metallwand mit Teer (nicht mitgeliefert) auf einer Höhe von:

1. für teilversenkte Becken: Höhe A + 10 cm ab der Becken-Unterkante, Abb. 65 ;
2. für vollversenkte Becken: Auf der ganzen Höhe, Abb. 66.

b Eine Isolierung (guter thermischer Isolierstoff) muss unbedingt gegen die ganze versenkte Metallstruktur gelegt werden, wenden Sie sich an einen Isolierstoff-Fachmann, Abb. 65 und 66.

c Fûr ein vollversenktes Becken (ohne obere Verbundholz-Umrandung/ohne Skimmerverkleidung).

> **Hinweis: bei den vollversenkten Becken muss vor der Hinterfüllung um jedes Element (Skimmer, Förderdüse...) eine Schalung angebracht werden (die Frostgefahr berücksichtigen), denken Sie ebenfalls an die Wartungsarbeiten.**

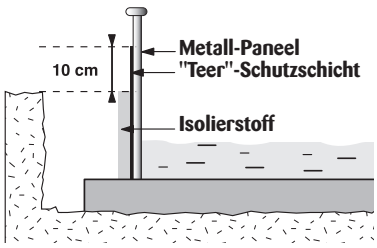


Abb. 65

Teer: nicht mitgeliefert

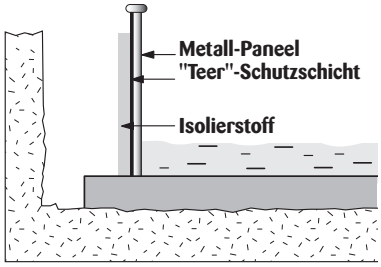


Abb. 66

Teer: nicht mitgeliefert

Wenden Sie sich an einen Installateur oder an einen Schwimmbecken-Spezialisten um die Dichtheit und die Konformität Ihrer Anlage zu gewährleisten und zu überprüfen.

2 Hinterfüllung: Prinzip

▶ Beispiel für ein vollversenktes Becken

Füllen Sie das Becken zu 1/3 mit Wasser.
Hinterfüllen Sie den Freiraum zwischen dem Becken und dem Boden bis auf die Höhe des Wasserspiegels im Becken.
Füllen Sie das Becken zu 2/3 mit Wasser.

> ⚠ **Vergessen Sie nicht, die Installation des Skimmers/der Düse/der gewählten Optionen zu beenden (siehe Kapitel 18 Punkt f).**

Anschließend:
Hinterfüllen Sie den Freiraum zwischen dem Becken und dem Boden bis auf die Höhe des Wasserspiegels im Becken.
Füllen Sie das Becken fertig bis auf 2/3 der Skimmer-Öffnnug.

> ⚠ **Vergessen Sie nicht, die Installation des Skimmers/der Düse/der gewählten Optionen zu beenden (siehe Kapitel 18 Punkt f).**

Anschließend:
Hinterfüllen Sie den übrigbleibenden Freiraum zwischen dem Becken und dem Boden bis zur gewünschten Höhe.

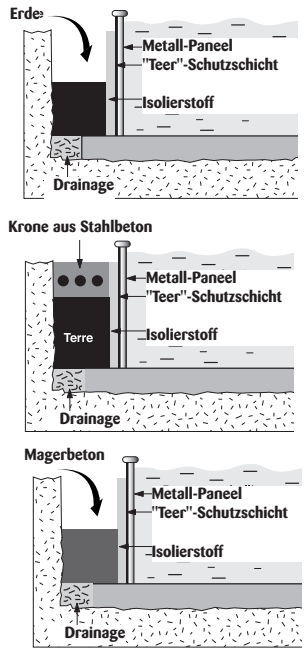
Beschaffenheit der Hinterfüllung

Diese kann erfolgen:

1. Entweder direkt mit Erde (gegen den Isolierstoff). Wir raten Ihnen jedoch, eine Krone aus Stahlbeton um das ganze Becken herum anzufertigen. Diese sichert Ihnen eine gute Unterlage für die Fertigstellung der Umrandung des Beckens (Platten, Fussboden, usw.). Ziehen Sie für die Ausführung dieser Arbeit einen Architekten oder einen Fachmann zu Rate.

2. Oder mit Magerbeton: 150 kg Zement pro m3 feinem Sand, verdichtet und leicht befeuchtet. Die Feuchtigkeit der Mischung muss unbedingt sehr niedrig sein (wenden Sie sich bei feuchtem Boden an einen Erdaushub-Spezialisten).

• Giessen Sie den Beton entlang der Wand (und nicht rechtwinklig zu dieser).
• Weder feststampfen noch rütteln. Warten Sie mindestens 24 Stunden vor jeglicher anderer Arbeit um das Becken herum, damit der Beton sich stabilisiert.
• Wenden Sie sich für alle anderen Lösungen an einen Erdaushub-Spezialisten.



Beispiel: Hinterfüllung mit Erde

Beispiel: 150 kg Zement pro m³

Abb. 67

24 Füllen mit Wasser

Zur Erinnerung: verwenden Sie ausschließlich Leitungswasser (weder Quell- noch Regenwasser). Füllen Sie das Becken auf jeden Fall mit einerm Gartenschlauch. Das Becken niemals bis zum Rand füllen. Lassen Sie 10 cm, Abb. 68.

Füllen Sie das Becken maximal bis zu 2/3 der Höhe der Skimmeröffnung.

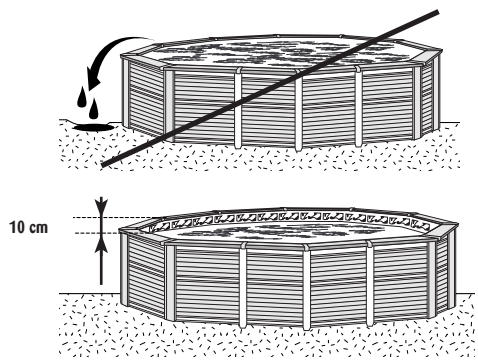


Abb. 68

25 Installation der Innenleiter

* Wenn Sie die Option "Verbundhloz"-Verkleidung gewählt haben: Siehe die Anleitung der Verbundholz-Außenleiter.
* Wenn Sie die Option "Stein"-Verkleidung gewählt haben: Siehe die spezifische Anleitung der Option "Stein"-Verkleidung
* Wenn Sie die Option vollversenktes Becken gewählt haben: Die Verankerung muss außerhalb des Beckens erfolgen (ziehen Sie unseren Fachhändler zu Rate).

Für die Aufstell- und teilversenkten Becken:
Die Innenleiter fügt sich in den oberen Befestigungsteil der Außenleiter (siehe die Anleitung der Außenleiter).
Für die vollversenkten Becken:
Die Leiter wird mit den Verankerungsmuffen befestigt, siehe die Anleitung der Leiter.
Zögern Sie nicht einen unserer Fachhändler zu Rate zu ziehen.

Sicherheitshinweise

Ein Schwimmbecken soll Spaß und Freude bringen, kann aber auch bestimmte Risiken in sich bergen, insbesondere für kleine Kinder oder für Personen, die nicht schwimmen können. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie die folgenden, einfachen Sicherheitshinweise beachten. Als Eigentümer ist Ihre wichtigste Rolle, die Badenden an die „Schwimmbecken"-Sicherheitsregeln zu erinnern.

1 Lassen Sie niemals Kinder, die nicht schwimmen können, ohne Aufsicht eines Erwachsenen.
Lassen Sie niemals ein Kind alleine baden.

2 Nicht in das Becken springen oder tauchen, da die Tiefe dafür nicht ausreichend ist.

3 Für die Aufstellbecken: der Zugang zum Becken soll nur dann erlaubt sein, wenn das Becken unter der Aufsicht mindestens eines Erwachsenen steht. Andernfalls muss der Zugang durch Anbringen und Verriegeln des Sicherheits-Systems der Zugangsleiter verboten werden.

☛ **Hinweis: Benutzung der Leiter ausschliesslich für Schwimmbecken; Zugang erlaubt oder verboten.**

4 Das Abdecken des Beckens mit einer Thermo- oder Winterabdeckplane gibt keinesfalls irgendwelche Sicherheit (diese sind keinesfalls Sicherheitsabdeckungen).

5 Bringen Sie den Kindern das Schwimmen so früh wie möglich bei.

6 Springen Sie niemals unvorbereitet ins Wasser, besonders nicht nach einer Mahlzeit (2 Stunden später ist angeraten), nach einem Sonnenbad oder einer starken Anstrengung, Sie riskieren einen Kälteschock..

7 Füllen Sie das Schwimmbecken nur mit Leitungswasser und verwenden Sie nur Behandlungs- und Pflegemittel, die für Schwimmbecken vorgesehen sind. Das Wasser muß immer sauber und chemisch ausgeglichen sein.

8 Lassen Sie niemals ein Tier (Hund, Katze, Fisch, andere) im Schwimmbecken baden. Gewisse könnten die Innenhülle (Liner) beschädigen, ertrinken oder ersticken

9 Ein Schwimmbecken ist kein Spielzeug. Sein Gebrauch verlangt Voraussicht, Überwachung und Pflege.

10 **Alkoholische Getränke**: benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke, Medikamente oder Drogen zu sich genommen haben. Ein Schockzustand, Ohnmacht, ein schwerer Unfall oder Ertrinken können daraus resultieren. Trinken oder schwimmen, Sie müssen sich entscheiden!

11 **Sicherheitsabgrenzungen / Alarmsystem:**
Es gibt verschiedene Systeme, die die Vorbeugung für Kinder in der Nähe von Schwimmbecken verstärken. Für Aufstellbecken empfehlen wir Ihnen (man ist nie vorsichtig genug) eine genormte Sicherheits-Schranke und/oder ein genormtes Alarmsystem zu installieren. Hinweis: für (auch teilweise) teil- oder vollversenkte Becken ist diese Empfehlung Pflicht, siehe das Gesetz von Januar 2003 über den Schutz der Schwimmbecken.
Erkundigen Sie sich bei Schwimmbecken-Spezialisten über die gültigen Regelungen.

12 Elektrizität: berühren Sie nie ein elektrisches Gerät oder versuchen Sie gar dieses zu reparieren, wenn Ihr Körper oder der Erdboden nass sind. Dies schließt auch Ihr Filtersystem mit ein. Es könnte Sie ein sehr starker elektrischer Schlag treffen: 220 / 230 V Wechselstrom.

13 Pflegen Sie Ihr Schwimmbecken so, dass der Grund immer sichtbar ist. Man muß sehen können, dass das Wasser nicht tief ist und dass man nicht kopfüber ins Becken springen soll, oder dass sich ein Kind unter dem Wasser befindet.

14 Schwimmen Sie niemals nach Sonnenuntergang, wenn Sie den Grund des Beckens oder die Warn- und Sicherheits-Etiketten nicht mehr sehen können. Es ist Ihre Verantwortung, eine ausreichende Beleuchtung Ihres Schwimmbeckens, sowie Warn- und Sicherheits-Etiketten in der Umgebung des Schwimmbeckens vorzusehen.
Ziehen Sie dazu einen Elektriker zu Rate und stellen Sie sicher, dass Ihre Anlage den geltenden elektrischen Regelungen entspricht.

15 Schneiden Sie niemals die Struktur Ihres Beckens aus um einen Scheinwerfer oder anderes Zubehör, das kein Original-Zubehör ist, zu installieren. Dadurch könnte das Becken bersten und große Mengen Wasser auslaufen. Dies kann die Elektrokution der anwesenden Personen sowie schwere Schäden sowohl am Becken als in seiner Umgebung mit sich ziehen.

16 Benutzen Sie immer die Leiter um aus dem Becken zu steigen, nicht über die Struktur des Beckens klettern um es zu verlassen.

17 Erlauben Sie das Spiel „Reiterkampf“ nicht im oder um das Schwimmbecken herum.

18 Bereiten Sie nie die Überwinterung Ihres Beckens mit flüssigem Chlor vor. Dies würde den PVC-Liner beschädigen, wofür der Hersteller nicht haftbar gemacht werden könnte. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers der Chemikalien für deren Aufbewahrung, Nutzung und Handhabung.

19 Vermeiden Sie es, Gegenstände um das Becken zu installieren, die das Erklettern der Wand der Aufstell- und der teilversenkten Becken und/oder den Kopfsprung, auch in vollversenkten Becken, erleichtern könnten. Lassen Sie mindestens 2 m Freiraum um das Becken herum (siehe Teil 2).

20 Sollte die Filteranlage, die Sie verwenden, nicht die sein, welche ursprünglich mit diesem Set angeboten und geliefert wurde, dann stellen Sie sicher, dass sie den geltenden elektrischen Normen sowie dem zu behandelnden Wasservolumen entspricht (siehe die Anleitung der Filteranlage).

21 Für Aufstell- und teilversenkte Becken: üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Strukturelemente des Beckens aus, wie zum Beispiel durch Tritte in das Gestell, Besteigen und Setzen auf die Struktur.

22 Ein Becken ist rostanfälliger als zum Beispiel ein Auto: pflegen Sie es regelmässig, entfernen Sie jede Rosterscheinung und tragen Sie anschliessend einen Rostschutz auf.

23 Überprüfen Sie periodisch den Verschleiß und die Abnutzung an Ihrem Schwimmbecken und am Zubehör. Die Teile müssen sich an der richtigen Lage befinden. Ersetzen Sie alle beschädigten oder zerschlissenen Teile. Verwenden Sie stets Original-Teile des Herstellers.
Ändern Sie niemals Ihr Schwimmbecken oder das Zubehör ohne den Hersteller zu Rate zu ziehen.

24 Bestimmte Teile besitzen möglicherweise schneidende Kanten oder Grate, die von der Herstellung resultieren. Kontrollieren Sie daraufhin die Teile Ihres Schwimmbeckens, des Zubehörs oder der Filteranlage. Die schneidenden Kanten können Sie mit Schleifpapier oder einer Feile entfernen.

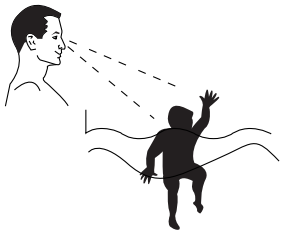
25 Stützen, setzen oder steigen Sie nie auf die Verstärkungen (Umrandung Ihres Beckens): Sie könnten dieses auf irreparable Weise beschädigen.

26 Die Sicherheitsschilder müssen ganz um das Becken klar sichtbar sein. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer diese sehen und verstehen.
Sehen Sie für den Notfall eine leichte und solide Stange in der Nähe des Beckens vor, sowie die Telefonnummer des nächsten Erste-Hilfe-Zentrums, der Feuerwehr, des Notarztes, des Gift-Zentrums.

27 Ersatzteile: verwenden Sie nur die Original-Ersatzteile vom Hersteller.

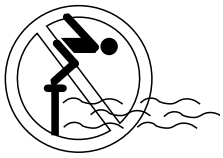
28 Halten Sie Ihre Kinder während der Installation Ihres Schwimmbeckens und bis zum Ende der “Baustellenarbeiten” vom Becken fern (als “guter Familienvater”)

LASSEN SIE NIE DIE KINDER UNBEAUFSICHTIGT



SICH NIE AUF DAS GERIPPE DES BECKENS SETZEN ODER STELLEN

BENUTZEN SIE IMMER DIE LEITER UM IN DAS ODER AUS DEM BECKEN ZU STEIGEN



KEINEN KOPFSPRUNG

Denken sie daran: amüsieren sie sich, aber handeln Sie klug!

ACHTUNG: Lassen Sie keine schneidenden Gegenstände mit dem Becken in Berührung kommen. Vermeiden Sie jeden brutalen Schock gegen das Becken. Ist ein elektrisches Kabel beschädigt, so reparieren Sie es nicht selbst, sondern lassen Sie es durch den Hersteller oder einen zugelassenen Fachmann auswechseln.

SEHR WICHTIG - SICHERHEITS-PIKTOGRAMME:

Diese Sicherheits-Piktogramme müssen unbedingt in der Nähe des Beckens (oder auf dem Becken) angebracht werden.

Diese Piktogramme müssen unbedingt für alle sichtbar sein, wenn man sich dem Becken nähert. Zögern Sie nicht, zusätzliche Piktogramme zu bestellen (Art.-Nr. P19592).

SEHR WICHTIG - SICHERHEITS-PIKTOGRAMM FÜR DEN ZUGANG ZUM BECKEN.

Dieses betrifft die Aufstellbecken. Beziehen Sie sich auf die Anleitung der Leiter.

VERHALTENSMASSREGELN IM FALLE DES ERTRINKENS:

- Handeln Sie schnell, um das Opfer aus dem Wasser zu holen.
- Rufen Sie:
  - die Feuerwehr und den Notarzt
  - die Polizei
  - jede Person, die erste Hilfe leisten kann.
- Versuchen Sie in der Zwischenzeit die Person wiederzubeleben (zum Beispiel durch Mund-Zu-Mund-Beatmung).

JEDES MIT 220 / 230 V GESPEISTE GERÄT MUSS SICH MINDESTENS 3,50 M VOM SCHWIMMBECKEN ENTFERNT BEFINDEN. DIE EINZIGEN IN DIESEM BEREICH ZUGELASSENEN ELEKTROGERÄTE MÜSSEN MIT EINER SEHR NIEDRIGEN SICHERHEITSSPANNUNG GESPEIST WERDEN (Norm C 15 - 100 Abschnitt 702: 12 V Gleichstrom / 30 V Wechselstrom).

Zusatz zu unseren Sicherheitshinweisen

Die Sicherheitshinweise müssen mindestens folgende Informationen beinhalten:

- **Die Sicherheit Ihrer Kinder hängt ausschließlich von Ihnen ab! Die Gefahren sind maximal, wenn die Kinder unter 5 Jahre alt sind. Die Unfälle passieren nicht nur den anderen! Seien Sie darauf vorbereitet!**

- **Überwachen Sie und handeln Sie:**
  - Kinder müssen eng und ständig überwacht werden;
  - eine einzige Person muss für die Sicherheit zuständig sein;
  - verstärken Sie die Aufsicht, wenn sich mehrere Benutzer im Schwimmbecken befinden;
  - achten Sie darauf, dass die Personen, die nicht schwimmen können, Schwimmhilfen tragen;
  - bringen Sie Ihren Kindern das Schwimmen so früh wie möglich bei;
  - benetzen Sie Nacken, Arme und Beine, bevor Sie ins Wasser gehen;
  - nehmen Sie an Erste-Hilfe-Kursen teil, insbesondere spezifisch für Kinder;
  - verbieten Sie das Tauchen und die Sprünge ;
  - verbieten Sie das Rennen und lebhafte Spiele um das Schwimmbecken herum;
  - lassen Sie kein Kind, das nicht gut schwimmen kann, ohne Schwimmweste oder Armflügel und unbeaufsichtigt ins Wasser;
  - lassen Sie keine Spielzeuge bei und im Becken, wenn dieses unbeaufsichtigt ist;
  - das Wasser muss immer kristallklar und gesund sein;
  - lagern Sie die Wasserbehandlungsprodukte außer Reichweite von Kindern.

- **Sehen Sie vor:**
  - zugängliches Telefon in der Nähe des Beckens, um die Kinder nicht unbeaufsichtigt zu lassen, während Sie telefonieren;
  - Schwimmring und Stange in der Nähe des Beckens.

- **Andererseits können gewisse Ausrüstungen zur Sicherheit beitragen:**
  - Sicherheits-Schranke, deren Tür immer geschlossen gehalten wird (eine Hecke kann z.B. nicht als eine Schranke betrachtet werden);
  - manuelle oder automatische Sicherheits-Abdeckung, sachgemäss installiert und befestigt;
  - eingeschalteter und betriebsbereiter elektronischer Durchgangs- oder Sturz-Sensor;

  diese ersetzen jedoch keinesfalls eine enge Aufsicht.

- **Bei einem Unfall:**
  - holen Sie das Kind so schnell wie möglich aus dem Wasser;
  - rufen Sie sofort um Hilfe und folgen Sie den Anweisungen, die man Ihnen gibt;
  - ziehen Sie dem Kind die nasse Kleidung aus und wickeln Sie es in warme Decken.

- **Prägen Sie sich die Telefonnummern der Retter ein und schlagen Sie sie in der Nähe des Schwimmbeckens an:**
  - Feuerwehr ;
  - Notarzt;
  - Giftzentrum.

Hinweise zur Nutzung und Pflege

Vor jeglicher Behandlung möchten wir Sie daran erinnern, dass das Schwimmbecken nur mit Leitungswasser (kein Brunnen- oder Regenwasser) gefüllt werden muß. Dies ist eine kurze Zusammenfassung der Wasserbehandlung mit Chlor. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen Wasserbehandlungs-Spezialisten. Die Nicht-Beachtung der Pflege-Anweisungen kann die Gesundheit, besonders die der Kinder, schwer bedrohen.

Um die Freude beim Baden mit der entsprechenden Hygiene sicher zu stellen, ist es wichtig, dass das Schwimmbeckenwasser stets kristallklar, und bakteriologisch rein bleibt. Dazu muss es behandelt werden :

- **physisch**: durch eine Filteranlage und Zubehör;
- **chemisch**: durch geeignete Behandlungen.

Die physische Behandlung entfernt die ungelösten Partikel aus dem Schwimmbeckenwasser. Die chemische Behandlung sichert die Sterilisierung des Wassers, und das Eliminieren vom Bakterien (Algen und Mikroorganismen). **Diese zwei Wasseraufbereitungsverfahren ergänzen sich gegenseitig und sind unentbehrlich. Kontrolle und Pflege Ihres Wassers müssen täglich erfolgen.**

Die gute Behandlung des Wassers, sowie der allgemeine Zustand Ihres Beckens müssen unbedingt periodisch und systematisch geprüft werden. Hinweis: während der Benutzung des Beckens täglich, sonst wöchentlich.

1. Physische (oder mechanische) Behandlung

Das Gesamtvolumen des Wassers in Ihrem Becken muß mindestens einmal pro Tag umgewälzt werden.

Theoretische Filtrationszeit =
Wasservolumen / System-Leistung* der Pumpe (m^3/h).

* System-Leistung = an dem Förderauslass gemessene Leistung, betriebsbereite Filteranlage, mit 9 m Schlauch, in einer Entfernung von 3,50 m vom Becken aufgestellt und mit sauberem Filtrationsmittel.

Die physische Behandlung erfolgt durch eine für das gesamte Wasservolumen des Schwimmbeckens dimensionierte Filteranlage, sowie durch das Zubehör (Fangnetze, Bodensauger, Schwimmbadreiniger, ...

Informationen über die verschiedenen Schwimmbadreinigungs-Automaten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Die tägliche Betriebsdauer der Filteranlage sollte jedoch **mindestens 8 Stunden** betragen (am besten 2 Stunden morgens, 4 Stunden mittags, 2 Stunden abends) für eine Wassertemperatur bis zu 21°C. Über dieser Temperatur muß die Filtrationsdauer verlängert werden. Es gibt keine feste Regel, jedoch, je wärmer das Schwimmbeckenwasser, desto länger die Filtrationsdauer. Wir empfehlen zum Beispiel :
Tägliche Filterzeit = Wassertemperatur / 2.
(Z.B. 24°C = mindestens 12 Stunden Filterzeit).
Zögern Sie nicht, Ihre Filteranlage zu betreiben.

2. Chemische Behandlung

Wichtig: Alle verwendeten Produkte müssen mit der PVC-Innenhülle verträglich sein.

Zur Zeit gibt es mehrere Behandlungsmöglichkeiten für das Wasser Ihres Schwimmbeckens, aber wir werden nur die Chlorbehandlung erwähnen.
Vor allem müssen Sie sich unbedingt einen sogenannten „pH-Chlor“ Kontroll-Satz zulegen. Dies ist ein unentbehrliches Werkzeug für die Kontrolle der chemischen Behandlung Ihres Wassers.
Lesen und beachten Sie die Angaben für das jeweilige Produkt vor, während und nach dem Gebrauch. Beachten Sie die Dosierungen und die Verträglichkeit mit anderen Produkten.

Vermeiden Sie es, die Pumpe über Nacht funktionieren zu lassen, da die Dauer der chemischen Behandlung beschränkt ist und dies nur das Wasser umwälzen würde.

Informationen über die verschiedenen Pflegemittel-Lösungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Wichtig: wir raten strengstens von der Benutzung eines Salz-Chlorinators für die Wasserbehandlung ab (Garantie-Ausschluss).

3 Unbedingt notwendige Produkte

1) Säuregehalt des Wassers (pH: Wasserstoffpotential)

Für eine wirksame Wasserbehandlung muß der pH-Wert des Wassers zwischen 7,2 und 7,6 liegen. Deshalb ist es notwendig, dies immer wieder zu überprüfen und den pH-Wert des Wassers vor jedem anderen Vorgang anzugleichen. Benutzen Sie dazu einen Kontroll-Satz und Produkte (pH- zur Verringerung und pH+ zur Erhöhung des pH-Wertes).

2) Anti-Algen Behandlung

Zur Vorbeugung gegen die Entwicklung und die Vermehrung von Algen und Pilzen, verwenden Sie Anti-Algen und -Pilzprodukte. Diese Produkte dürfen jedoch nicht mit den chlorhaltigen Produkten gemischt werden.

3) Entkeimung des Wassers (Chlor)

Die chlorhaltigen Produkte sind für die Vernichtung von Bakterien unerlässlich. Achten Sie bitte darauf, dass der pH-Wert den aktiven Chlorgehalt (der, der die Bakterien tötet) verändert. Folgen Sie genau den Anweisungen auf dem Kontroll-Satz und auf den Produkten.

Behandlungshinweise:
a) Schockchlorung nach der Neubefüllung und im Zuge der Wiederinbetriebnahme des Beckens, mit schnelllöslichem Chlor (im allgemeinen: Pulver oder Tabletten).
b) Dauerbehandlung mit langsam löslichem Chlor, um den Chlorgehalt konstant zu halten. Achtung! Nie das Chlor in direkten Kontakt mit dem Schwimmbecken bringen, da es dieses härten, verfärben und auf irreparable Weise beschädigen würde (Ausschluß der Garantie).

Allgemeine Hinweise

Die Dosierung der Produkte hängt von folgenden Punkten ab (beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Angaben auf dem Produkt):

- Wassermenge im zu behandelnden Becken;
  Nutzung des Beckens (Anzahl Personen, mehr oder weniger störende Einflüsse);
- Klimabedingungen: Gewitter, Wassertemperatur erfordern eine regelmässige Anpassung des Chlorgehalts, damit das Wasser nicht grün wird (nie Wasser auf das Produkt schütten, sondern das Produkt in das Wasser geben).
- Dabei immer das Wasser umwälzen und die Auflösung eines Produktes im Wasser abwarten, bevor man ein weiteres Mittel zur Wasserbehandlung dazu gibt.
  Es sollten ungefähr 12 Stunden zwischen der Angleichung des pH-Wertes und der sich anschließenden Chlor- oder Anti-Algenbehandlung liegen. Lassen Sie dabei Ihre Filteranlage in Betrieb, wie in Abschnitt 1 angegeben. Wenn Sie Ihr Schwimmbecken nicht jedes Jahr abbauen, erneuern Sie jedes Jahr ein Drittel Ihres Schwimmbeckenwassers, und erneuern Sie es alle 4 bis 5 Jahre vollständig.

Achtung: Wasser ist ein lebendiges Element. Deshalb erfordert es eine regelmäßige Behandlung zur Kontrolle und Pflege. Eine unsachgemässe Pflege fördert die Vermehrung von krankheitserregenden Keimen, Algen und Bakterien, Viren, Pilzen usw., die die Qualität des Wassers, sowie seine Farbe, verändern und gegebenenfalls irreparable Flecken auf der PVC-Innenhülle verursachen können (aus der Garantie ausgeschlossen).

Vor und nach den Behandlungen die Behälter der Schwimmbecken-Produkte schließen und sie an einem trockenen und für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.
Informationen über die Bandbreite unserer Produkte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Die Bedienungs- und Dosierungsanleitungen sollten besonders beachtet werden, um eine Beschädigung des Filtersystems oder der PVC-Innenhülle zu vermeiden.

⚠ Sie dürfen auf keinen Fall das Chlor direkt in das Becken oder in gewisse Skimmer schütten (beachten Sie die Anleitung für Ihren Skimmer). Dies könnte eine irreparable Verfärbung und Versprödung der PVC-Innenhülle (Garantieausschluss) und eine Beschädigung der Filteranlage zur Folge haben. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler.
Verwenden Sie einen Chlorschwimmer für eine langsame und regelmässige Auflösung der Chlortabletten in Ihrem Becken, wenn es nicht benutzt wird (vergewissern Sie sich, dass der Deckel gut geschlossen ist **(Abb. 69).**

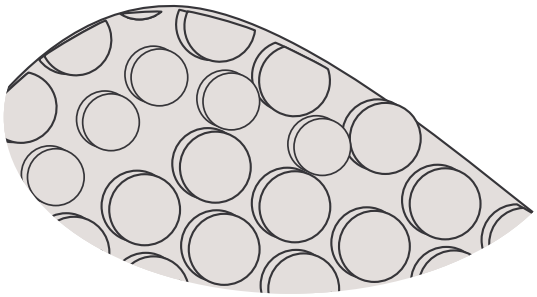
Abb. 69

Auch wenn das Wasser in Ihrem Becken klar ist und nicht nach Chlor riecht, müssen Sie es kontinuierlich mit langsamem Chlor und einem Algizid pflegen (der Chlorgehalt muß zwischen 1 und 2 PPM, der pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 liegen).

Thermo-Abdeckplane (Luftblasenplane), Option (Abb. 70).
Diese Isotherm-Plane verhindert die Verdunstung des Wassers und schützt dieses vor Verschmutzung (Blätter, usw.). Als Luftblasenfilm fängt sie die Wärme der Sonnenstrahlen ein und vermeidet die Bildung von Algen und den übermäßigen Chlor-Verbrauch. Während der Nacht verringert sie den Wärmeverlust.

Empfehlungen: Wir empfehlen, die Plane bei den Leiterholmen auszuschneiden, damit sie nicht wegfliegt.
Bevor Sie die Iso-Solar-Abdeckplane installieren, vergewissern Sie sich, dass sie den guten Betrieb des Filtersystems nicht beeinträchtigen wird.

Abb. 70



HINWEIS: Die Luftblasen liegen immer auf dem Wasser des Beckens auf.

Empfohlenes Zubehör: Thermo-Abdeckplanen, Winter-Abdeckplanen, Fangnetze, Bodenreiniger, Reinigungsautomaten.
Ziehen Sie Ihren Fachhändler für die Wahl eines kompatiblen, für Ihre Filteranlage geeigneten Reinigungsautomaten zu Rate.

Pflege des Beckens

Allgemeines

Die UV-Strahlung spielt bei der Lebensdauer und der Farbfestigkeit aller Bestandteile des Beckens eine wesentliche Rolle. Diese Erscheinung ist normal, sie ist auf die natürliche Alterung der Bestandteile des Beckens zurückzuführen. Reinigen Sie alle Bestandteile des Beckens sorgfältig und regelmässig mit einem Schwamm und einem pH-neutralen Seifenprodukt.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel und keinen Hochdruck-Reiniger (Garantieausschluß).
Ihr Becken nicht bei starker Sonne reinigen. Zögern Sie nicht, sich bei unseren Fachhändlern über die zu benutzenden Produkte und ihre Benutzungshinweise zu informieren.

Hinweis: Mangelhafte Pflege kann unlöschbare Flecken auf den Bestandteilen Ihres Beckens hinterlassen (waschen Sie es monatlich). Besondere Installations- und Pflegemassnahmen müssen in Gegenden mit einer hohen Feuchtigkeit und/oder mit sauerem Boden und/oder mit Meerwasserstaub und/oder mit einem hohen Korrosions-Satz getroffen werden (ziehen Sie Ihren Fachhändler zu Rate).
In Gegenden mit einem tropischen Klima wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihren Fachhändler für die besonderen, in diesen Gegenden erforderlichen Kontrolle- und -pflege-Maßnahmen für das gesamte Becken.

Pflege der Innenhülle (Liner)

Alle unsere Innenhüllen sind gegen Kryptogamen, Pilze, UV-Bestrahlung behandelt und widerstehen normal gechlortem Wasser. Um die Innenhülle nicht zu beschädigen, verwenden Sie kein Reinigungsprodukt mit Kohlenwasserstoffen (Lösungsmittel). Reinigen Sie das Becken regelmäßig und sorgfältig mit einem Schwamm mit einem pH--neutralen Produkt (keine Bürste, kein Hochdruck-Reiniger: Garantieausschluß).

Ihr Becken nicht bei starker Sonne reinigen. Informationen über die zu verwendenden Produkte und Ihre Anwendung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Hinweis: Mangelhafte Pflege kann unlöschbare Flecken auf Ihrem Becken hinterlassen (reinigen Sie es monatlich).

Eine lange Lebensdauer der Innenhülle setzt eine konstante Wasserpflege (pH-Wert und Chlorgehalt) voraus. Die Mikroorganismen, die sich bei unsachgemäßer Wasserpflege im Wasser entwickeln können, verursachen Flecken und verschiedene Schäden. Im allgemeinen verursacht die Alterung des PVC eine Verfärbung. Verschiedene Parameter können die natürliche Alterung des PVC beschleunigen.

1. Farbliche Veränderungen

Mehr oder weniger schnell auftretende farbliche Veränderungen sind mit der Verwendung sterilisierender Produkte verbunden (Oxidierungsmittel). Diese Erscheinung ist normal. Sie hängt von der Konzentration dieser Produkte im Wasser und von der Nutzung des Schwimmbeckens ab.

Lokale Verfärbungen bei dem Zubehör (Skimmer, Förderdüsen, usw.) lassen auf eine zu hohe Konzentration der verwendeten Wasserbehandlungs-Produkte schließen.

2. Wasserlinie

Die Wasserlinie muß regelmäßig gereinigt werden, um die Verkrustungen infolge von Kalk- oder Fettablagerungen o.ä. zu vermeiden. Die Reinigung muß sehr sorgfältig und regelmäßig erfolgen. Verwenden Sie Produkte, die PVC kompatibel sind und die nicht scheuern. Der Gebrauch von organischen Lösungsmitteln wie Azeton bzw. Trichlorethylen ist völlig untersagt.

3. Flecken

In bestimmten Fällen können sich Flecken auf dem PVC bilden.
Rosa Flecken:
Bakterien, die sich im Material ansetzen, entwickeln und sich vom PVC ernähren.
Graue Flecken:
Dabei handelt es sich im allgemeinen um ‚Nimbus', verursacht durch einen Pilz, auf der Außenseite der Innenhülle (tritt bei feuchtem Untergrund oder verschmutztem Wasser auf).
Braune Flecken:
Sie sind auf die Bildung von Algen oder auf Kupferablagerungen (Kupfersulphat, elektro-chemische Wasseraufbereitungsverfahren usw.) zurückzuführen.
In jedem der geschilderten Fälle muß generell der pH-Wert des Wassers geprüft werden. Sollte dieser nicht korrekt sein, muß er mit pH- oder pH+ angepasst werden. Liegt der pH-Wert wieder zwischen 7,2 und 7,6, führen Sie eine Schockchlorung durch und filtern das Schwimmbeckenwasser mindestens 24 Stunden. Wenden Sie sich vor jeglicher Behandlung an einen zugelassenen Fachhändler.

Pflege des Beckens (Fortsetzung)

Die Innenhülle ist ausgelegt um korrosiven Produkten zu widerstehen. Sollten Sie trotz aller Sorgfalt die Innenhülle beschädigen, haben Sie folgende Reparatur-Möglichkeiten:

1) Kleine Reparaturen: kleine Löcher.

Diese Reparaturen können Sie selbst auf Ihrer Innenhülle vornehmen, dank den Reparatur-Kits, die Sie bei einem unserer Fachhändler beziehen können.
Sie enthalten
λ Muster der Innenhülle,
λ Leim zur Reparatur der Lecke, ohne das Becken entleeren zu müssen. Nehmen Sie ein wenig Leim auf einen Finger und tragen sie ihn auf das Loch auf. Dieser Leim wirkt nur in einer feuchten Umgebung: lassen Sie das Wasser durch das Loch fliessen, es wird das Härten des Leims fördern. Liegt das Loch über dem Wasserspiegel, begießen Sie es reichlich während Sie den Leim auftragen und üben Sie während einigen Sekunden einen leichten Druck aus.

2) Größere Reparaturen: Schnitte, Risse.

Die Innenhülle erfordert eine wesentliche Reparatur: Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, ob sie repariert werden kann. In diesem Fall reinigen und trocknen Sie sie sorgfältig innen und aussen, falten Sie sie zusammen und senden Sie sie zurück. Die beschädigte Stelle mit einem Klebestreifen angeben. Kugelschreiber ist unlöschbar. Machen Sie ebenfalls ein Foto.

PFLEGE DER METALL-TEILE DES BECKENS

Überprüfen Sie periodisch die Metall-Bestandteile Ihres Beckens auf natürlichen Verschleiss und Beschädigung. Pflegen Sie diese regelmässig: entfernen Sie jede Rosterscheinung und tragen Sie einen Rostschutz auf. Diese Kontrolle muss zweimal jährlich durchgeführt werden. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass alle Schrauben und Muttern an ihrem Platz und festgeschraubt sind. Das selbe gilt für die Bestandteile der Leitern.

PFLEGE DER EDELSTAHL-TEILE DES BECKENS

Wie alle in einer See- oder Schwimmbecken-Umgebung eingesetzten Edelstahl-Teile erfordern diese eine monatliche Pflege. Diese Pflege wird das Oxidieren (Rosten) dieser Teile vermeiden.
Verwenden Sie für diese monatliche Pflege spezifische Produkte für Edelstahl. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.
Hinweis: Die Pflege muss öfter erfolgen, wenn das Becken zum Beispiel unrer einer Haube aufgestellt ist, mit einer hohen Chlor-Konzentration in der Luft.
Niemals Edelstahl-Teile mit gechlortem Wasser reinigen.
Um die Pflege zu erleichtern vermeiden Sie, dass die Edelstahl-Teile mit gechlortem Wasser in Berührung kommen, wischen Sie trocken.

PFLEGE DER VERBUNDHOLZ-ELEMENTE

Diese Verbundholz-Elemente erfordern keine besondere Pflege, es genügt, sie regelmässig mit pH-neutralem Seifenwasser zu waschen. Niemals einen Hochdruck-Reiniger verwenden, sondern einen Schwamm. Schimmel kann Flecken erzeugen. Um diese zu entfernen, verwenden Sie ein Reinigungsmittel mit Chlorwasser. Um Fett- oder Ölflecken zu entfernen, verwenden Sie ein handelsübliches Entfettungsmittel. Es ist empfohlen, diese Flecken so schnell wie möglich zu entfernen. Wenn sie nicht zu entfernen sind, benutzen Sie eine Drahtbürste. Achtung, kein Lösungsmittel verwenden. Bei etwaigen Kratzern reicht ein leichtes Bürsten mit einer Drahtbürste. Hinweis: die Farbe der Verbundholz-Elemente ändert sich während der ersten Monate und anschliessend leicht mit der Zeit, diese Erscheinung ist normal. Sie können auch Ihr Becken “personalisieren” indem Sie eine Holzschutzfarbe auftragen. Ziehen Sie jedoch Spezialisten der Farben für “Polymer-Holz“ zu Rate. Die Pflege wird dann die übliche Pflege nach dem Auftragen einer Holzschutzfarbe sein. Um die Farbe Ihres Beckens zu erfrischen können Sie ebenfalls einen “Nasseffekt”-Lack auftragen. Dadurch werden die Verbund-Elemente Ihres Beckens etwas dunkler. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

Hinweis: Es kann vorkommen, dass bei andauernder Feuchtigkeit (z. B. Kondensation) eine leichte Verformung (Wölbung) der oberen Ränder erscheint. Diese Erscheinung ist normal und natürlich. Die Ränder werden nach einigen Tagen in der Sonne und im Freien ihre ursprüngliche Form wieder einnehmen.

☛ **Hinweis: nicht selten nimmt das Volumen (Abmessungen) der Verbundholz-Elemente mit der Zeit leicht zu. Diese Erscheinug ist normal und natürlich. Falls notwendig, benutzen Sie bei dem Wiederaufbau Ihres Beckens einen Hobel um die Elemente wieder anzupassen.**

ÜBERWINTERUNG

☛ UNBEDINGT ERFORDERLICH: Siehe Teil ❷ “Montage” - Kapitel spezifische Überwinterung.

1 FALL 1: IHR SCHWIMMBECKEN BLEIBT MONTIERT: VOM WIND GESCHÜTZTES BECKEN

a Prüfen Sie den pH-Wert und den Chlorgehalt Ihres Beckens. Regulieren Sie diese, wenn notwendig (siehe „Wasserbehandlungen“).

b Reinigen Sie den Boden, die Wände, die Wasserlinie (mit einem von unseren Fachhändlern empfohlenen Produkt – keine Lösungsmittel).

c Verwenden Sie ein spezielles Produkt zur Überwinterung und verteilen Sie dieses mit Hilfe Ihrer Filteranlage im Wasser (Überwinterungsmittel sowie dessen Dosierung: wenden Sie sich an unsere Fachhändler).
Das Überwinterungsmittel schützt das Wasser während des Winters; es ist kein Frostschutzmittel.

d Verschliessen Sie den Boden des Skimmers mit dem Überwinterungsverschluss. Verschliessen Sie die Düse(n) mit einem Überwinterungsverschluss (Überwinterungsverschluss mit der Filteranlage geliefert).

e Trennen Sie die Filteranlage vom Stromkreis und montieren Sie die Schläuche ab.

☛ Hinweis: Leeren Sie alle Leitungen.

f Entfernen Sie und reinigen Sie die Innenleiter (unbedingt erforderlich).

g Reinigen Sie die Edelstahl-Teile (Verbindungsabdeckungen) sorgfältig mit einem speziellen Mittel für Edelstahl, bevor Sie die Winter-Abdeckplane installieren (sonst werden die Teile nach der Überwinterung Oxidation (Rost) aufweisen).

h Unbedingt erforderlich: legen Sie eine Winter-Abdeckplane über das Schwimmbecken. Siehe die Anleitung für dessen **Installation und Benutzung.**

i Reinigen Sie die Filteranlage und die Leitungen mit Leitungswasser, spülen Sie sie aus, trocknen Sie sie und bewahren Sie sie an einem trockenen und vor Frost geschützten Ort auf. Vorsichtsmaßnahmen zur Überwinterung Ihrer Filteranlage: siehe die Anleitung "Filteranlage.

⚠ Obwohl das Becken frostbeständig ist, steigen Sie niemals auf das Schwimmbecken, wenn es zugefroren ist (Ausschluß der Garantie).

☛ Hinweis 1: Dank dem Überlauf-System unserer Skimmer wird während des Winters das überschüssige Wasser (Regenwasser) durch den Skimmer ablaufen

☛ Hinweis 2: Es ist nicht erforderlich, Frostschutz-Schläuche in das Wasser zu legen.

2 FALL 2: SIE DEMONTIEREN IHR BECKEN

Wenn Sie das Becken demontieren müssen, gehen Sie wie folgt vor:

a Waschen Sie alle Elemente mit einem pH-neutralen Reinigungsprodukt.

b Spülen und trocknen Sie alle Elemente.

c Packen Sie die Innenhülle ein ohne dabei Talkum zu verwenden.

d Lagern Sie die Innenhülle an einem trockenen, frostfreien Ort, ohne Kontakt mit warmen Rohrleitungen. Vorsicht vor den Nagetieren.

Hinweis für den Wiederaufbau

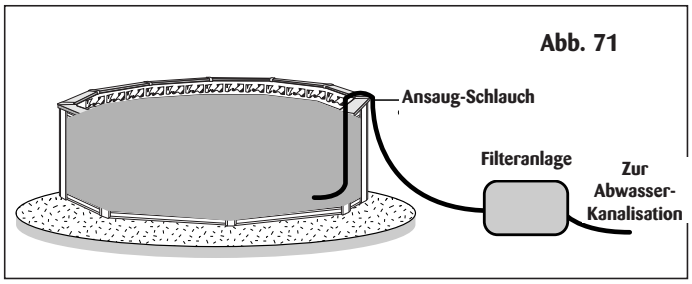
Wenn Sie das Becken wieder aufbauen, positionieren Sie zuerst die Düse(n) und den oder die Skimmer. Installieren Sie anschliessend die Innenhülle dementsprechend und gehen Sie wie in den obigen Abschnitten beschrieben vor.

⚠ Es ist normal, dass die Hülle nach mehreren Becken-Auf- und Abbauvorgängen eingeht. Die Alterung des PVC hat eine Reduzierung und Versteifung der Innenhülle zur Folge.

Das Volumen (die Abmessungen) der Verbundholzverkleidung kann zunehmen. Wenn notwendig, die Elemente hobeln um sie wieder zu installieren.

3 ENTLEEREN DES SCHWIMMBECKENS

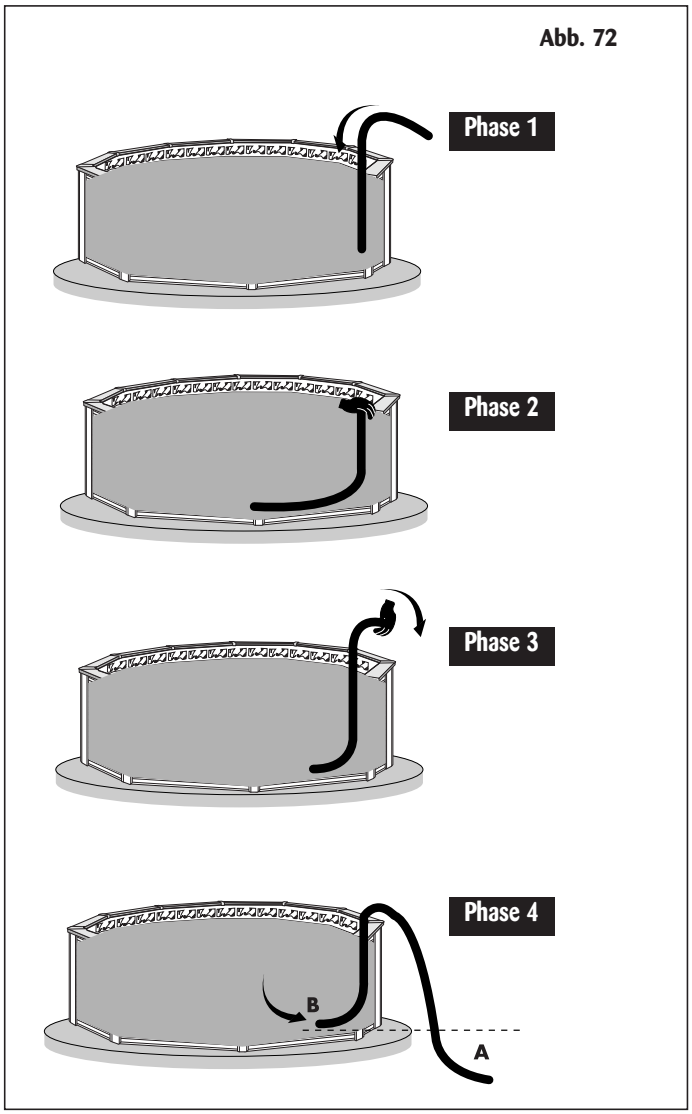
a Wenn Sie eine Filteranlage haben: bringen Sie den am Ansaug-Eingang der Pumpe angeschlossenen Schlauch auf den Boden des Beckens und beschweren sie ihn, damit er in dieser Stellung bleibt.
Stellen Sie die Filteranlage so ein, dass das gepumpte Wasser in die Abwasserkanalisation gefördert wird, Abb. 1 (siehe die Bedienungsanleitung der Filteranlage).



b Ohne Ihre Filteranlage zu benutzen

- Nehmen Sie einen Gartenschlauch, der für den untenstehenden Vorgang lang genug ist, Abb. 72.
- Tauchen Sie den ganzen Schlauch senkrecht ins Wasser: Phase 1.
- Verschliessen Sie ein Ende des Schlauchs mit der Hand: Phase 2.
- Nehmen Sie das verschlossene Ende langsam aus dem Wasser und legen Sie es auf den Boden: Phase 3.
- Das Wasser wird aus dem Becken gesaugt: Phase 4.
- Am Ende der Phase 4 können Sie die Innenhülle langsam anheben um das Wasser zum Schlauch-Ende B zu leiten, Phase 4.
- Um das Becken ganz zu leeren benutzen Sie einen grossen Schwamm und einen Eimer.

> ☛ **Hinweis: der Auslass A muss unbedingt niedriger liegen als der Einlass B. Sobald Luft bei B in den Schlauch tritt, unterbricht sich die Wasseransaugung.**



Wiederinbetriebnahme im Frühling

Wenn das Becken wieder aufgebaut werden muss: den Anweisungen ab dem Anfang der Anleitung folgen.
Wenn das Becken voll geblieben ist: entfernen Sie die Winterabdeckplane, reinigen Sie diese, verwenden Sie ein Fangnetz um die Verunreinigungen, das Laub,... aufzufangen.

GARANTIE siehe Teil ❸ der Anleitung.

Installieren Sie die Filteranlage und den Skimmer wieder, wechseln Sie 1/3 des Beckenwassers, überprüfen Sie den pH-Wert, nehmen Sie eine Schockbehandlung des Wassers vor und lassen Sie die Filteranlage ununterbrochen während 24 Stunden laufen. Überprüfen Sie das Wasser (siehe Wasserbehandlung). Reinigen Sie ggf. das Filterelement, saugen Sie alle auf dem Beckenboden liegenden Verunreinigungen mit einem dazu vorgesehenen Bodensauger auf.

Waterman

D

AZTECK

Oval 4,00 m x 7,30 m - **Höhe 1,40 m**

2

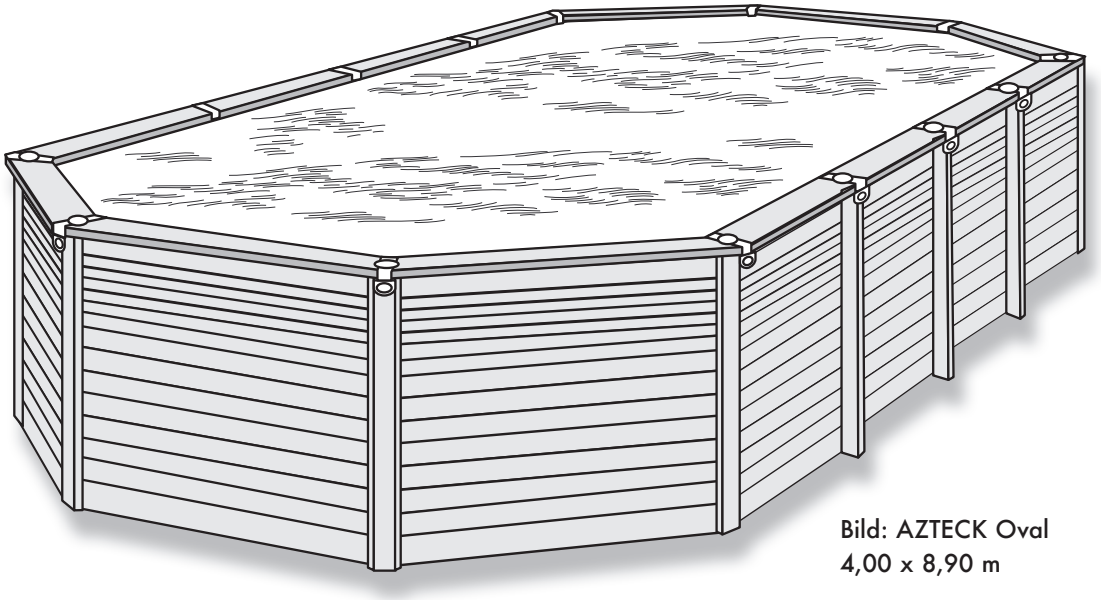


Bild: AZTECK Oval
4,00 x 8,90 m

Diese Anleitung betrifft ausschließlich die MAXIWOOD-Technologie-Schwimmbadmodelle.
Ihr Zubehör, wie z.B. die Leiter und die Filteranlage, wird mit seinen eigenen Anleitungen geliefert.

Hinweis: diese Anleitung besteht aus 3 Teilen:

1. **Allgemeines-Aufbau / Pflege / Hinweise**
2. **Jedem Beckenmodell spezifischer Teil / Stücklisten / Pläne**
3. **Garantie**

maxiwood

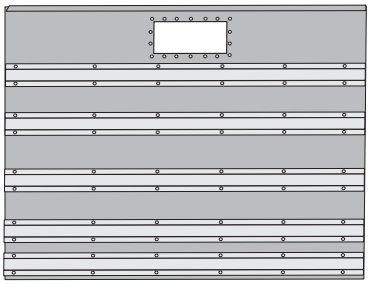
05.14 P40382-2

1

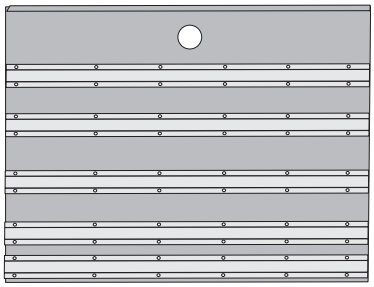
Stückliste

Öffnen Sie alle Kartons und vergewissern Sie sich anhand des mit dem Becken gelieferten Begleitscheins, daß alle hiernach aufgelisteten Teile vorhanden sind, identifizieren Sie sie. Beginnen Sie niemals mit der Installation, wenn Sie Zweifel an der Identifizierung der Teile haben, zögern Sie nicht, einen unserer Fachhändler zu Rate zu ziehen. Hinweis: diese Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht. Die unten aufgelisteten Teile betreffen nur die Becken-Struktur. Die Skimmerverkleidung, die Leiter und das Zubehör haben ihre eigenen Montageanleitungen.

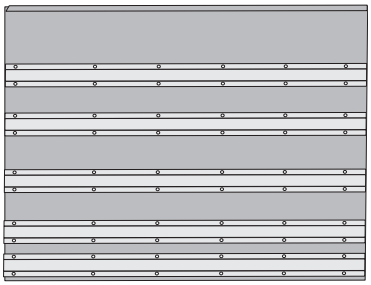
Nr. 13 - Skimmer-Paneel



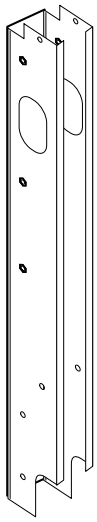
Nr. 14- Förderdüsen-Paneel



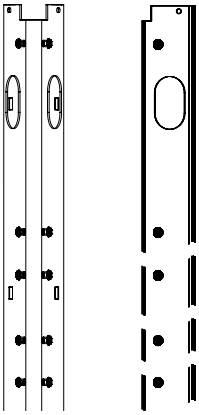
Rep 15 - Paneel Breite 1,50 m



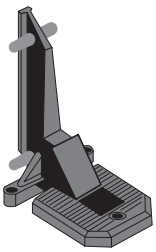
Nr. 1
Ständer gerade Abschnitte



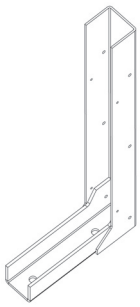
Nr. 17
Eckständer



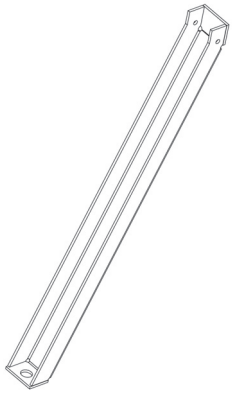
Nr. 2
Gusseisenfuß nur für Aufstellbecken



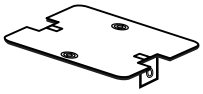
Nr. 6
Fuß für teil- und vollversenkte Becken



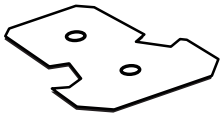
Nr. 12
Fuß-Strebe für teil- und vollversenkte Becken



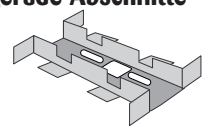
Nr. 32
Obere Platte gerade Abschnitte



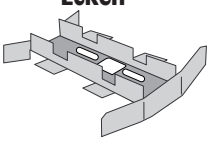
Nr. 24
Obere Platte Ecken



Nr. 43
Befestigungsflansch gerade Abschnitte

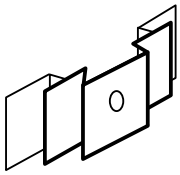


Nr. 41
Befestigungsflansch Ecken

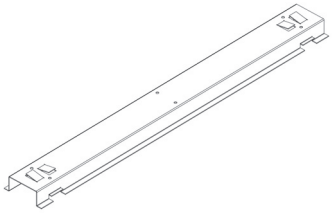


Nr. 26
Tragwinkel für Teil- und vollversenkte Becken

Nr. 27
Befestigungsclip für Verkleidungs-Ständer
nur für vollversenkte Becken

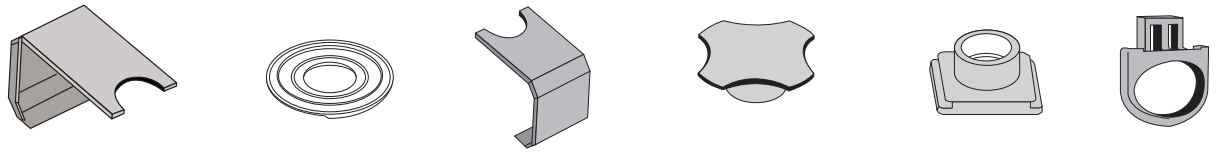


Nr. 99
Unterlage für Verkleidungs-Ständer
für teilversenkte und Aufstellbecken

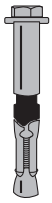


Stückliste (Fortsetzung)

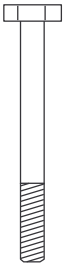
Nr. 98 - Abdeckung Beckenumrandung



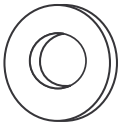
Nr. 22
Dübel



Nr. 3
Schraube M8 x 130

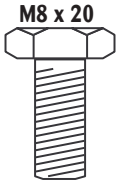


Nr. 4
Scheibe M8

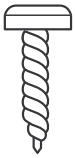


Nr. 5
Mutter M8

Nr. 8
Schraube M8 x 20

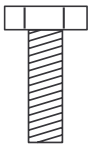


Nr. 28
Blechschraube 3,9 x 9,5

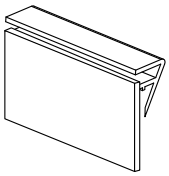


Nr. 29
Scheibe M6

Nr. 30
Schraube M6 x 16

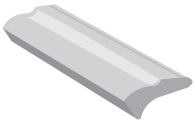


Nr. 35
Liner-Einhängprofil



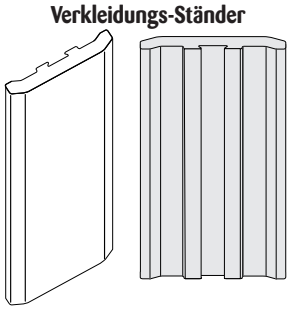
Nr. 37
Liner

Nr. 38
Liner-Klemmprofil

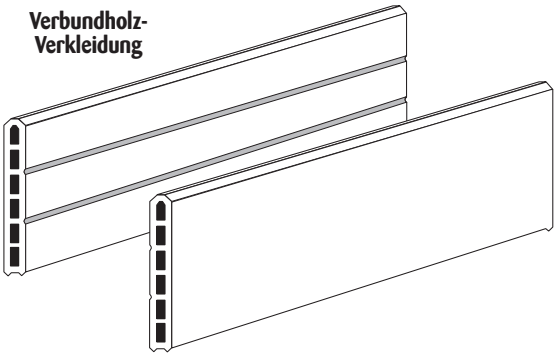


Nr. 23
Schlauchschutzprofil

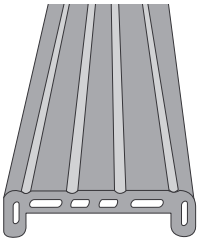
Nr. 25
Verbundholz-Verkleidungs-Ständer

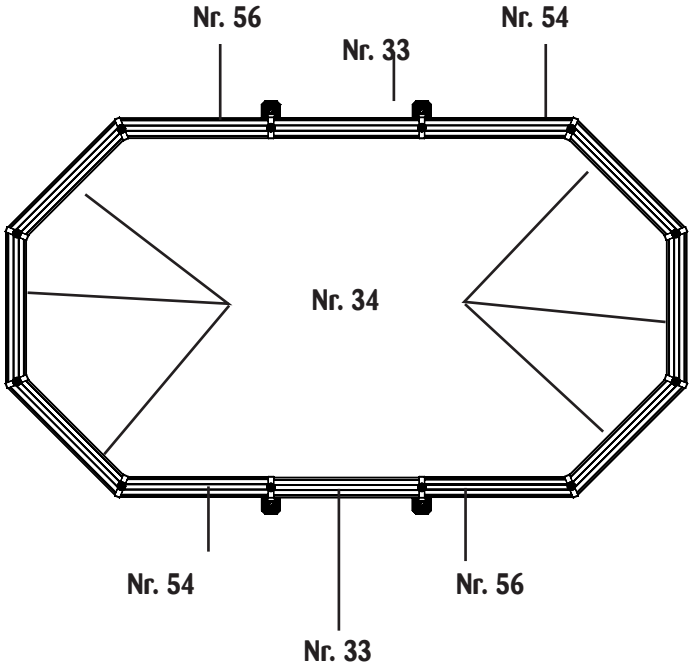


Nr. 40
Verbundholz-Verkleidung



Nr.:
siehe nebenstehender Plan der Beckenumrandung





1

Beilage AR 1

Diese Pläne dienen lediglich zur Information und sind nicht maßstabgerecht. Alle Abmessungen sind Richtwerte. Sie können in Abhängigkeit der Herstellungs-Toleranzen variieren. Diese Pläne berücksichtigen die eventuelle Herstellung einer Drainage nicht.

Aufstellbecken auf Bodenplatte / Plan der Bodenplatte

Azteck 4 x 7,30 Oval mit Bodenplatte	In mm
I-J	3200
R2	2400
L	4800

Tabelle der Abmessungen des Erdaushubs

Erinnerung: Dicke der Bodenplatte: mindestens 17 cm.
Bodenplatte: Beton (mit geschweißter Bewehrung) dosiert zu 350kg/m³ CPJ 45, einwandfrei festgestampft und gerüttelt.
R2 = Radius für die Vorbereitung des Bodens. Diese Fläche ist immer größer als die des Beckens (mit Ausnahme von Maß L).
Niveau A = Niveau B
Lassen Sie immer einen Freiraum von mindestens 2 m um das Becken herum.
Die Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht.
Hinweis: die Abmessungen der Bodenplatte berücksichtigen die Installation der Außenleiter nicht.

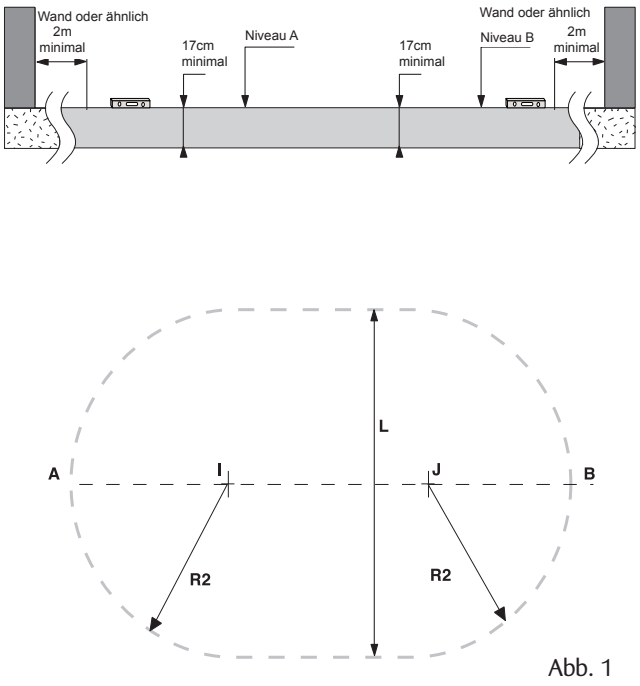


Abb. 1

2

Beilage AR 2

Teil- vollversenkte Becken / Plan des Erdaushubs (Bodenplatte)

Azteck 4 x 7,30 Oval Plan Erdaushub mit Bodenplatte	In mm
I-J	3200
R*	2500
H*	750
h*	1200

Bodenplatte: Beton (mit geschweißter Bewehrung) dosiert zu 350kg/m³ CPJ 45, einwandfrei festgestampft und gerüttelt - Dosierung für die Hinterfüllung: 150 kg/m³.
Lassen Sie immer einen Freiraum von mindestens 2 m um das Becken herum.

* H = für teilversenkte Becken
* h = für vollversenkte Becken
Die Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht.

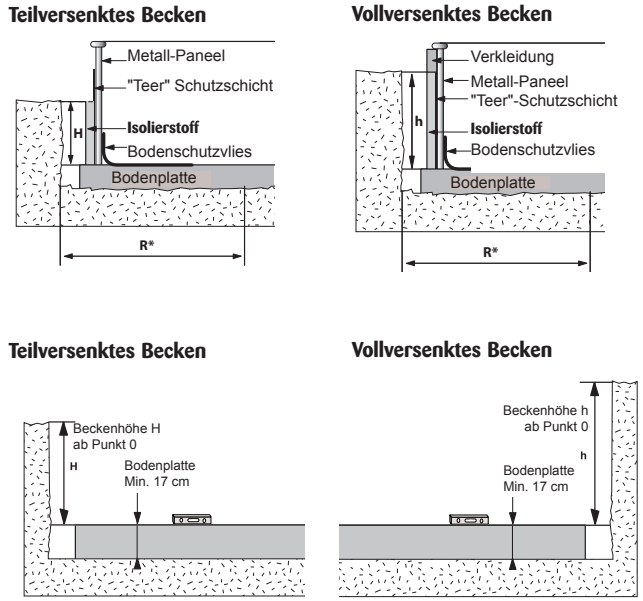
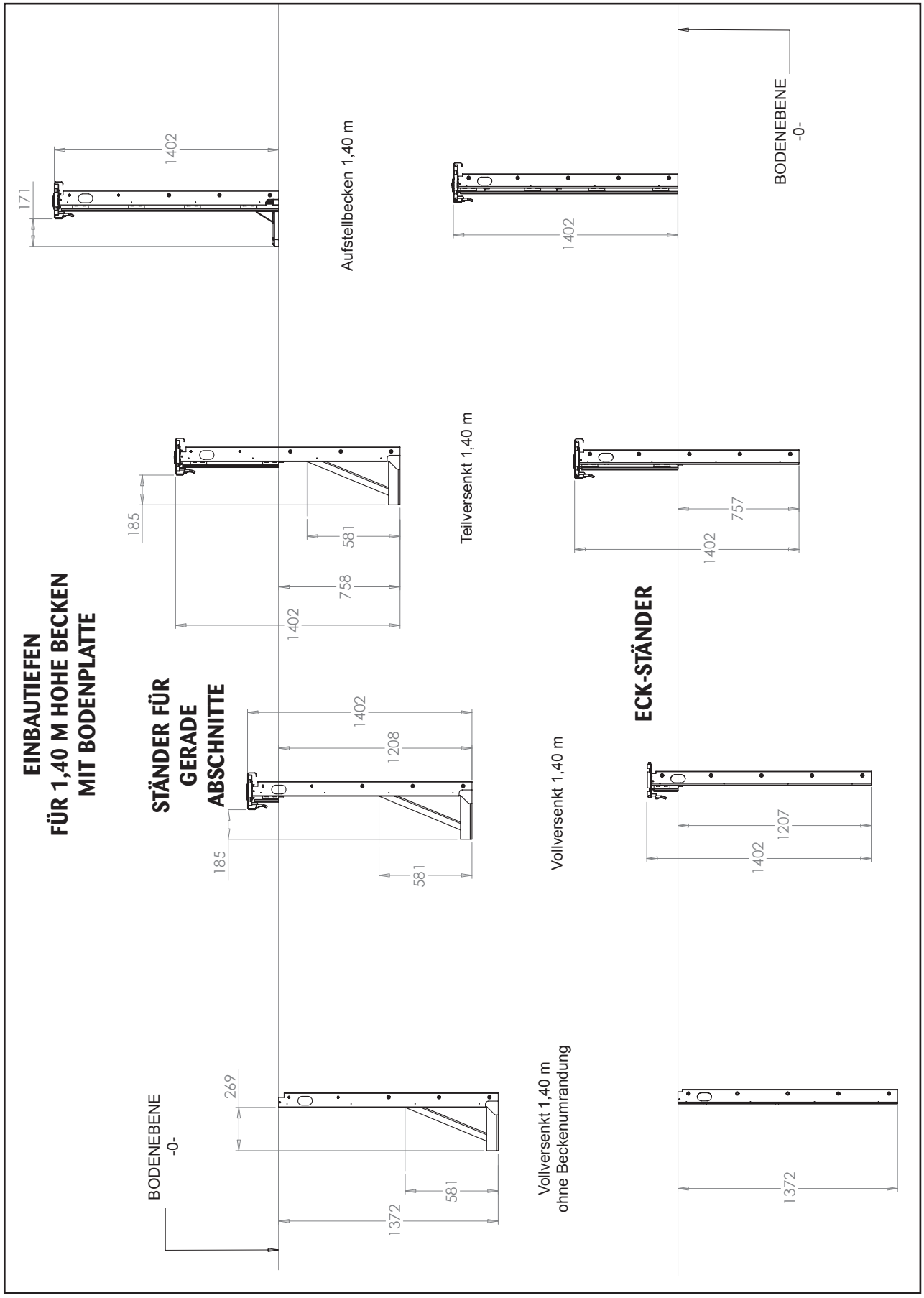


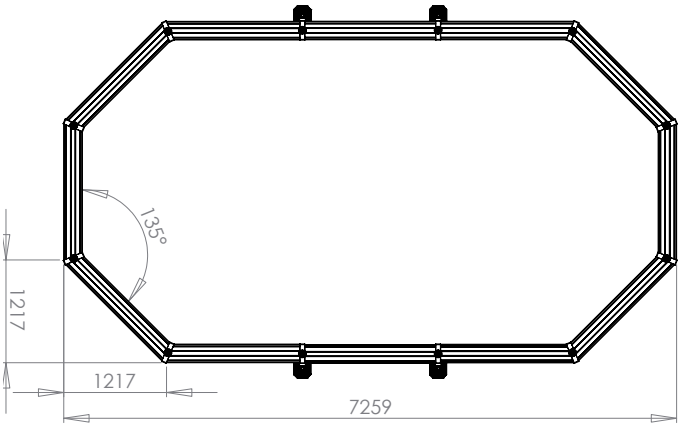
Abb. 2

Höhen über dem Boden mit Bodenplatte

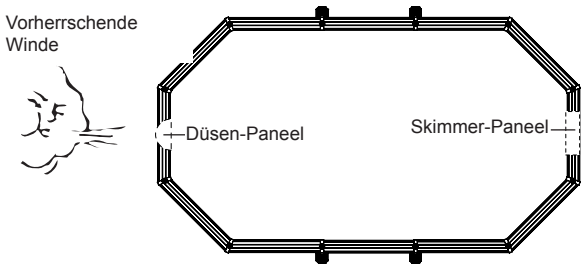


Beilage 3: Lage der Metallpaneele, der Ständer und der Beckenumrandung

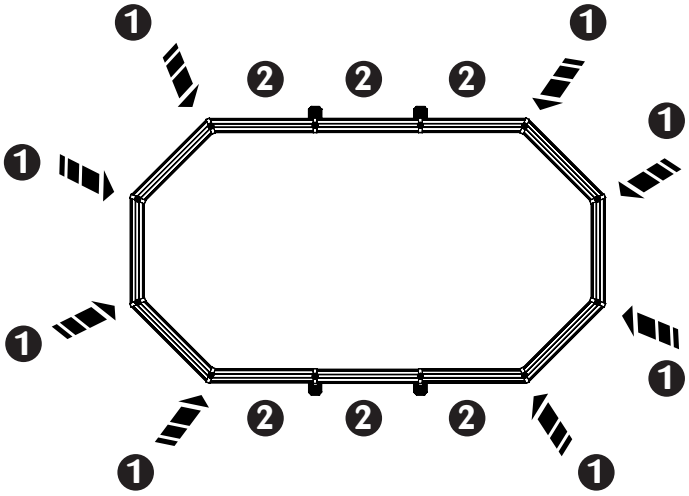
a Form des Beckens



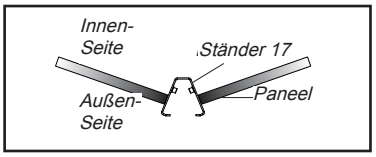
b Wahl der Lage des Skimmers (und der Skimmer-Verkleidung), der Förderdüse. Anordnung gegenüber den vorherrschenden Winden.



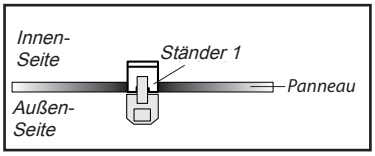
c Lage der Metall-Ständer.



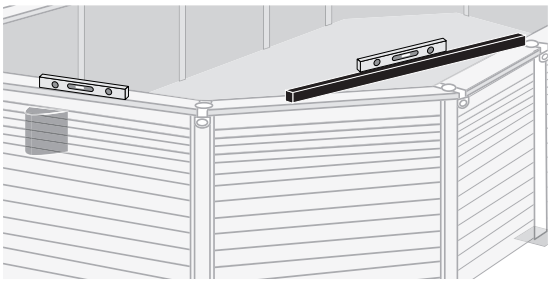
❶ Montage der Ständer in dem runden Teil, siehe Kapitel 8 in Teil (1) der Anleitung, Punkt "f", Einzelheit (A).

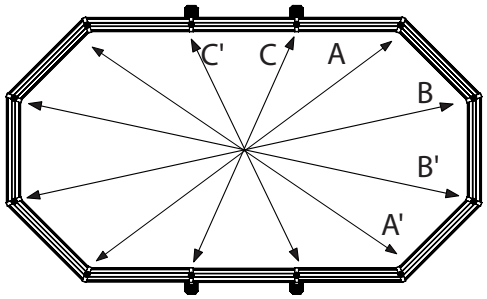


❷ Montage der Ständer in dem geraden Teil, siehe Kapitel 8 in Teil (1) der Anleitung, Punkt "f", Einzelheit (A).



d Überprüfung der Niveaus und der Diagonalen



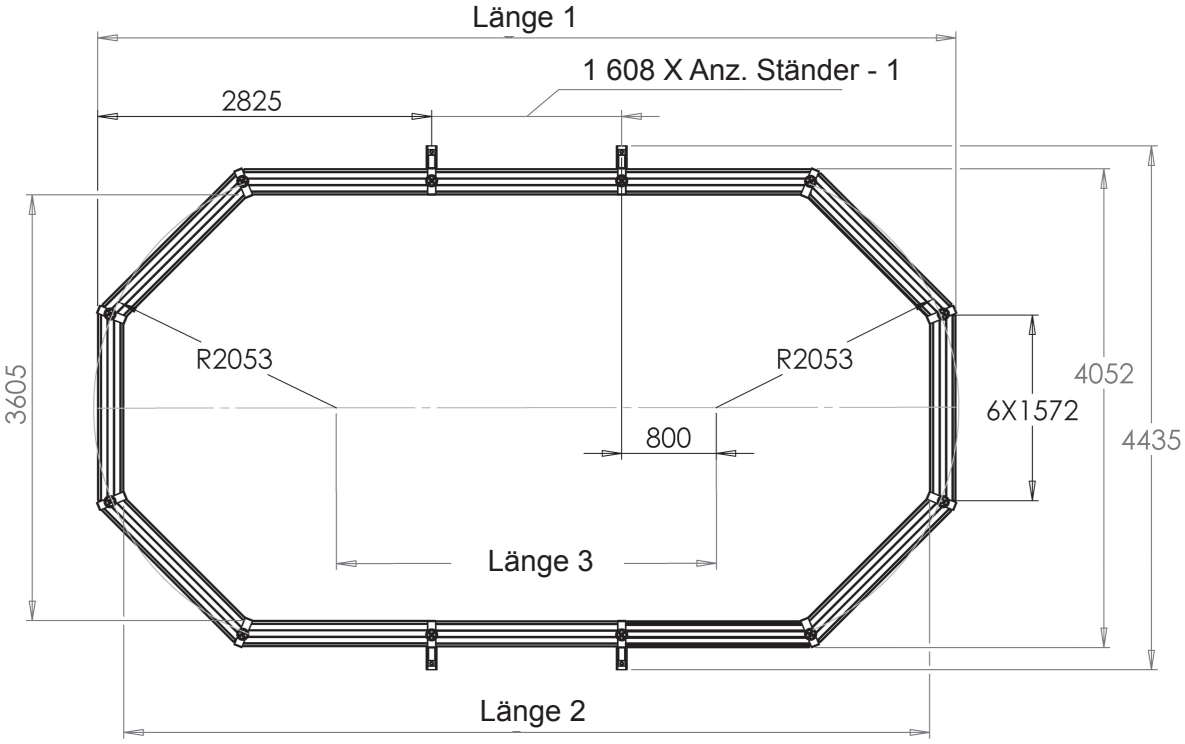


A = A'
B = B'
C = C'

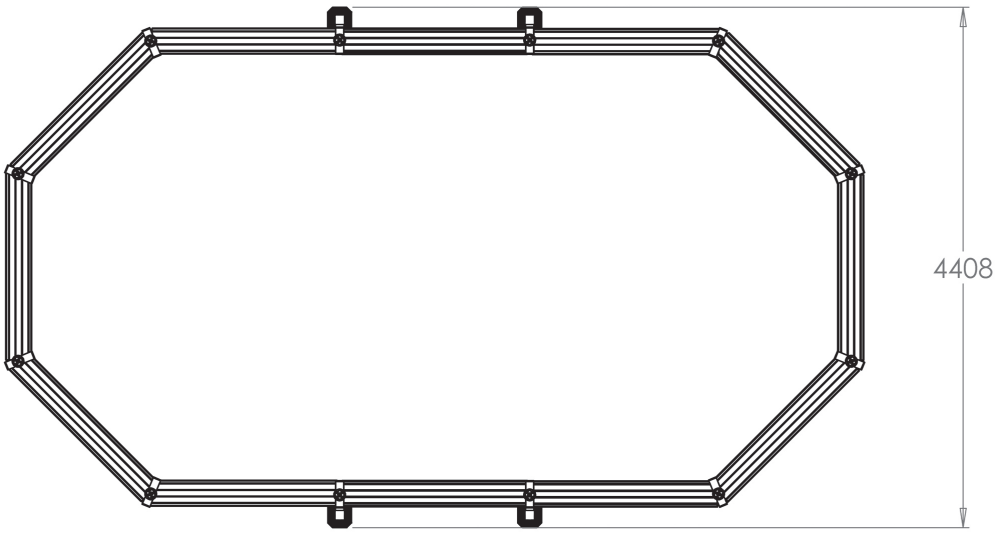
Allgemeine Abmessungen

	AZTECK 3 Oval 4X5.6	AZTECK 3 Oval 4X7.3	AZTECK 3 Oval 4X8.9	AZTECK 3 Oval 4X10.5
Länge 1	5645	7255	8860	10470
Länge 2	5205	6815	8420	10030
Länge 3	1613	3221	4829	6437
Anz. Ständer	1	2	3	4

Voll- und teilversenkt Höhe 1, 40m

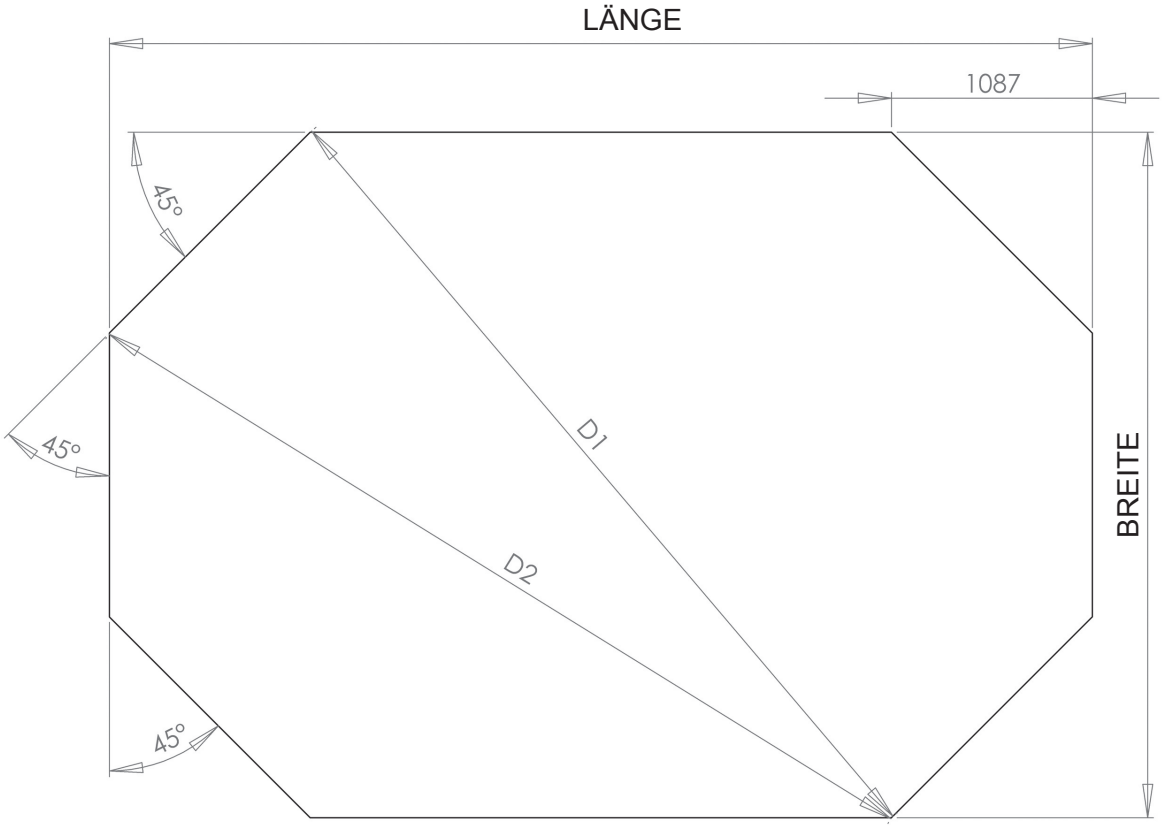


Aufstellbecken Höhe 1, 40m



Innenabmessungen

BEZEICHNUNG	BREITE	LÄNGE	**D1**	**D2**
OVAL 4mX5m60	3710	5320	4620	4958
OVAL 4mX7m30	3710	6930	5235	6382
OVAL 4mX8m90	3710	8540	5850	7876
OVAL 4mX10m50	3710	10150	6466	9406



HINWEIS:
- Die Abmessungen sind lediglich Richtwerte
- Alle Abmessungen sind in mm
- Alle Abmessungen sind zwischen Paneelen oder Ständer gemessen

Waterman

D

AZTECK

Rechteckig 4,00 m x 7,30 m - **Höhe 1,40 m**

2

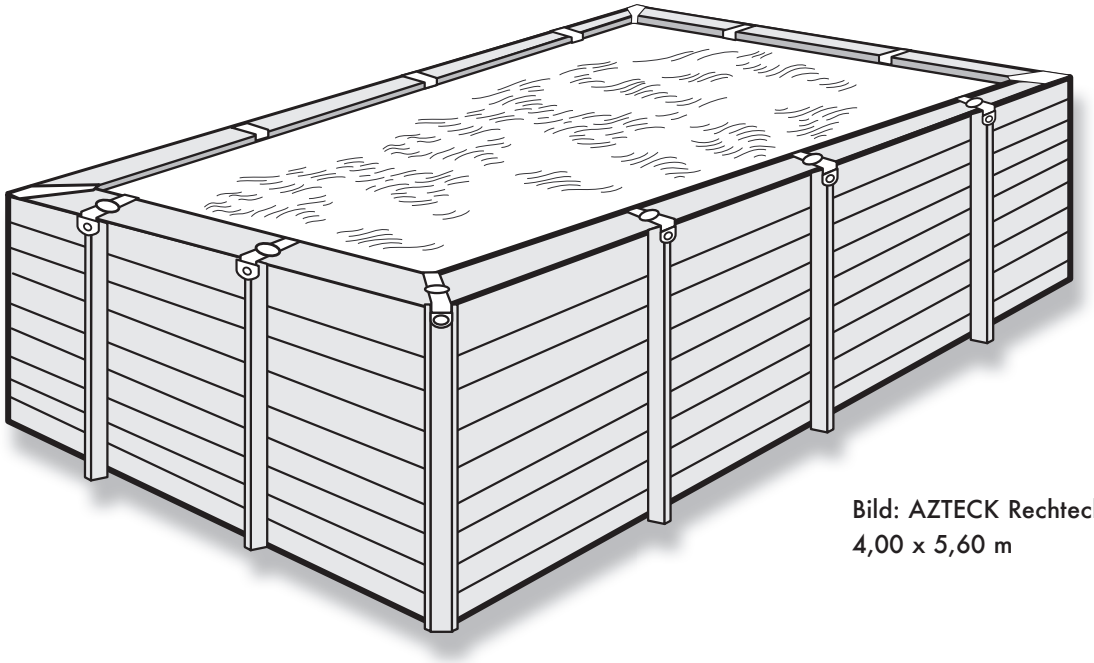


Bild: AZTECK Rechteckig
4,00 x 5,60 m

Diese Anleitung betrifft ausschließlich die MAXIWOOD-Technologie-Schwimmbadmodelle Ihr Zubehör, wie z.B. die Leiter und die Filteranlage, wird mit seinen eigenen Anleitungen geliefert.

Hinweis: Diese Anleitung besteht aus 3 Teilen:

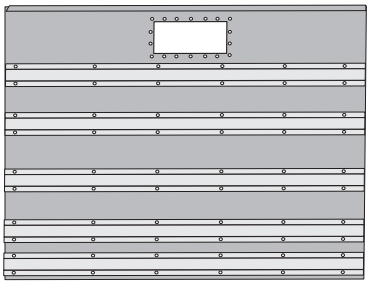
1. **Allgemeines-Aufbau / Pflege / Hinweise**
2. **Jedem Beckenmodell spezifischer Teil / Stücklisten / Pläne**
3. **Garantie**

1

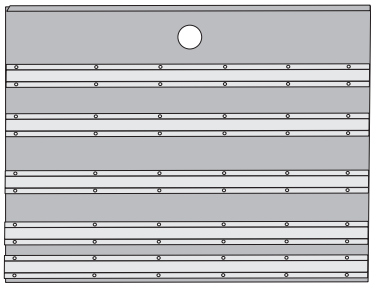
Stückliste

Öffnen Sie alle Kartons und vergewissern Sie sich anhand des mit dem Becken gelieferten Begleitscheins, dass alle hiernach aufgelisteten Teile vorhanden sind, identifizieren Sie sie. Beginnen Sie niemals mit der Installation, wenn Sie Zweifel an der Identifikation der Teile haben, zögern Sie nicht, einen unserer Fachhändler zu Rate zu ziehen. Hinweis: Diese Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht. Die unten aufgelisteten Teile betreffen nur die Becken-Struktur. Die Skimmerverkleidung, die Leiter und das Zubehör haben ihre eigenen Montageanleitungen.

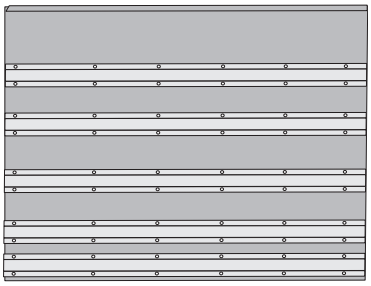
Nr. 13 - Skimmer-Paneel



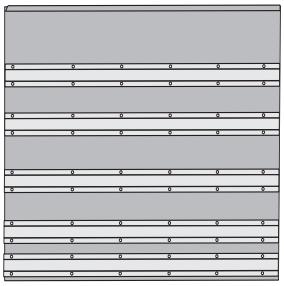
Nr. 14 - Förderdüsen-Paneel



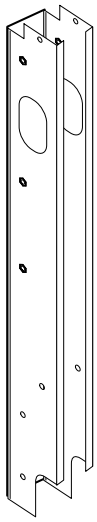
Nr. 15 - Paneel Breite 1,50 m



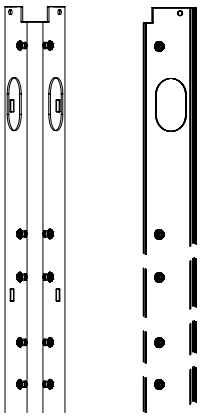
Nr. 16 - Paneel Breite 1 m



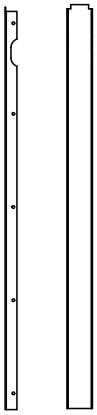
Nr. 1
Ständer gerade Abschnitte



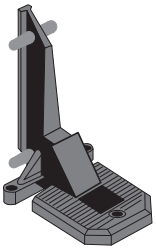
Nr. 17
Eckständer



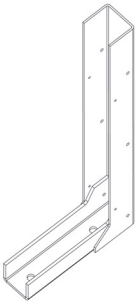
Nr. 19
Ständer 90



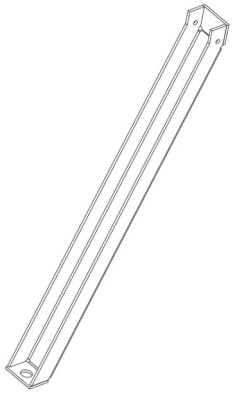
Nr. 2
Gußeisenfuß nur für Aufstellbecken



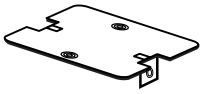
Nr. 6
Fuß für teil- und vollversenkte Becken



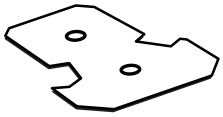
Nr. 12
Fuß-Strebe für teil- und vollversenkte Becken



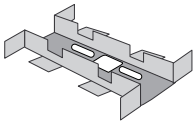
Nr. 32
Obere Platte gerade Abschnitte



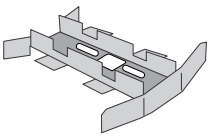
Nr. 24
Obere Platte Ecken



Nr. 43
Befestigungsflansch gerade Abschnitte

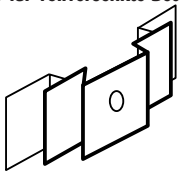


Nr. 41
Befestigungsflansch Ecken

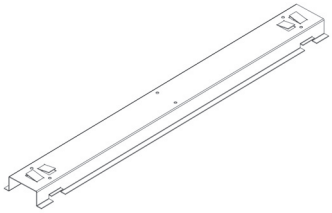


Nr. 26
Tragwinkel
für teil- und vollversenkte Becken

Nr. 27
Befestigungsclip für Verkleidungs-Ständer
nur für vollversenkte Becken

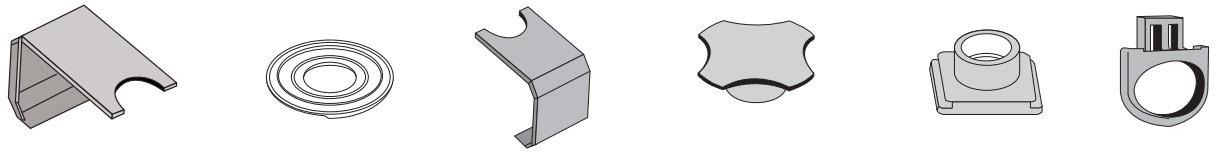


Nr. 99
Unterlage für Verkleidungs-Ständer
für teilversenkte und Aufstellbecken

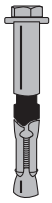


Stückliste (Fortsetzung)

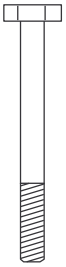
Nr. 98 - Abdeckung Beckenumrandung



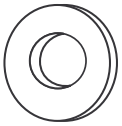
Nr. 22
Dübel



Nr. 3
Schraube
M8 x 130

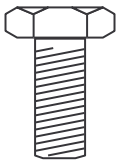


Nr. 4
Scheibe M8

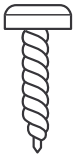


Nr. 5
Mutter M8

Nr. 8
Schraube
M8 x 20

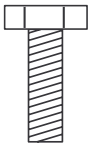


Nr. 28
Blechschraube
3,9 x 9,5

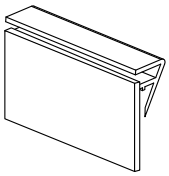


Nr. 29
Scheibe M6

Nr. 30
Schraube
M6 x 16

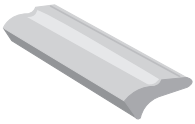


Nr. 35
Liner-Einhängprofil



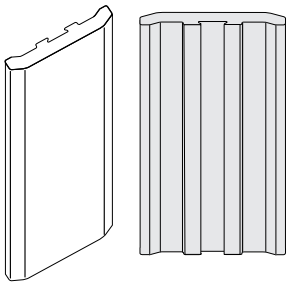
Nr. 37
Liner

Nr. 38
Liner-Klemmprofil

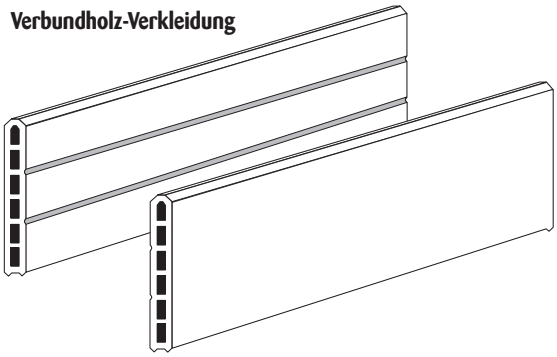


Nr. 23
Schlauchschutzprofil

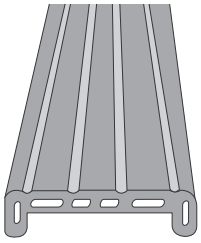
Nr. 25
Verbundholz-Verkleidungs-Ständer

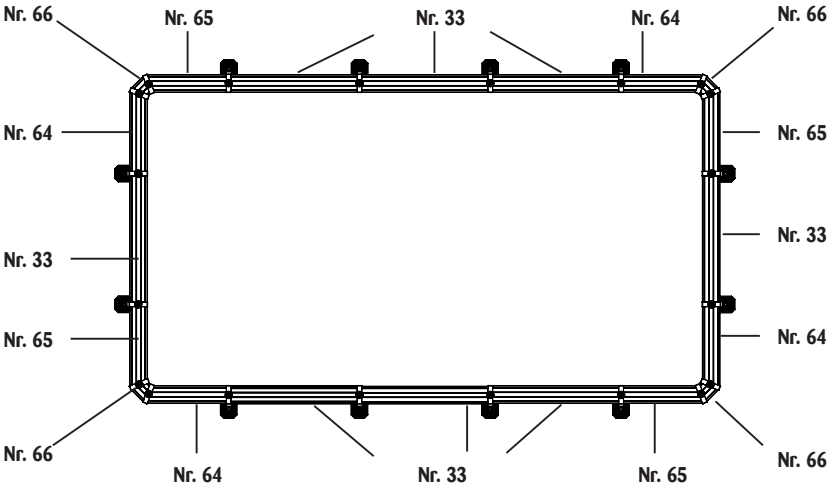


Nr. 40
Verbundholz-Verkleidung



Nr.:
siehe untenstehender Plan der Beckenumrandung





1

Beilage AR 1

Diese Pläne dienen lediglich zur Information und sind nicht maßstabgerecht. Alle Abmessungen sind Richtwerte. Sie können in Abhängigkeit der Herstellungs-Toleranzen variieren. Diese Pläne berücksichtigen die eventuelle Herstellung einer Drainage nicht.

Hinweis: Die Abmessungen der vorzubereitenden Bodenfläche berücksichtigen die Installation der Becken-Außenleiter und der Skimmerverkleidung nicht (je nach gewähltem Standort anzupassen). Die Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht (L ist größer als Rx2).

Aufstellbecken auf Bodenplatte / Plan der Bodenplatte

AZTECK 4 x 7,30 m rechteckig mit Bodenplatte	In mm
I-J	3200
R2	2400
L	4800
G2	3400

Tabelle der Abmessungen des Erdaushubs.

Erinnerung: Dicke der Bodenplatte: mindestens 17 cm.
Bodenplatte: Beton (mit geschweißter Bewehrung) dosiert zu 350kg/m³ CPJ 45, einwandfrei festgestampft und gerüttelt.
R2 = Radius für die Vorbereitung des Bodens. Diese Fläche ist immer größer als die des Beckens (mit Ausnahme von Maß L).
Niveau A = Niveau B
Lassen Sie immer einen Freiraum von mindestens 2 m um das Becken herum.
Die Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht.

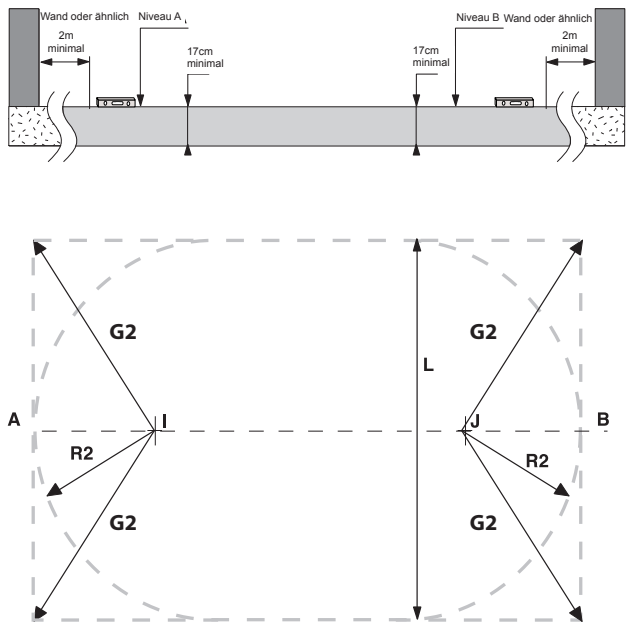


Abb. 1.

2

Beilage AR 2

Teil- vollversenkte Becken / Plan des Erdaushubs (Bodenplatte)

Azteck 4x 7,30 m rechteckig Plan Erdaushub mit Bodenplatte	In mm
I-J	3200
R**	2600
H*	750
h*	1200
L**	5200
G**	3680

Erinnerung: Dicke der Bodenplatte: mindestens 17 cm.
Bodenplatte: Beton (mit geschweißter Bewehrung) dosiert zu 350kg/m³ CPJ 45 einwandfrei festgestampft und gerüttelt - Dosierung der Hinterfüllung 150 kg/m³. Lassen Sie immer einen Freiraum von mindestens 2 m um das Becken herum.

* H = für teilversenkte Becken
* h = für vollversenkte Becken
** Für die Absteckung dieser Maße, vorgehen wie bei Abb. 7.

Die Zeichnungen sind nicht maßstabgerecht.

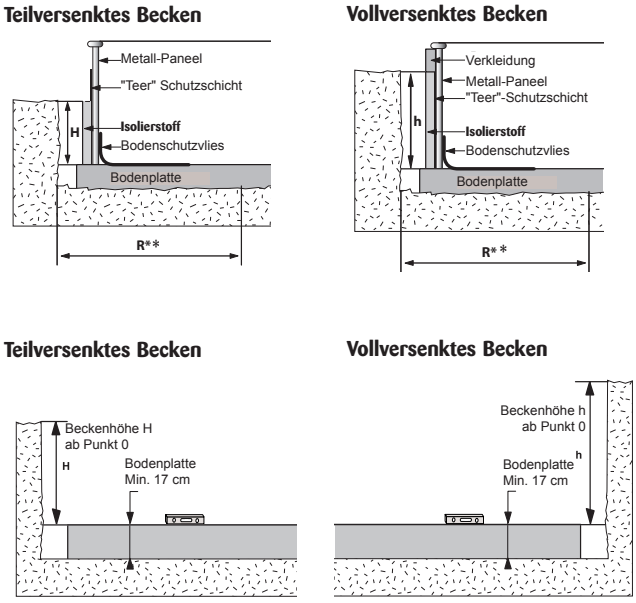
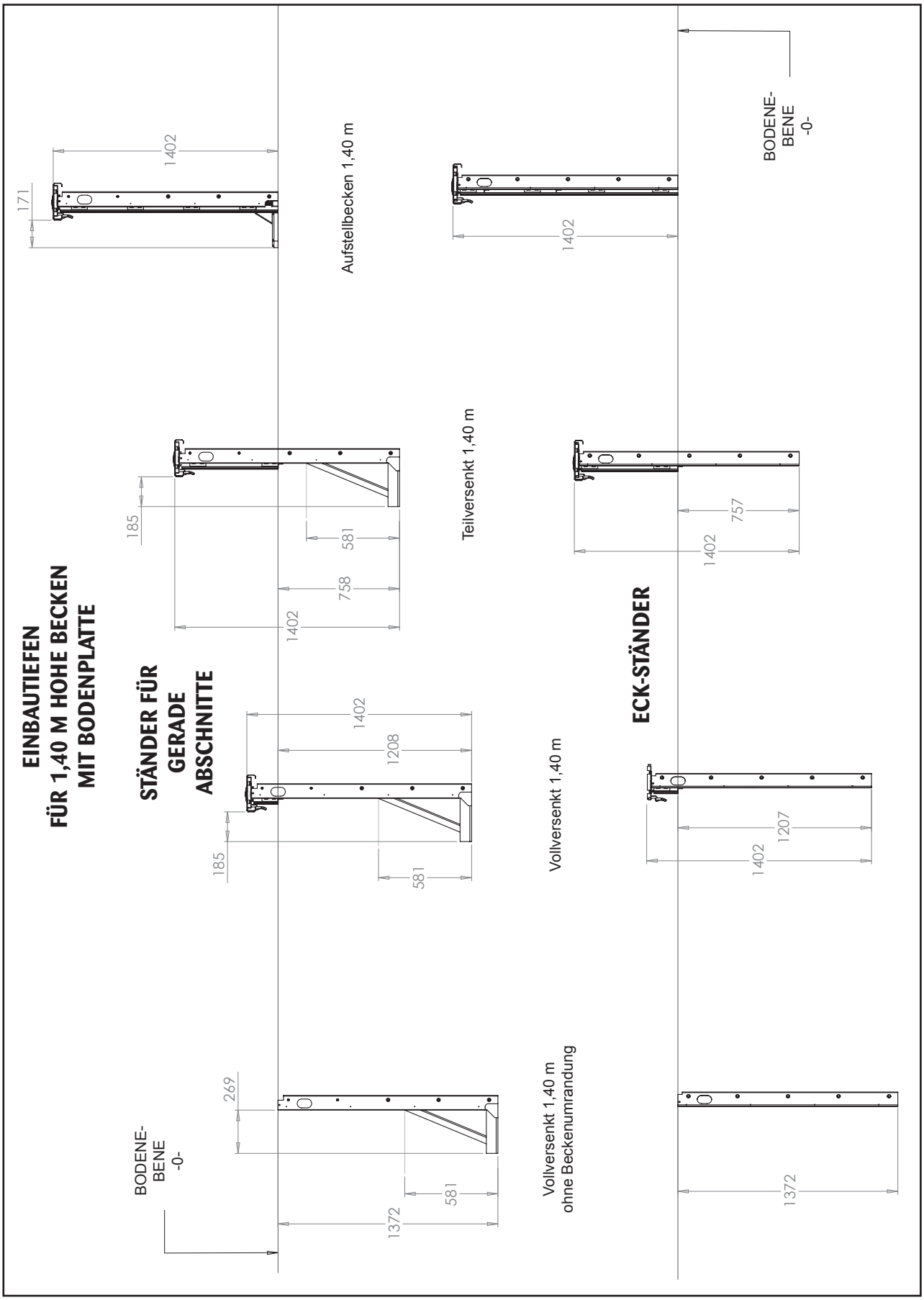


Abb. 2.

Höhen über dem Boden mit Bodenplatte